THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 374 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 13. März 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 61

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 13. März. Durch einstimmiges Votum hieß der Senat die Abgeordnetenhausresolution gut, welche dem Kapitän und der Bemannung des Dampfers „Kroonland" den Dank des Kongresses für die Rettung der „Volturno"-Ueberlebenden ausspricht.

Washington, D. K., 12. März. Es wurde im Einwanderungsausschuß des Senates angeregt, die vielbesprochene Bildungsprobe fallen zu lassen, weil zu riskiren sei, daß Präsident Wilson die ganze Vorlage mit seinem Veto belege. Aber die Mehrheit des Komites glaubt nicht, daß der Präsident seine Opposition gegen die Bildungsprobe so weit treiben werde, die ganze Vorlage zu sperren. Senatoren, welche gegen die Bildungsprobe sind, werden dieselbe in allgemeiner Senatssitzung weiter bekämpfen.

Washington, D. K., 12. März. Der Senat nahm eine Resolution an, welche von Chamberlain eingebracht worden war und den amerikanischen Botschafter in London, Walter H. Page, auffordert, eine, gestern Abend von ihm in London gehaltene Rede über den Panamakanal und die Gebührenfrage zu erklären.

Das Regeinkomite des Abgeordnetenhauses ermächtigte zu einem günstigen Bericht über die Adamson'sche Resolution für eine Regel zum Widerruf der Panamagebührenfreiheit für amerikanische Küstenschiffe. Dieser Gegenstand soll nach der Erledigung der Fluß- und Hafenbill drankommen.

Feuersflammen.

Mindestens drei bei einem Mietskasernenbrand.

Bridgeport, Konn., 13. März. Bei einem Feuer in einem Sechsfamilienmietshause dahier kamen drei Männer um, und ein vierter ist vermutlich auch nicht mehr zu retten. Die Toten sind: James Stadto, George Koelle und John Katrice. Der geldliche Verlust ist unbedeutend.

Erst gestern Abend hatte der frühere Feuerkommissär A. H. Bullard in einem Vortrage gesagt, die Feuerschutzanordnungen von Bridgeport seien nicht das Papier wert, auf welche sie stehen.

St. Louis, 13. März. Bis jetzt sind 21 Leichen aus den Brandtrümmern des „Missouri Athletic Club" geborgen.

Westinghouse gestorben.

New York, 13. März. Der berühmte Erfinder George Westinghouse, welcher sich besonders durch die Luftbremse einen Weltruf erwarb, ist in seiner Wohnung dahier aus dem Leben geschieden, nicht ganz 68 Jahre alt. Man hört erst jetzt, daß er schon seit etwa 15 Monaten herzleidend war.

(Er wurde am 6. Oktober 1846 zu Central Bridge bei Schenectady, N. Y., geboren. Seine erste Erfindung machte er schon im Alter von 15 Jahren; die Luftbremse erfand er, als er 21 Jahre alt war, — und als er damals den Kommodore Cornelius Vanderbilt für die Erfindung zu interessiren suchte, antwortete dieser mit protzenhafter Kurzsichtigkeit: „Ich habe keine Zeit an Narren zu verschwenden.")

Pittsburg, 13. März. 25,000 Arbeiter im Turtle Creek Tale feierten heute aus Achtung für das Andenken des, soeben dahingeschiedenen Erfinders George Westinghouse. Er war ein Hauptfaktor in den Industrien dieser Gegend, welche bis nach dem Leichenbegängniß geschlossen worden sind.

Bei den Mexikanern.

El Paso, Tex., 13. März. Unbestätigte Meldungen besagen, daß die, vom nordmexikanischen Rebellenoberhaupt Carranza eingesetzte, Kommission, welche den Tod von Bauch und von Benton zu untersuchen hat, die Verhaftung von Major Rudolfo Fierro, einem der Untergebenen des Generals Villa, angeordnet habe. Dieser soll die Hauptperson bei der Erschießung Bentons gewesen sein. Die Kommission soll auch ermittelt haben, daß Oberst Arika, Kommandant der Rebellengarnison von Juarez, für Bauchs Hinrichtung verantwortlich ist.

Diese Angaben kommen von Amerikanern, welche von Chihuahua hier eintrafen, und gelten als glaubwürdig.

Bauch war der Spionage angeklagt. Die Hinrichtung soll erst zwei Tage, nachdem General Villa von Juarez aufgebrochen war, erfolgt sein. Es ist nicht bekannt, ob Avila auf höheren Befehl oder auf eigene Hand vorging.

Chihuahua, Mex., 13. März. General Huertas erfolgte Ankündigung, daß die mexikanische Bundesarmee den Befehl erhalten habe, die Offensive gegen die Rebellen zu ergreifen, ist bereits in Torreon in die Tat umgesetzt worden, wie Donnerstag hierher gemeldet wurde. In der Annahme, daß die, zwischen hier und Torreon zerstreuten Rebellendetachements Villas ihren Vormarsch auf unbestimmte Zeit aufgeschoben haben, ist die Huertasche Armee, ausgerüstet mit neuen Feldgeschützen und lange reichender Munition, in großer Zahl gegen die Vorposten des Feindes vorgerückt.

Der Umstand, daß Gen. Villa so lange gezögert hat, nach Süden vor zurücken, hat der Huertaschen Garnison von Torreon neuen Mut eingeflößt und dem Namen Villa anscheinend den Schrecken genommen, welcher, wie man fürchtete, die Regierungstruppen veranlassen würde, die Feste im Norden zu räumen. Wenn Villa jetzt noch einen geschlossenen Angriff auf Torreon wagen sollte, muß er sich auf einen energischen Widerstand gefaßt machen.

Schreckenstat im Rausche!

Allison, Ja., 13. März. Das Säuglingskind von Frau Hermann Waller ist tot, und die Mutter hat wahrscheinlich tötliche Brandwunden erlitten, — durch eine Explosion, welche erfolgte, als eine, Alkohol enthaltende Flasche auf einen heißen Ofen fiel.

Hermann Waller, der Gatte und Vater, wurde verhaftet und wird für Verschickung nach dem Säuferasyl zu Knoxville festgehalten. Er war zugegen, als sich das Unglück ereignete, und soll dasselbe verschuldet haben.

Großenteils eisfrei.

Winona, Minn., 13. März. Der Mississippi bricht jetzt seine Winterfesseln, und er ist bereits vom Fuße des Pepinsees bis nach Betsey Slough (3 Meilen oberhalb Winona) eisfrei. Auf immer weiteren Strecken treibt das Eis weg.

Ausland.

Tritt für Duelle ein!

Der deutsche Kriegsminister v. Falkenhayn! —Neues französisches Duell.

Berlin, 13. März. Das Duelliren unter Offizieren der Armee wurde vom Kriegsminister v. Falkenhayn im Reichstage warm verteidigt, in Beantwortung einer Anfrage über das verhängnißvolle Duell von Metz am 26. Februar.

Der Kriegsminister sagte geradezu, die Einrichtung des Duellirens sei für den Militärstand notwendig, und seine Bemühungen zur Verminderung von Duellen seien keineswegs gegen diese Einrichtung selbst gerichtet, sondern er wolle den Zweikampf nur auf Fälle beschränken, in welchen derselbe gebieterisch verlangt sei.

„Ich würde es persönlich für ein Unglück halten", sagte der Kriegsminister weiter, „wenn der Begriff persönlicher Ehre, auf welchen sich das Duelliren gründet, ausgerottet werden sollte. Ich gebe zu, daß das Duelliren ein Vergehen unter den göttlichen und den menschlichen Gesetzen ist und eher ein Zeichen physischen, als sittlichen Mutes bildet. Außerdem kann jederzeit die Strafe geradezu auf denjenigen fallen, der die Unbill erlitten hat. Gleichwohl muß ein Offizier der Verteidiger seiner eigenen Ehre sein und das Recht haben, seine verletzte Manneswürde zur Geltung zu bringen, indem er seinem Gegner mit der Pistole in der Hand gegenübertritt."

Uebrigens, fügte er hinzu, seien die Duelle in Deutschland im Abnehmen.

Untertunnelung der Linden.

Berlin, 13. März. Kaiser Wilhelm hat nunmehr der Untertunnelung der Linden zwischen dem kgl. Opernhause und der Universität seine Genehmigung erteilt. Die Frage ist schon seit geraumer Zeit in Schwebe gewesen.

Schwere Strafe für Spionage.

Wien, 13. März. Der Husarenoberleutnant Arthur Jacob ist wegen Spionage zu Kriegszeiten, in Verbindung mit dem russischen Exattaché Zantinwicz, zu $17\frac{1}{2}$ Jahren schweren Kerkers verurteilt worden.

Ex-Gefangenenwärter verhaftet.

Hamburg, 13. März. In Altona ist der frühere Aufseher des Kieler Gefängnisses, Hiestermann, in Gewahrsam abgeführt worden. Seine Festnahme steht in Verbindung mit dem Verschwinden der Akten des Werftprozesses, dessen Verhandlung vor Jahr und Tag so viel Staub aufwirbelte.

Flottenbewilligung beschnitten.

Tokio, Japan, 13. März. Das Oberhaus des Landtags beschnitt die verlangte Bewilligung für den Neubau von Kriegsschiffen um 15 Millionen Dollars und brachte damit die Summe auf 45 Millionen Dollars herab.

Mit 240 gegen 44 Stimmen wurde diese Herabsetzung beschlossen, — nach einer lebhaften Debatte, in welcher das Parlament in Verbindung mit dem neuerlichen Flottenrüstungsskandal scharf durch die Hechel gezogen wurde.

Menschenleben bei Brand verloren.

Budapest, 13. März. Die Dörfer Strem und Vas-Szerfany sind zum großen Teil niedergebrannt. Mehrere Personen sind in den Flammen umgekommen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Vor Kap Race vorbei: Prinz Friedrich Wilhelm, von Bremen nach New York (nächsten Dienstag am Dock erwartet).
New York: Westerdyk von Rotterdam; Thessaloniki von Athen.
Boston: Rhaetia von Hamburg.
Genua: Europa und Regina d'Italia von New York.
Neapel: Argentina, von New York nach Triest.
Antwerpen: Marquette von Philadelphia.
Plymouth: Philadelphia, von New York nach Southampton.

Abgegangen.

New York: St. Paul nach Southampton.
Am Lizard vorbei: Imperator, von Hamburg nach New York.

Der Botschaftsbaustreit.

Beschäftigte Petitionskommission des Reichstages. — Architektenbund erhält wenig Genugtuung.—„Rote Woche" vierzehnmal in ein Denkmal eingekratzt! — Ein des Gattinmords in Berlin Verdächtiger in Paris verhaftet. — Oesterreichischer Minister des Innern beschränkt Auswanderung weiter. — Ungar. Reserveoffiziere haben Kasino zu verlassen.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 13. März. Das Petitionskomite des Reichstages erörterte eine Eingabe des Architektenbundes über den Botschaftsbau in Washington, worin darum ersucht wurde, die viel umstrittene Angelegenheit mit loyaler Auffassung von der Durchführung künstlerischen Wettbewerbs zu erledigen.

Der Vertreter der Regierung teilte in dieser Sache mit, daß vier Entwürfe preisgekrönt worden seien; davon seien zwei Entwürfe, sowie der des Hofarchitekten Jhne — welcher ursprünglich nicht am Wettbewerb beteiligt war — der Bauakademie zur Begutachtung überwiesen worden, und diese habe noch keinen Bericht erstattet. Das Werk, das den ersten Preis erhalte, müsse ausgeführt werden, und die Regierung sei lediglich verpflichtet, den ausgesetzten Preis auszuzahlen.

Der Zentrumsführer Erzberger erwiderte, der Kern der Sache werde nicht durch die Erklärungen des Regierungsvertreters berührt. Es sei öffentlich behauptet worden, daß der Kaiser über den Kopf des Auswärtigen Amtes hinweg dem Hofarchitekten v. Jhne befohlen habe, eine anderes Projekt zu entwerfen.

Der Regierungsvertreter antwortete, der Kaiser, der jedenfalls an der Frage nahe interessirt sei, habe Vortrag darüber befohlen und nachher angeordnet, v. Jhne heranzuziehen, ehe der Wettbewerb entschieden worden sei. Er habe keine Möglichkeit gesehen, die Ideen des Entwurfs, welchem der erste Preis zugesprochen wurde, zu verwerten; der Washingtoner Botschafter von Bernstorff habe erklärt, er könnte ein, nach den Preisentwürfen hergestelltes Haus nicht bewohnen. Die Frage, ob die Regierung versprochen habe, unter allen Umständen dem Schöpfer des preisgekrönten Entwurfes die Ausführung zu übertragen, sei zu verneinen.

Der Vertreter der sozialistischen Fraktion hob hervor, daß mindestens ein moralischer Anspruch des Preisträgers bestehe. Vom Regierungsvertreter wurde dies bestritten.

Die Kommission entschied, daß der Standpunkt der Regierung rechtlich unbeanstandbar sei; dagegen sei die Bevorzugung bestimmter Personen keinesfalls erwünscht. Sie erklärte den ersten Teil der Petition für erledigt, während sie den zweiten der Regierung zur Berücksichtigung überwies.

Denkmalsschändung.

Entrüstung erregt die Entstellung des Kaiserdenkmals in Charlottenburg, und dichte Massen umlagern jetzt den Schauplatz. An vierzehn Stellen wurde in den Marmor mit Anilinrot die Inschrift eingeätzt „Rote Woche". Sachverständige arbeiten daran, die Inschriften zu entfernen, bis jetzt aber ohne Erfolg. Die Tat wird mit neuesten strengen Maßnahmen der Regierung gegen die sozialistische Agitation, besonders mit dem Verbot der Versammlungsanzeigen durch Plakate, in Verbindung gebracht. Dem Kaiser ist sofort ein eingehender Bericht über den Vorfall erstattet worden.

In Paris festgenommen.

Wie aus Paris gemeldet, ist dort der Ordensschwindler Branco verhaftet worden. Er ist verdächtig, seine Gattin in Berlin (Landsberger Str.) ermordet zu haben, welche die Universalerbin eines großen Vermögens war. Frankreich wird um Auslieferung ersucht.

Die verflixte Auswanderungsfrage.

Wien, 13. März. Der Minister des Innern hat verboten, Auswanderungspässe an Männer zwischen 17 und 35 Jahren auszustellen. Die Auswanderung wehrfähiger Männer in diesem Alter soll verhindert werden. Von den interessirten Kreisen ist aber eine Entscheidung der Gerichte über eine solche administrative Beschränkung der Freizügigkeit angerufen worden.

Austritt wurde ihnen befohlen.

Budapest, 13. März. Es verlautet, daß sämmtlichen Offizieren der Reserve der Austritt aus dem Kasino befohlen worden sei. Als Hauptursache gilt die Weigerung von Mitgliedern des Reichsrat hauses, Offizieren Genugtuung zu geben.

Zur Parlamentswache sind Armeeoffiziere abkommandirt worden, um Rangkonflikte zwischen Hausangestellten und manchen Abgeordneten zu vermeiden.

Frauenstimmrecht in Dänemark.

Kopenhagen, 13. März. Zwischen der sozialistischen, radikalen und gemäßigten Partei, welche zusammen die Mehrheit in beiden Häusern des dänischen Parlaments ausmachen, wurde am Donnerstag ein Abkommen getroffen, durch welches die Annahme einer Verfassungsreformvorlage gesichert ist, die Frauen das Stimmrecht gewährt.

Neuer schwerer Kampf!

Italiener sollen 263 Araber getötet haben.

Benghasi, Tripolis, 13. März. Ein heftiger Kampf, in welchem die Italiener 263 Araber töteten, hat am Mittwoch in der Nachbarschaft der Oase von Sluetina stattgefunden, laut Berichten, welche von Kurieren aus dem Innern gebracht wurden.

Eine italienische Kolonne, bestehend aus einer kleinen Zahl Italiener selbst und einer größeren Zahl Eingeborener, wurde auf dem Marsche von 2000 Arabern angegriffen. Auf italienischer Seite fielen 2 Offiziere und 42 Eingeborene.

43 Schiffe havarirt!

Bei dem Orkan an Marokkos Küste.

Melilla, Marokko, 13. März. Nicht weniger, als 43 Schiffe liegen als Wracks an den Gestaden in unserer Nachbarschaft, nachdem sie bei dem (schon erwähnten) schrecklichen Orkan an Klippen und Untiefen geschleudert worden waren. Darunter sind 5 Dampfer und 38 Segelschiffe.

Der Sturm dauerte auch heute fort und nahm an Heftigkeit noch zu. Eine große Zahl Schiffe fuhr sicherheitshalber auf die hohe See hinaus.

Lokalbericht.

Für die Aufwärterinnen.

Collins hält nichts von Verträgen mit Gewerkschaftlern.

Frau Raymond Robins erzählte heute den Richtern McGoorty, Baldwin und Windes in der Verhandlung des Streits zwischen den streitenden Aufwärterinnen der Henricischen Speisewirtschaft und dem Geschäftsführer dieser Firma, William M. Collins, daß sie, Frl. Jane Addams und andere Frauen mit Collins auf dessen Ersuchen im Hull House verhandelt hätten. Collins habe es für unbillig gehalten, daß man von ihm die Unterzeichnung eines Arbeitsvertrages erwarte; die 53 Mädchen in seinen Diensten wünschten sich gar nicht der Gewerkschaft anzuschließen. Es sei gegen die Politik des Verbandes der Speisewirte, Arbeitsverträge abzuschließen. Er sei diesem Verbande erst nach Beginn des Streiks beigetreten. Als Abhilfe schlug er die Einführung einer gesetzlichen Arbeitswoche von sechs Tagen vor, damit das System allgemein durchgeführt werden könnte. Er habe bestritten, daß er die Aufwärterinnen ausgesperrt oder einige wegen Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft entlassen habe.

Fred Ebeling von der Gewerkschaft der Köche sei irrtümlich in den Sitzungssaal gerufen worden, und Collins habe sich geweigert, in dessen Gegenwart zu verhandeln. Die Zeugin versicherte, daß die streikenden Mädchen zwar vor Henricis Speisewirtschaft auf und ab gegangen seien, sich aber nicht lärmend benommen hätten.

Hilfreiche Nachbarn.

Selbst arm, kamen sie John Moser willig zu Hilfe.

Vor einem Jahre brannte der Laden des Bäckers John Moser in einer Ortschaft in Nord Dakota ab. Verarmt kam Moser mit Frau und drei kleinen Kindern nach Chicago und schlug sich mühselig durch mit Arbeit, die er hin und wieder finden konnte. Bittere Not herrschte in seiner Wohnung, 1717 W. Monroe Str. Durch Unternährung geschwächt, erkrankten während des kalten Wetters zwei der Kinder an der Lungenentzündung. Die Nachbarn, selbst arm, halfen so viel sie konnten mit Nahrungsmitteln, und Moser, der als Kohlenträger $10 die Woche verdiente, bezahlte Arzt und Arznei, bis die Kinder am letzten Sonntag starben. Vier Tage blieben sie unbeerdigt, weil es an Geld fehlte. Da sprangen wieder die Nachbarn ein, mit ihrer und des Leichenbestatters Hilfe kam gestern das schmucklose Doppelbegräbniß zustande. Nach der Beerdigung kam ein Untersuchungsbeamter der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften und gab Moser $1.50, „vorläufig, bis zum Ergebniß des Berichts über die Untersuchung."

Um sein Schicksal besorgt.

Der Universitätsprofessor R. G. Patrick, der seit mehreren Wochen bei seinem hiesigen Kollegen John M. Manly, Nr. 1312 Ost 58. Str., besuchsweise weilte, war in letzter Zeit leidend. Gestern Vormittag ging er aus, um angeblich einen kurzen Spaziergang zu machen. Seither wird er vermißt. Die Polizei ist heute ersucht worden, doch Nachforschungen nach seinem Verbleib anzustellen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen; milde Luftwärme heute Abend Mindesttemperatur über dem Gefrierpunkt; leichte wechselnde Winde.
Illinois: Klar heute Abend und morgen; heute Abend wärmer in Süd- und Mittelillinois.
Indiana und Niedermichigan: Klar heute Abend und morgen; wärmer.
Wisconsin: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen, heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 39 Grad; Nachts 12 Uhr, 35 Grad; Morgens 6 Uhr, 35 Grad; Mittags 12 Uhr, 39 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 5:54.
Sonnenaufgang, morgen: 6:06.

Funkhauser verteidigt sich.

Erklärt, Filmfabrikanten suchten der Stadt Zensurrecht zu nehmen.

Harrison ernennt Farbigen.

Macht Pastor Carey zum Mitglied der Zensorbehörde. — Beschwerden über Frachtraten für Tür- und Fensterrahmen. — Vom Feld der Politik.

Anklagen, daß die Hersteller von Films und die Besitzer von Theatern, die Filmdramen aufführen, ihre Augen nur auf die Gewinne richten, ohne sich um moralische Fragen zu kümmern, wurden heute von Major M. L. C. Funkhouser, dem zweiten Hilfspolizeichef, in einer Sitzung des Unterausschusses des Rechtsausschusses erhoben, dem die von Ald. Coughlin eingebrachte Ordinanz überwiesen ist, welche die Ernennung einer Zensurbehörde von drei Mitgliedern durch den Mayor vorsieht. Die Ordinanz war von Ald. Coughlin auf die Veranlassung der Vertreter der Filmfabrikanten eingebracht worden.

„Diese Interessen", erklärte Major Funkhouser, „kümmern sich nicht um moralische Fragen. Sie haben falsche Angaben über mich in Umlauf gesetzt. Der ganze Trubel ist darauf zurückzuführen, daß früher bei der Beurteilung der Films einzelne bevorzugt wurden, während die Zensur jetzt völlig unparteiisch ist." M. A. Choynski, 852 N. Clark Str., der Vertreter der Filmfabrikanten, stellte die Angabe Major Funkhousers nachdrücklich in Abrede. Er verwies auf die angebliche Erklärung des zweiten Hilfspolizeichefs, daß die Filmfabrikanten einen „Schmierfonds" aufgebracht hätten.

Major Funkhouser erwiderte, die Angabe sei falsch. Dagegen habe er Beweise dafür, daß die Filmfabrikanten Gelder zu politischen und anderen Zwecken gesammelt hätten. Sie beabsichtigten, in der Legislatur ein Gesetz durchzubringen, das der Stadt das Recht der Zensur überhaupt nehme. Der Major erklärte weiterhin, daß die jetzt übliche Methode, die Zensurbehörde aus Zivildienstangestellten zu rekrutiren, die einzig richtige sei.

Unter den Teilnehmern an der Sitzung befanden sich Frau George Baß vom Frauenklub, Frau Thomas McCall von der „Political Equality League", Frau P. J. Goods und Frau W. B. Owen vom „Woman's City Club."

Richter kürzt Verfahren ab.

Die Anwälte in dem Verfahren, das drei Gesellschaften, die Filmdramen herstellen, gegen die Stadt eingeleitet haben, konferirten gestern mit Bundesrichter Carpenter. Der Richter wies sie an, ihre Beweisschriften einzureichen, um Zeit zu ersparen. Die drei Gesellschaften, die H. und H. Film Service, die Worlds Special Feature Film Co. und die Mutual Film Corporation suchen durch einen Einhaltsbefehl die Stadt und Major Funkhouser daran zu hindern, ihre Films zu begutachten.

Friedensrichter erlangt Aufschub.

Friedensrichter Edmund R. Polt von Lyons, der beschuldigt ist, Trauungen ohne Genehmigung vollzogen zu haben, erlangte heute im Gerichtshof Stadtrichter Martins einen Aufschub des Verfahrens bis zum 21. März. Er war nicht zur Verhandlung bereit. Polt wird beschuldigt, am 3. Januar den zwanzigjährigen James Drew und die vierzehnjährige Julie Gillison in der Countyschreiberei getraut zu haben. Er hat angeblich nicht das Recht, Trauungen innerhalb der Stadt vorzunehmen.

Mayor ernennt Farbigen.

Mayor Harrison ernannte heute den farbigen Geistlichen A. J. Carey, Pastor der „Institutional Church", 38. und S. Dearborn Straße, zum Mitglied der Zensurbehörde für Films. Die anderen Mitglieder der Behörde, fünf Frauen und ein Mann, lehnten es ab, sich über die Ernennung auszusprechen. Pastor Carey ist ein Republikaner und gehört zum Lorimerflügel der Partei.

Beschweren sich über Frachtraten.

Eine Untersuchung der Anklagen, daß die Southern Pacific Bahn und andere Bahnen Vorzugsraten für den Versandt von Fensterrahmen und Türrahmen gewährten, wurde heute vom Sonderagenten O. F. Berry der zwischenstaatlichen Handelskommission im Bundesgebäude begonnen. Die Anklagen sind von Anson, Gilkey und Hurd Co. in Merrill, Wis., erhoben worden, die erklären, daß die Frachtraten von der West- nach der Ostküste 75 Cents für 100 Pfund betragen, während die Raten von einem in den Zentralstaaten gelegenen Punkt 93 Cents betrügen. Andere Städte, die an der Frage interessirt sind, sind Rock Island, Dubuque und Clinton, Iowa.

Frauen indossiren Ald. Bauler.

Der demokratische Frauenklub der 22. Ward indossirte gestern Abend in einer Versammlung im Hauptquartier, 542 West North Ave., die Kandidatur von Ald. John H. Bauler für den Stadtrat. Ald. Bauler bewirbt sich als unabhängiger Kandidat um eine Wiederwahl. Ansprachen hielten Frau John C. Werdell und Frau Henry Fleischhauer. Nach Schluß der Ansprachen wurden die männlichen Teilnehmer zum Verlassen des Saales aufgefordert, und die Frauen besprachen den Karakter der verschiedenen Bewerber.

Der reguläre demokratische Frauenklub der 31. Ward indossirte gestern Abend bei einer Kartengesellschaft im Hauptquartier, 5852 Süd Halsted Straße, die Kandidatur Ald. H. P. Bergens. Den Vorsitz führte Frau May Kaiser.

Belastende Aussagen.

Detektives beobachteten Penrose und Frau Van Keuren.

Des erschossenen John B. Van Keuren Bruder Harry, der die Schwester der Angeklagten zur Frau hat, bezeugte gestern im Prozeß gegen Louise Van Keuren und George Penrose, daß er und sein Bruder an dem verhängnißvollen Abend von einem Privatdetektive telephonisch benachrichtigt worden seien, daß Frau Van Keuren und Penrose zusammen in die Van Keurensche Wohnung gegangen seien. Der Zeuge befand sich in Haft; seine Frau hatte ihn wegen Trunkenheit und Mißhandlung verhaften lassen. Seine Aussagen hielten aber die Angeklagte Van Keuren nicht ab, den Schwager am Abend durch Bürgschaft aus der Haft zu befreien.

Der Hauptstreitpunkt zwischen Anklage und Verteidigung ist das Einschlagen einer Scheibe und ein Revolverschuß am Abend der Tat. Die Anklage will beweisen, daß Frau Van Keuren durch die Glastür auf ihren Mann geschossen habe, um ihn zu töten, während die Verteidigung behauptet, Van Keuren habe die Scheibe eingeschlagen, um in die Wohnung gelangen zu können, und seine Frau habe in der Meinung geschossen, es sei ein Einbrecher.

George Wilson, ein Nachbar, bezeugte gestern, daß das Geräusch zerbrechenden Glases dem Schuß vorangegangen sei.

Heute wurden Samuel Ball und Charles S. Lynch vernommen, welche Van Keuren angestellt hatte, um seine Frau und Penrose zu beobachten. Ball sagte aus, daß Frau Van Keuren am Abend des 31. Mai 1913 in Penroses Juwelierladen, 6100 Cottage Grove Ave., gewesen sei. Gegen Mitternacht habe Penrose seinen Laden geschlossen und die Lichter gelöscht, die Frau sei inzwischen heimgegangen und habe die Kleider gewechselt. In einiger Entfernung vom Laden hätten Beide sich wieder getroffen und seien dann, in zärtlicher Umarmung und sich küssend, nach der Midway zu gegangen. Schließlich sei Penrose auf eine Elektrische gestiegen und die Frau nach Hause gegangen. Die Vorgänge am Abend des 3. Juni schilderte der Zeuge wie folgt:

Frau Van Keuren ging, beständig um sich schauend, von Penroses Laden nach Hause und zog sich um. Penrose verließ den Laden, nachdem er am Telephon aufgerufen worden war, und ging nach der Van Keurenschen Wohnung. Nachdem er hinten hineingegangen, kam Van Keuren und hielt vorn Wache. Die Frau trat später auf die hintere Veranda, sah sich um, ging in die Gasse hinter dem Hause, kehrte ins Haus zurück und kam dann mit Penrose wieder. Dieser zog seinen Rock an. Der Zeuge holte Van Keuren, der ihn fortschickte.

Aussagen über heimliche Zusammenkünfte der Beiden machte auch der andere Detektive. Während der Aussagen weinte Frau Van Keuren unaufhörlich, und auch Penrose war stark erschüttert.

Mit einem Diktagraphen bewaffnet, kam heute Anwalt Erbstein, Verteidiger von Frau Van Keuren, in Richter Walkers Gerichtssaal und erklärte, er werde beweisen, daß ein Staatszeuge sich in seinem Sprechzimmer erboten habe, seine Aussagen für Bezahlung zu ändern.

Der Koronerarzt Dr. Joseph Springer bezeugte, der Revolver müsse in sechs bis acht Zoll Abstand von Van Keurens Kopf abgefeuert worden sein.

Der Richter entschied, daß die Aussagen von Penrose beim Koronersinquest nur vorgelegt werden dürfen, so weit sie Penrose selbst betreffen. Penrose hat damals ausgesagt, er sei an jenem Abend nach der Van Keurenschen Wohnung gegangen, um auf Wunsch der Frau sich Porzellan anzusehen, welches er in einzelnen Stücken ergänzen sollte. Er sei nur oberflächlich mit ihr bekannt gewesen und habe versucht, eine Aussöhnung zwischen ihr und ihrem Manne herbeizuführen.

Heute Nachmittag bot Hilfsstaatsanwalt Witty die freiwillige Erklärung der Frau Van Keuren bezüglich des verhängnißvollen Vorgangs als Beweisstück an.

* Polizeichef O'Hare in Kenosha lebt mit den Spielhöllenbesitzern seit zwei Jahren auf gespanntem Fuß und gibt das als Ursache der Erhebung der Anklage gegen ihn an, $100 „gegrabscht" zu haben. Die Sache kommt vor die Gerichte.

Wie im wilden Westen.

Blinde Passagiere töteten im Bureau County einen Lokomotivführer.

Verwundeten den Sheriff.

Knallten auch die Gattin eines Haltestellenvorstehers nieder.—Einer der Halunken, die von einem Volksaufgebot verfolgt wurden, lebensgefährlich verwundet.

In der Nähe der etwa 120 Meilen von Chicago im Bureau County gelegenen Ortschaft Manlius, Ill., entdeckte heute früh gegen drei Uhr der Bremser eines Güterzuges der Chicago & Northwesternbahn, dessen Lokomotive Wasser aufnahm, in einem der Güterwagen vier blinde Passagiere. „Raus mit Euch!" herrschte er sie an. Da er seiner Aufforderung mit einem großen Stück Kohle, das er nach ihnen schleuderte, gehörigen Nachdruck verlieh, sprangen sie auch schleunigst ab, schwangen sich aber gleich darauf auf die Lokomotive. Einer der Halunken, die für Mexikaner gehalten werden, brachten einen Revolver auf den Lokomotivführer Albert Fischer in Anschlag und befahl ihm, sofort weiterzufahren. Als Fischer antwortete: „Ich werde fahren, wenn es mir paßt!" jagte ihm der Wortführer der vier Landstreicher eine Kugel in den Kopf und tötete ihn auf der Stelle. Der Mörder und seine Spießgesellen sprangen ab und liefen den Bahndamm entlang nach Langley. Dort sah sie der Haltestellenvorsteher, der schon telegraphisch von dem Morde in Kenntniß gesetzt worden war. Als er sie anrief, versteckten sie sich hinter Güterwagen. Gleich darauf traf Charles Beyer, der Sheriff von Princeton, ein. Der Vorsteher zeigte ihm das Versteck der Mordbuben. Als der Sheriff sich den Halunken näherte, eröffneten diese Feuer. Von einer der Kugeln in die Hüfte getroffen, brach Beyer zusammen. Die Schüsse brachten die Bewohner der Nachbarschaft zur Stelle. Vor diesen nahmen die feigen Wichte Reißaus und flüchteten nach Sheffield, Ill. Dort begrüßte sie der Haltestellenvorsteher mit blauen Bohnen. Sie erwiderten das Feuer und verwundeten seine neben ihm stehende Gattin an der Hand. Er selbst hatte aber auch einem der Strolche eine lebensgefährliche Schußwunde beigebracht.

Im Stich gelassen.

Die Spießgesellen des Verwundeten zerrten diesen eine Strecke weit mit, ließen ihn aber schließlich im Stich. Der Verwundete wurde bald darauf von den Verfolgern gefunden. Die Kugel ist ihm in den Unterleib gedrungen. Sein Zustand wird als hoffnungslos bezeichnet.

Inzwischen hatte ein Sheriffs- und Farmeraufgebot die Verfolgung der Spießgesellen aufgenommen. Bluthunde haben die Fährte der Mordbuben, die im Walde bei Sheffield eine Zuflucht gesucht haben, aufgenommen. Man hofft jeden Augenblick, die Verbrecher aufzustöbern. Daß diese ihr Leben so teuer als möglich verkaufen werden, dürfte kaum einem Zweifel unterliegen. Daß sie den Verfolgern durch die Lappen gehen könnten, ist so gut wie ausgeschlossen.

Der verwundete Desperado, der angeblich ein Mexikaner ist, ringt in einem Hospital zu Spring Valley, Ill., mit dem Tode.

In Reno geschieden.

Dr. Charles S. Kellogg wurde angeblich von seiner Frau mißhandelt.

Dem hiesigen Arzt Dr. Charles S. Kellogg ist in Reno, Nev., die Scheidung von Alice R. Kellogg, 1226 W. 46. Str., gewährt worden. Das Paar war seit 1884 verheiratet und hat sechs Kinder. Dr. Kellogg sagt, seine Frau habe bald nach der Hochzeit begonnen, ihn schlecht zu behandeln, sei zänkisch gewesen, habe ihn geschlagen und gezwungen, im Stall zu schlafen. Im November 1905 habe sie ihre Liebe zu einem Anderen bekannt, dann sei er von ihr gegangen.

* Die 75jährige Wittwe Albertina Winslow wurde, da sie seit zwei Monaten die Miete, $10, schuldig war, aus der Wohnung, 1737 Ellen Str., gesetzt und die Polizei mußte ihr Obdach geben. Ihre beiden Söhne und ihre Tochter werden gesucht. Diese haben sich seit Monaten nicht mehr um die Mutter gekümmert.

* Die Illinoiser Kommission für öffentliche Nutzanstalten wird die Beschwerden über unzulänglichen Straßenbahndienst in W. Madison Str., westlich von Crawford Ave., von einem Inspektor untersuchen lassen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute

374

Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Es ist bekannt, daß „Sonnabend" ein großer Tag für Werte in diesem Laden ist.

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

North Avenue, Ecke Vine Strasse

Gebleichte Mercerized Servietten, 15x15 Zoll, hohlgesäumt — fertig zum Gebrauch, speziell für Samstag, jede — zu .... $3\frac{1}{2}$c

25c Bilder in ovalen oder runden Modellen, Metallrahmen, eine große Auswahl in Subjekten, speziell für Samstag, jedes Bild zu nur 10c

Groceries

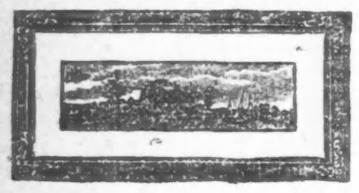
Tomaten, Erbsen, Corn, extra Standard-Größe, 3 Büchsen ... 25c
Salmon, fancy roter Alaska, Büch. 15c
Kippered Herring, ¼ Büchse nur .. 4½c
Holl. Herring, alles Milchner, Kübel 65c, Dutzend 25c
String Bohnen, New C't'ry, Bchs., 11c
Rote Kidney Bohnen, Monarch, B. 10c
Ananas, Hawaiian, Nr. 2½ Büchse, 21c
Catsup, Sniders od. Van Camp, 25c Flasche nur 17c
Preserves, White Bear Brand, Jar 24c
Mehl (Knoops bestes), ¼-Faß Sack 1.19
Quaker Oats, 3 Packete 25c
Campbells Suppen, 3 Büchsen .. 25c
Milch, Pearl, Beauty, Silver Cow, 3 Büchsen 25c
Saladöl, extra Qual. 1-5 Gal. Fl., 23c
Cali-Schinken, 4 bis 6 Pfd., Pfund 13c
Mushrooms, fancy Hotel, Büchse .. 19c

Schuh-Dept.

Feine Damen-Schuhe, neue beliebte Leisten, Patent Dull Kid und Tan, Kid od. Cravenette Cloth Oberteile, spanische Kidney und „Spool"-Absätze, wie auch Baby „Doll Style" mit niedrigen Absätzen — $3 bis 3.50 Werte; zu nur 2.45
Dongola Kid Knopfschuhe für Mädchen und Kinder — mit schweren dehnbaren Sohlen — zu haben in den Größen von 9 bis 2 — 1.50 Werte zu 98c
Knopfschuhe für Kinder — Dongola Kid mit Patentleder Tips, Patentleder mit Kid- oder Tuch-Oberteilen, garant. Leder-Sohlen u. -Absätze; 89c Werte zu ... 69c
Knopfschuhe für Knaben und kleine Herren — gut gemacht für Schule oder Promenade, zu haben in den Größen von 9 bis 5 — $2 Schuhe zu 1.48
Männer- und Damen-Slippers mit Kid Leder-Sohle — in Opera- oder Everett-Facon, vorzüglich für häusliche Bequemlichkeit: $1 Werte zu 69c
Damen-Schuhe — eine Partie von ungefähr 200 Paaren in angebrochenen Mustern — in Kid-, Patent- und Dull-Leder Knopf-, Blucher- und Schnürschuhe, nur in Größe 4½ zu haben; manche sind reguläre $3 Schuhe, um zu räumen 98c

Spitzen-Dept.

18-zöllige weiße Stickerei-Flouncings — elegante „Open Work Styles" — für Baby-Kleider — die Yard zu 50c
Reguläre 12½c und 15c weiße doppelkantige Stickerei-Bänder für Kleider-Besatz — der spezielle Preis für die Yard beträgt nur 10c
Reguläre 4c deutsche schwere Torchon-Spitze — über 100 Muster pro Yard, in diesem Verkauf die Yard 2½c
6c und 7c deutsche schwere Torchon-Spitze, 2½ bis 3 Zoll breit — gerade geeignet für Kissen-Bezüge und Muslin-Unterzeug — die Yard zu 4c
18-zöllige Spitze oder Flouncing — das Neueste für Kleider — gute Auswahl — die Yard zu 25c
50 Stücke New Voile, doppelkantige Bänder in schönen Seide-Effekten — passende Frühjahrs-Muster — speziell die Yard zu 25c
45-zöllige weiße Stickerei-Voiles, prächtige schwer geblümte Muster — das Neueste für Einsegnungs-Kleider — regulär zu 1.25 verkauft; jetzt nur 98c



Für Samstag

Eingerahmte Bilder, in Gold- und Mahagony Rahmen, positiv $2.00 wert — über 400 Sujets zur beliebigen Auswahl. Dies ist eine sehr günstige Gelegenheit, einige dieser Bilder anzukaufen, Samstag zu 95c

Waschstoffe-Dept.

Feine neue Zephyr Kleider-Ginghams, extra breit, elegante Zusammenstellung der Facons, die Yard ... 15c
Reg. 25c Pique und fein gerippte, helle Madras-Stoffe, kleine figurirte und gestreifte Muster, gerade die Sorte für Männerhemden, Yard nur 20c
Dunkelblauer, extra schwerer Cheviot Gingham, f. Schürzen u. Männer-Hemden, wert 12½c, Yard nur .. $8\frac{1}{2}$c
Reg. 12½c Bates Seersucker Kleider-Gingham, 4000 Yards, in Längen von 2 bis 10 Yards, schlichte, gestreifte, und karirte Muster, Yard nur ... 10c
Neues Lager von Galatea-Stoffen für Knaben-Anzüge und Blusen, 50 verschiedene Entwürfe, Yard ... 18c
Fancy Ploßl Crepes in kleinen, hübschen Figuren für diese Saisons-Trachten, helle und dunkle Farben, wird irgendwo zu 25c d. Yd. verkauft, nur 15c

Männer-Dept.

Kommt und seht unser großes neues Lager von Männerhosen in Cassimere, woll. Mixturs u. Serge. Ihr werdet einige der größten Werte die Ihr je gesehen, vorfinden — rangiren im Preise aufwärts von 1.25
$2 Juvenile 2-teil. Knabenanzüge, feine woll. Mischungen in Grau und Braun, 2½ b. 8 Jahre, nur 1.50
$6 reinwoll. blaue Serge 2-teil. Knabenanzüge in Norfolk-Facon, 8 b. 15 Jahre, speziell zu nur .. 4.85
50c Arbeitshemden f. Männer, Gr. 14 bis 17, echter blauer Chambray, zu nur 35c
12½c schw'ze Männersocken, dopp. Sohle u. Ferse, 9½ b. 11½, nur 9c
Kinder-Rompers, schlicht. Blue Bell oder Amoskeag Ginghams, 2 bis 8 Jahre, zu nur 48c

Möbel-Dept.

Kinder-Stühle, Golden Eichen Finish, Spindel-Rücklehne u. bequemer, starker Sitz, gute $1.65 Werte, zu nur 1.29
Knoop's Spezialität Schaukelstuhl — Golden Eichen, einfache Rücklehne und bequemer Sitz, 3.50 Wert, 2.39
Extra starker Rocker, aus solider „Quartersawed" Eiche gemacht, Ledersitz u. Rücklehne, m. starken Federn, ein prächtiger Gegenstand; andere verlangen 10.50; jetzt 7.45
Leder-Couches — schlicht oder „tufted", schwerer Eichen-Rahmen und starke „Coil"-Federn — eine $12.00 Couch speziell für nur 9.45
Mit einer Hand zusammenlegbare „Go-Carts" mit dreifach zusammenlegbarem Hood, extra groß u. mit 12zöll. Rädern, mit schweren Gummireifen; regulärer $10 — 8.45
Vollständige Bett-Ausstattung mit Spring und Matratzen, in voller oder Einzel-Größe, „Vernis Martin" od. oxydirter Finish — die Ausstattung ist wirklich $15 wert — unser Preis ist nur 10.98

Die beiden Baroninnen.

Von [illegible]

(13. Fortsetzung.)

Nein, Herr Lustig war keine Gesellschaft für den Prinzen, und der Kammerherr brütete unaufhörlich, wen man an seine Stelle setzen könnte. Aber er fand keinen, und er war schon allen Ernstes nahe daran, Telegramme in die Heimat zu senden und ein paar Offiziere der Garnison nach dem Semmering zu beordern, als der Prinz diesem Treiben ein Ende machte.

„Ich verstehe Sie nicht, Ellern," sagte er ärgerlich, „das sind doch alles Vorurteile. Wie kann man nur so ungerecht sein und einen Menschen von einem Verkehr ausschließen, nur weil einem die Nase nicht gefällt. Wie kommt man denn dazu, jemandem, der sich tadellos benimmt und einem nichts getan hat, gleichsam in die zweite oder dritte Menschenklasse zu versetzen?"

„Das sind so die modernen Ansichten," murrte der Kammerherr, „mit denen wir uns selber das Grab graben. Und daran sind nur diese verdammten — pardon — Zeitungen schuld, die sich königliche Hoheit leider zu oft besorgen ließen. Ich behaupte, es gibt verschiedene Menschenklassen, und gerade wir sind wahrhaftig nicht dazu da, diese Unterschiede zu verwischen."

„Mein lieber Ellern," parirte der Prinz, „Plebejer gibt es überall. Auch bei uns. Warum soll unsereins nicht mit Menschen verkehren, die man als Aristokraten erkannt hat, auch wenn sie kein Adelsprädikat besitzen?"

„Und Sie glauben, in diesem Herrn Lustig einen solchen untadligen Aristokraten gefunden zu haben?"

„Das weiß ich nicht. Es ist mir, offen gesagt, auch egal. Die Hauptsache ist, daß er vernünftig fährt. Weil ich mit Herrn Lustig im Schlitten sitze, darum wird Papan noch kein Stein aus seiner Krone fallen. Aber wie ist's denn mit Ihnen, lieber Freund? Wollen Sie sich denn wirklich an dieser gemischten Gesellschaft beteiligen?"

„Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen," deklamirte der Kammerherr, obwohl ihm bei der Geschichte nicht ganz wohl war. Er war schon etwas angejahrt für solche Scherze. Aber das war nun einmal nicht anders? sein Platz war an der Seite des Prinzen, in diesem Falle vielmehr hinter ihm. Angenehm war's nicht. Aber gegen Unfall war er versichert, und sein Testament war gemacht. Und sich drücken, das gab's nicht. Und so übte er denn mit dem Prinzen und seinen drei ungleichen Heerschaaren und trainirte täglich stundenlang auf der Bobsleighbahn.

Der Prinz war voll froher Hoffnung. Es zeigte sich, daß seine Mannschaft vortrefflich war. Die Ehre, der sie von dem Prinzen gewürdigt wurde, steigerte ihre Kräfte, und es sah ganz so aus, als ob sein Fahrzeug von den zehn Schlitten, die laufen sollten, die meisten Chancen hätte.

„Sie kommen doch hin?" fragte er die Baronin, mit der er in den Tagen des Trainings nur wenig zusammen sein konnte.

„Aber natürlich," versprach sie, „ich muß doch dabei sein, wenn Didi seinen Preis gewinnt."

„Freilich müssen Sie," sagte er lebhaft, und seine leuchtenden Augen sahen sie begehrend an, „denn den Preis, den ich gewinnen muß, haben nur Sie zu vergeben." Ihre Augen, die sich mit den seinen vermählten, sagten nicht nein, und um ihre Lippen spielte ein Lächeln des Gewährens. „Der Ehrenpokal reizt mich nicht," sagte er weiter. „Hier ist mein Becher, aus dem ich trinken will."

Man ging auf menschenleerem Wege. Und er drückte sie an sich und küßte sie. Sie ließ es geschehen, berauscht und glücklich. Alle quälenden Bedenken waren vergessen. Sie sagte kein Wort, aber sie küßte ihn wieder. Wie zur Besiegelung des Vertrages. Und alles an ihr war Hingabe.

Dann kam, sonnig und wolkenlos, bei mildem Frost der Tag des Rennens. Eine Holztribüne war aufgeschlagen, auf der sich das Publikum in den bunten Phantasiekostümen des Wintersports zusammendrängte; eine farbenfrohe Symphonie aus roten und braunen Jacken, Westen mit Aermeln, weißen und blauen Sweaters, Hosenröcken und Rockhosen und lustig flatternden Zipfelmützen. Ein Photograph hatte ein Stativ in den Schnee gestellt und richtete den Apparat auf dieses bunte Stück Leben. Ein anderer war zwischen den dunklen Stämmen der Kiefern unter Zweigen, die wie große, weiße Fausthandschuhe herniederhingen, durch den Schnee in die Höhe gestapft bis zu der Stelle, wo die heruntersausenden Bobsleighs die erste und schwierigste, den Augen der Tribünenbesucher aber entzogene Kurve passiren mußten. Dort hoffte er, daß ihn ein besonders interessantes Bild, vielleicht gar — wenn er Glück hatte — ein kleiner Unfall für die Mühe des Weges entschädigen würde.

Denn sehr geschickt war diese Bahn nicht gerade angelegt. Wenigstens nicht vom Standpunkt der Zuschauer. Der weitaus größte Teil der weißen Strecke war unsichtbar; sie zog sich am Rand des Waldes hin, der erst kurz oberhalb der Tribüne endete. Man sah also immer nur den letzten Teil des Rennens. Was man im Uebrigen laufen sah, das war lediglich der Zeiger einer elektrischen Uhr, welche vor dem Ziel angebracht war, dicht neben dem Häuschen der Rennleitung, und ihr riesiges Ziffernblatt der Tribüne zukehrte. Sobald ein Bob den Start verläßt, wird von dem Häuschen aus mittels eines Schalltrichters der Name des Führers zur Tribüne hinaufgerufen. Zugleich tritt der Zeiger der Uhr in Tätigkeit. Von Null an rückt er Sekunde für Sekunde vorwärts. Das ist alles, was man sieht. Erst kurz vor der Tribüne tritt der Schlitten in die Erscheinung. Zwischen den letzten Bäumen blitzt etwas Buntes auf. Die es zuerst sehen, rufen: „Bob! Bob!" die anderen werden aufmerksam, und während sie bisher gescherzt und geplaudert und nur hin und wieder einen flüchtigen Blick auf den gleichmäßig vorrückenden Zeiger geworfen haben, folgen sie nun mit hundert Augen dem rasenden Schlitten, der die letzte Kurve nimmt, um gleich darauf unter den taktmäßigen Bewegungen der auf- und niederbobenden Mannschaft das Ziel zu passiren.

In diesem Augenblick bleibt die Uhr von selbst stehen und die Ziffer, die sich, entsprechend der Zahl der Umkreisungen, erst in eins, dann in zwei und schließlich in drei verwandelt hat, gibt dem Publikum zu erkennen, wieviel er seine Vorgänger übertroffen hat oder hinter ihnen zurückgeblieben ist.

Rodelbahn und Skiwiese waren heute verödet. Herrn Schnalzers Garde war vollzählig zur Stelle. Durch ihre kompakte Masse machte sich die Familie Kalewendt bemerkbar: der Alte, wie zu einer Nordpolfahrt ausgerüstet, die beiden Mädchen in weißen Sweaters, Isolde von dem unvermeidlichen schwarzen Ritter eskortirt, und Florian im Schlepptau seiner Angebeteten, die in ihrer Glückseligkeit und in ihrem eleganten Sealjackett zahlreiche Blicke auf sich zog.

Tilly mußte sich ohne Adjutanten behelfen. Kandidus war, auf zwei Tage, wie er angedeutet hatte, in einer „geschäftlichen" Angelegenheit nach Wien gefahren. Und über der ganzen Familie nebst Anhang thronte, einer Kluckhenne nicht unähnlich, die Tante Klara, in einem Kostüm, das alle Farben des Tuschkastens enthielt und in seiner Buntheit zum Himmel schrie.

Nicht weit von den Kalewendts stand, einsam an die Brüstung gelehnt, die Baronin. Die schlanke Gestalt war von oben bis unten in Pelzwerk von kostbarem Breitschwanz gehüllt. In den Ohren hatte sie Perlen von einem weichen, matten Glanze. Ihre Blicke hingen an der Uhr, dieser merkwürdigen Uhr, die nicht irgendeine gleichgiltige oder langweilige Spanne Zeit maß, sondern Momente höchster Erregung, in denen Kraft und Können fiebernd nach der Palme strebten. Wieviel Hoffnungen knüpften sich an diese runde Fläche! Wieviel sollte dieser schwarze Schicksalspfeil vernichten! Während er still von Sekunde zu Sekunde vorrückt, setzen da oben auf dem Berg fünf Menschen alles, was in ihnen ist, daran, um diesem dunklen Zeiger das Geständniß abzuringen: ja, ihr seid die Schnellsten und Tüchtigsten, und ich beuge mich vor euch, die ihr mir keine Zeit ließet, meine gewohnten Drehungen zu vollenden!

Lebhafte „Bob"-Rufe rissen die Nachdenkliche aus ihrem Sinnen. Rittmeister Zumbusch war es, der mit seinem Schlitten aus dem Wald brach und seine weiß gekleidete Mannschaft rasch und elegant zur letzten Kurve steuerte. Da hockten die fünf Menschen wie die Türken auf ihrer Polsterung, riefen im Takt „Bob — Bob!" und beugten energisch ihre Körper nach vorn, um den Schwung des eisernen Vehikels zu beschleunigen. Erst kurz vor der Kurve hielten sie mit ihren Bewegungen inne; der hintere Mann stellte die Bremse ein. Zu spät, wie es scheinen wollte. Denn der Schlitten ging hoch die Kurvenböschung hinauf und stand den Bruchteil einer Sekunde so schräg in der Luft, daß ein Kippen unvermeidlich schien. Auf der Tribüne hielt man den Atem an. Die Gespräche waren verstummt. Ausrufe angstvoller Erregung wurden laut. Aber es dauerte nur einen Augenblick; nicht so lange, wie der Zeiger brauchte, um von dem einen Sekundenstrich zum nächsten zu rücken. Dann löste sich die Spannung. Der Schlitten war nicht gekippt. Die Kurve lag hinter ihm. Und unter den Zurufen der aufatmenden Menge lenkte der geschickte Pilot sein sausendes Fahrzeug durchs Ziel. Von allen Seiten winkte man den Kommenden zu. Und von den schneebehangenen Tannen am Waldesrand winkte es gleichfalls wie mit tausend behandschuhten Händen.

Die Baronin sah das alles nur wie im Traum. Diese Winterlandschaft, selbst ein Bild, schien doch nur ein anderes einzuschließen: das Märchenbild von einem späten Glück, von einem letzten Triumph und einer holden Sehnsucht; das Bild einer Winterliebe, die zugleich ein Erinnern war an Sommerluft und Frühlingsseligkeit. Mattgold leuchtete die Sonne, leuchtete in zwei Augen, die so jung und erwartungsvoll blickten wie die Augen eines jungen Mädchens, leuchtete auf weiße Matten und auf die Elephantenrücken der Berge, leuchtete auch auf die Wiese zwischen Tribüne und Tannenwald, von der sich jetzt ein schwarzer Schwarm erhob und mit lautem „Kra, kra" schwerfällig in die Bäume flog.

Plötzlich fuhr sie auf. Ein Name klang an ihr Ohr, wie von einer Trompete geschmettert. Es war der Name des Prinzen. Ihr Blick flog zu der Uhr hinüber, deren Zeiger begonnen hatte, sich ruckweise von der Null zu entfernen. Und das Herz begann ihr zu schlagen: „Ticktack, ticktack", und der Zeiger rückte und rückte: „Ticktack, ticktack", und all den hundert Augen, die hinübersahen, meldete er: „Seht, so schlägt das Herz der Baronin Gotland: „Ticktack, ticktack".

Sie hörte nicht, was um sie herum gesprochen wurde. Sie fühlte nicht die Blicke, die sich mit neugierigem Interesse auf sie richteten. Sie sah nur den schwarzen Zeiger und sie dachte nur an ihn, der jetzt mit der Geschwindigkeit eines Schnellzuges zu Tal sausen mußte. Wie unheimlich das war, nichts zu sehen als diesen Zeiger. Sie erschauerte unter dem Breitschwanz. Sie schlug mit der Hand beständig auf die Brüstung, weil die Erregung einen Ausweg suchte, und sie wußte es nicht.

Und weiter rückte der Zeiger vor: Ticktack, ticktack. Zwei Minuten, und noch immer nichts zu sehen. Der Krähenschwarm, der zum Waldrand geflogen war, kehrte zurück auf den weißen Wiesenplan. Nun war es wohl zu spät für einen Preis. Die Uhr stand auf zwei Minuten dreißig. Und noch kein Bobruf wurde laut. O diese Uhr! Wenn sie doch in die Erde sinken möchte! Wenn doch irgendeine unsichtbare Hand sich erbarmen und ein Tuch darüber breiten wollte, daß man nicht mehr den Zeiger sähe!

Und weiter rückte er, und weiter. Ihr standen die Tränen im Auge. Die Hand, die auf der Brüstung lag, flog haltlos auf und nieder. Ich will ja nicht, daß er einen Preis kriegt, beschied sie sich, ich will ja nur, daß er mir gesund herniederkommt.

Kein Bobgeschrei. Kein Hurraruf. Das umflorte Auge sah jetzt den riesigen Zeiger doppelt. Sie versuchte fortzusehen von dem quälenden Zifferblatt. Aber gleich einem Magnet zog der Zeiger ihren Blick auf sich. Sie stöhnte. Ein scharfer Zug trat um den Mund; und an den Augen kamen Fältchen zum Vorschein, die bisher verborgen waren.

Die Uhr stand auf vier. Bemerkungen wurden laut. „Was die für ein Tempo fahren!" sagte einer. „Das nennt sich Rennen," meinte ein anderer. „Schneckenpost," spottete ein Dritter. Auch Florian konnte sich einen Witz nicht verkneifen, und das ordinäre Lachen Lulus tönte als führende Stimme in dem garstigen Chor zu der gequälten Frau hinüber. Sie hielt sich die Ohren zu. Und weiter rückte der Zeiger — Ticktack, ticktack. Das umflorte Auge sah keine Uhr mehr. Einen Körper sah es, der sich in Zuckungen windet.

Die Uhr steht auf fünf. O — stöhnt die Baronin. Und dann — ja, ist denn dieser Zeiger toll geworden? Er rückt nicht mehr im Takt, sondern läuft, läuft wütend um die Scheibe, die keine Scheibe mehr ist. Ein rundes Mondgesicht ist sie und steckt grinsend ein Dutzend Zungen heraus. Einmal, zweimal, dreimal rast der Wahnsinnige im Kreis umher. Sechs — sieben, acht, und der Zeiger steht still. Auf Null.

„Aus!" ächzt sie.

(Fortsetzung folgt.)

Handelt schnell

Wartet nicht bis Ihr ein Leiden habt, verursacht durch schlechte Verdauung, Biliosität oder träge Eingeweiden, was zu schweren Krankheiten führen mag. Sofortige Linderung bietet das beste Stärkungs- und Vorbeugungsmittel

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c,

Pusteln brannten und juckten.

Ueberall auf dem Leibe und dem Kopfe. Wunde Stellen an Arm und Schultern. Kratzte, bis Blut kam. Nach einwöchigem Gebrauch von Cuticuraseife und Salbe war sie das Eczema los.

913 S. Hackley Str., Muncie, Ind. — „Als mein kleines Mädchen ein zartes Kindchen war, brachen bei ihm über den ganzen Leib zerstreut und am Kopfe kleine feine Pusteln aus. Sie hatten etwa die Größe eines Quarters, nachdem sie aufgebrochen, und bildeten dann einen Schorf, der eine Woche oder noch länger blieb. Die Schuppen begannen dann abzublättern. Die Krankheit verursachte Jucken und verursachte ihm viele Plage. Als es älter geworden war, breiteten sich die Pusteln aus, sodaß sie stellenweise so groß wie ein halber Dollar waren. Die Kleider schienen die schlimmen Stellen zum Brennen und Jucken zu bringen. Die entzündeten Stellen befanden sich oben an ihrem Arm und zwei auf ihren Schultern. Es kratzte sie, bis sie bluteten. Manchmal fielen beim Kämmen seiner Haare diese aus.

„Ich gebrauchte eine Zeitlang ——, aber es schien nichts zu helfen, und dann wendete ich —— an, aber ebenfalls ohne Nutzen. Das Eczema brach immer wieder aus, bis ich um eine Probe von Cuticura Seife und Salbe schrieb und sie gebrauchte. Ich kaufte mehr davon, der Schorf fiel ab, ich konnte ihn aus seinem Haare kämmen, und es heilte geradezu fein. Nachdem eine Woche Cuticura Seife und Salbe gebraucht worden waren, war das Eczema verschwunden." (Unterschrift) Frau Laura Graves, 27. Nov. 1912.

Für Behandlung schlechter Gesichtsfarbe, rauhe Hände und trockene, dünne und ausfallende Haare sind Cuticura Seife und Cuticura Salbe seit länger als einer Generation das beliebteste Mittel gewesen. Verkauft von Apothekern und Händlern in der ganzen Welt. Reichliche Proben beider Mittel werden mit einem 32-seitigen Buch über Hautleiden frei versandt. Man adressire Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston."

Männer, die sich mit Cuticura Seife rasiren und den Kopf waschen, werden finden daß es das beste für Haut und Kopfhaut ist.

Offen Samstag Abend — Offen Samstag Abend

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Jetzt in unserem neuen Heim, Nordostecke State und Jackson.

Frühjahr-Anzüge für junge Männer
bilden jetzt den Mittelpunkt des Interesses

Dies ist ohne Zweifel der größte Laden für junge Männer in Amerika — unser ganzer dritter Floor ist den Anzügen für junge Männer gewidmet — Moden von ganz verschiedenem Charakter, als sie anderwärts gezeigt werden. Da sind 100 Prozent englische Ideen, ohne die geringste Wattirung und in einigen Fällen sogar ohne Futter — andere sind zum vierten Teil oder zur Hälfte gefüttert. Ferner halb-englische Ideen mit geraden Schultern, breitschultrige amerikanische Modelle mit „Haircloth" Front, Röcke mit gefälteltem Norfolk-Rücken und Sack-Front und doppelreihige Moden. Und seitdem die Moden eine gewisse Bequemlichkeit haben sollen, sind weiche Flanelle und unappretirte Kammgarnstoffe in großer Auswahl vorhanden. Es besteht eine große Nachfrage nach grünen, olivefarbigen und Taupe-Schattirungen — Tartan Plaids und kleinen Overchecks in verschiedenen Kombinationen von Grün und Braun werden sehr populär sein. Unsere Kleider für junge Männer werden offerirt zu $12 und aufwärts bis zu den feinsten importirten Wollstoffen zu $30 und $35. Außerordentlich feine Werte in den Assortiments zu

$15, $18, $20, $22.50

Jetzt ist die Zeit da für einen Frühjahr-Ueberzieher

Vierter Floor

Der Balmacaan und seine Modifikationen, der Bradbury und der Balmoral halten immer noch ihr Prestige aufrecht — wir haben ein endloses Assortiment von denselben. Und wo immer ein Mann einen viertel- oder halbgefütterten Rock vorzieht, erhält er noch den besonderen Vorteil wasserdichter Stoffe. Chesterfields, deren Beliebtheit niemals nachläßt, werden so populär sein wie immer. Gestreifte Stoffe werden ebenfalls sehr modern sein. Große Werte zu allen Preisen von .... $15 bis $35

Bell System

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL — LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Genaue Kenntniß der Marktverhältnisse ist von großem Vorteil für den Farmer beim Verkaufen seiner Ernten.

Der kluge Farmer bleibt mit entfernten Märkten in enger Berührung, indem er sich häufig Marktberichte über das Fernverkehrtelephon geben läßt.

So kennt er stets die beste Zeit zum Verkaufen und ist also in der Lage, die günstigsten Preise zu erhalten.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Deutsches Altenheim.

In der gestrigen Vorstandssitzung des Deutschen Altenheims wurden zur Aufnahme in die Anstalt berechtigt erklärt: Margarete Zoellner, 63 Jahre alt; Bonaventura Koenig, 71; Wilhelmine Krueger, 65; Cornelius Krueger, 70; Jakob H. Loescher, 70; Karl Heinrich, 70; Sophie Wissel, 68, und Anna Lorenzen, 69 Jahre alt. Nach dem Bericht des Verwaltungsausschusses wurde beschlossen, die Namen John Ramcke, Julie Brendecke und Amalie Eckhardt auf der Gedenktafel zu verzeichnen. Um dauernde Aufnahme ersuchen die Insassen Frau Dorothea Scheele, Frau Elisabeth Niggly, Frau Friederike Lang, Herr Louis Tölke, Herr Frank Herzlich und Herr Karl Wendt.

Den 93. Geburtstag feierte die Insassin Hagen, den 90. die Insassin Sophie Fritz. Der Freie Sängerbund brachte seinem früheren Mitglied Ohlmeyer zum 73. Geburtstage ein Ständchen.

— Zu Weihnachten tut man den Beutel auf und zu Neujahr die Augen.

— Unter furchtbarem Zwange. — „Mußt denn alleweil trinken, Sepp?" — „Freili! Wann i an Durst hab', muß i trinken, und wann i kan Durst hab', trink' i vor Wut, daß i kein hab'!"

— Vor der Redoute. — Kaufmannsgattin (in vollem Ballstaat): „Mein Gott, wie lange soll ich noch auf Dich warten!" — „Ich habe nur noch ein Telegramm zu erledigen; stelle Dich doch einstweilen in den Keller, damit Du frisch bleibst!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Nach Arbeit begierig.

New York, 12. März. Hunderte von Männern und auch Frauen drängten sich in das kleine freie Arbeitsvermittlungsbüro des staatlichen Ackerbaudepartements, um sich den neuen Plan des Gouverneurs Glynn zunutze zu machen, Beschäftigungslosen Arbeit in den ländlichen Distritten des Staates zu verschaffen. So groß war der Andrang, daß Viele vorläufig weggehen mußten, ohne Gelegenheit gehobt zu haben, ein Bewerbungsformular auszufüllen. So bald, wie irgend möglich, werden noch mehr Bewerber akkomodirt werden.

Dynamit für Arbeitslose.

Sacramento, Kal., 12. März. Polizei und Detektives suchen nach einem Kästchen, das aussieht, als ob es einen Photographierapparat enthalte, aber mit Dynamit gefüllt und aus San Franzisko an einen der Führer der marschirenden Arbeitslosen gesandt worden sein soll. Angeblich sollte mit diesem Dynamit eines der Feuerwehrspritzenhäuser dahier in die Luft gesprengt werden.

Zwei Feuerspritzen mit Schlauchwerk sind 500 Fuß vom Lager der Arbeitslosen postirt, um sofort verwandt zu werden, wenn diese wieder innerhalb der Stadtgrenzen zu gelangen suchen sollten.

Schrecklicher Tod.

Galesburg, Jll., 12. März. Dadurch, daß die Aermel seines Rockes in die Zähne einer Maschinensäge gerieten, wurde Omer Sheefe, ein Sägemühlenarbeiter zu Aledo, in die Maschine hineingezogen und ganz in Stücke geschnitten!

Er war 35 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe und 3 Kinder.

Ausland.

Für Sturm auf Torreon.

General Villa hat sein Vorrücken begonnen.

Chihuahua, Mexiko, 12. März. General Villa hat mit 10,000 Mann Rebellen sein Vorrücken gegen Torreon begonnen. Er wird u. A. ein gepanzertes Motorgestell benutzen, welches ein Halbdutzend Maschinengeschütze enthält und zu Juarez unter seiner persönlichen Leitung gebaut wurde.

Torreon ist bekanntlich das Eisenbahnzentrum des nördlichen Mexiko, und sein Besitz ist ein notwendiger Teil von General Villas Plan betreffs Vorrückens gegen die Stadt Mexiko selbst.

Vortrag verboten.

Halle a. S., 12. März. Der frühere Bürgermeister Troemel von Usedom, der bekanntlich vor zwei Jahren in geheimnißvoller Weise verschwand und dann in der französischen Fremdenlegion auftauchte, aus der er schließlich wieder entlassen wurde, wollte gegen Eintrittsgeld einen Vortrag über seine „Dämmerzustände" und seine Erlebnisse in der Legion halten,—doch machten ihm die Behörden einen Strich durch die Rechnung, indem sie den Vortrag verboten.

(Der Grund für das Verbot wird noch nicht mitgeteilt.)

Heirat einer Zarentochter.

London, 12. März. Die Verlobung des Kronprinzen Carolton von Rumänien, mit Prinzessin Olga, Tochter des Zaren von Rußland, wird am 15. April amtlich bekannt gemacht werden, — wie eine Depesche aus Wien meldet.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Präsident Wilson unterzeichnete feierlich die Alaskabundesbahnbill.

— Die „Trockenen" sollen bei einer Lokaloptionswahl das County Kootenai erobert haben, welches eines der größten in Idaho ist.

— Die Kentuckyer Staatslegislatur nahm eine Vorlage an, wonach bei der nächsten allgemeinen Wahl die Frage staatsweiter Prohibition dem Volke zur Abstimmung unterbreitet werden soll

— Betreffs des wohlhabenden Bürgers D. H. Graves, der in einem Felde bei Aurora, Jll., als Leiche gefunden wurde, mit Schnittwunden an den Pulsadern und am Halse, erkannten die Koronersgeschworenen auf wahrscheinlichen Selbstmord.

Zur Linderung von Rheumatismus

muß der Stoffverbrauch, welcher Harnsäure produzirt, allmälig aufgehalten und das Blut gereinigt werden.

Korrekte Diät ist wesentlich. Enthalten Sie sich des Thees und irgend eines Alkohol enthaltenden Getränks; essen Sie nur einmal Fleisch täglich und nehmen Sie **Scott's Emulsion** nach jeder Mahlzeit.

Scott's Emulsion bildet neues Blut, welches frei ist von den giftigen Produkten, die die Gelenke und Muskeln reizen; ihre Heilkraft stellt die vergrößerten, steif gewordenen Gelenke wieder her; und mehr, **Scott's Emulsion** stimulirt die Kräfte zur Ausscheidung der giftigen Säuren durch ihre konzentrirten Nähreigenschaften.

Aerzte verschreiben überall Scott's Emulsion gegen Rheumatismus.

Jeder Apotheker führt sie.

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 13—133.

In Ihrer Hand halten Sie ein Fünfcentstück.

In des Grocers Hand befindet sich gerade ein feuchtigkeitssicheres Packet **Uneeda Biscuit.** Er reicht Ihnen das Packet — Sie geben ihm die Münze. Ein geringfügiger Geschäftsvorgang?

Nein! Ein bemerkenswerther — denn Sie haben den kleinsten Betrag ausgegeben, welcher ein Packet gute Nahrung kaufen wird; und der Grocer hat Ihnen das nahrhafteste Gebäck verkauft, das aus Mehl hergestellt wird — so rein und knusperig und köstlich, als ob es eben erst aus dem Ofen käme.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

— Explosion zerstörte Pulvermühle der „Miami Powder Co.", 30 Meilen von Cairo, Jll. Zwei Angestellte wahrscheinlich tötlich verletzt.

— In einem Hospital zu Elgin, Jll., starb im Alter von 75 Jahren Vater Joseph Rhode, der weithin bekannte Pfarrer der römischkatholischen St. Josephsgemeinde.

— Der, des Mordes schuldiggesprochene Bahnkondukteur Harry French zu Lancaster, Wis., zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt, aber unter Bedingung guten Verhaltens parolirt.

— Feuer in der öffentlichen Schule No. 20 zu Baltimore. Gebäude zerstört; 1000 Schulkinder marschirten in guter Ordnung hinaus, einige der kleinsten von den Lehrerinnen getragen.

— Gouv. Colquitt von Texas erwägt die Einberufung einer Extratagung der Staatslegislatur, mit dem Hauptzweck, für besseren Schutz der Bewohner an der mexikanischen Grenze zu sorgen.

— Der Ueberfürchtenichts „Texas", augenblicklich das mächtigste Schlachtschiff der Welt, verließ das Gehöft seiner Erbauer zu Newport News, Va., um zu Norfolk in den Flottendienst gestellt werden.

— Staat Texas verklagte die Missouri-, Kansas & Texasbahn auf Zahlung von Strafgeldern in Höhe von $8,400,000 für viele Verletzungen von Staatsgesetzen durch Nichteinführung von Sicherheitsvorkehrungen.

— Die Hinterlassenschaft des, jüngst in der Bundeshauptstadt gestorbenen Menschenfreundes George W. Vanderbild — des am wenigsten genannten Gliedes dieser Familie — wird auf rund 20 Mill. Doll. geschätzt. Haupterben sind die Wittwe und die einzige Tochter Cornelia.

— Abermals taucht das Gerücht auf, daß die jüngste Tochter des Präsidenten Wilson sich mit dem Schatzamtssekretär McAdoo verlobt hat. Dieser ist 50 Jahre alt, Wittwer und Vater von sechs Kindern, von denen zwei verheiratet sind. Frl. Eleanor Randolph Wilson ist 24 Jahre alt.

— Dr. Hexamer, Präsident des Deutschamerikanischen Nationalbundes, erließ einen neuen Aufruf an alle liberal gesinnten Bürger des Landes, sowie alle kirchlichen Verbände, Arbeitervereinigungen und politischen Parteien, gegen den vorgeschlagenen Prohibitionszusatz zur Bundesverfassung zu arbeiten.

Ausland.

— Orkan tat großen Schaden am Hafen von Melilla, Marokko. Italienischer Dampfer „Leonardo" gegen die Mole geschleudert und zertrümmert.

— Weitere Berichte über die Einnahme von Esmeraldas durch General Plaza, den Präsidenten von Ekuador, ergeben, daß die Rebellen ohne Kampf den Platz aufgaben.

— Der neue Deutsch-amerikanische Wirtschaftliche Verband hat sich in Berlin vollkommen organisirt, mit dem Hapagdirektor Ballin als Vorsitzenden des Vollzugsausschusses.

Ueberzeugende Argumente.

Schankwirt Otto Hack von zwei Banditen ausgeplündert.

„Es hat nicht sollen sein."

Frau Margaret Johnston hat ihre Hoffnung auf Liebe und Glück in Chicago begraben.—Befürchten das Schlimmste. — Der leidige Mammon.

Otto Hack wurde gestern Abend in seiner Schankwirtschaft Nr. 3000 S. Union Ave. von zwei Banditen überfallen. Die Kerle setzten ihm Revolver auf die Brust, zwangen ihn, die Arme gen Himmel zu strecken, erleichterten ihn im Handumdrehen um seine Diamantnadel im Werte von $35 und plünderten den Kassenapparat um den aus $50 bestehenden Inhalt. Sie haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Wartete vergeblich.

Dwight L. Price, Buffalo, hatte Gnade vor den Augen der geschiedenen Frau Margaret Johnston, Nr. 383 Caß Ave., Detroit, gefunden. Sie hatte hold errötend eingewilligt, seine Frau zu werden. In Chicago sollte die Trauung stattfinden. Nachdem sie ihm angeblich auf seinen Wink hin $700 in Baar und ihren Schmuck im Werte von $4000 anvertraut hatte, reiste sie am 9. dieses Monats nach Chicago und stieg im Blackstone Hotel ab. Price wollte am nächsten Tage nachkommen und sie zum Altar führen. Sie wartete vergeblich auf ihn. Nachdem sie ihm ein halbes Dutzend Depeschen gesandt, aber keine Antwort erhalten hatte, packte sie gestern Nachmittag ihre Koffer, bezahlte die Rechnung und reiste „mit gebrochenem Herzen" nach Detroit zurück. Um ihrem treulosen Verehrer keine Unannehmlichkeiten zu bereiten, nahm sie davon Abstand, die Polizei zu benachrichtigen. „Vielleicht", sagte sie, „ist Dwight plötzlich erkrankt oder gar gestorben; irgend etwas kann ihm zugestoßen sein und ihn verhindert haben, sein Wort einzulösen."

Gerüchtweise verlautet, daß Price der Frau Johnston wegen mit seiner Frau in Scheidung liegt.

Wittern ein Verbrechen.

Ein anscheinend wohlhabender Engländer, der am 5. Januar im Alexandria Hotel abgestiegen war und sich als Alfred Edington aus New York in das Fremdenbuch eingetragen hatte, teilte am 29. Januar dem Hotelclerk mit, daß er nach New York reisen, aber in drei oder vier Tagen zurückkehren werde. Sein Baargeld im Betrage von $200 und seinen Schmuck im Werte von $1000 möge der Clerk bis zu seiner Rückkehr in Verwahrung behalten.

Edington kehrte nicht zurück, ließ auch nichts von sich hören. Zwei Tage nach seiner Abreise setzte sich aber ein Mann, der angab, ein Freund eines Freundes des Edington zu sein, telephonisch mit John Z. Lull, dem Sekretär der Hotelverwaltung, in Verbindung und fragte an, ob die Hotelverwaltung ihm gegen die dem Edington gegebene Quittung dessen Baarschaft aushändigen würde. Als Lull ihn auszufragen begann, brach er die Unterhaltung ab.

Lull, dem die Anfrage und das Benehmen des Fragestellers verdächtig vorgekommen war, ließ schließlich, um womöglich die genaue Adresse des Vermißten festzustellen, dessen gleichfalls zurückgelassene Koffer öffnen. Sie enthielten feine Anzüge und Wäsche, Schmuckkästchen mit den Firmenstempeln Lieboldt & Co., Chicago, Harrod's, London, Boucheron, Paris, Percy Edwards, London, Briefbogen des Carlton Hotels, London, und eine Geschäftskarte der Sun Tire Repair Company, 3200 Broadway, New York.

Die erst gestern Abend benachrichtigte Polizei befürchtet, daß der Vermißte das Opfer eines Verbrechens geworden sei.

Polizei mußte einschreiten.

Die Gemeinde der Griechisch-orthodoxen St. Konstantinkirche an Ost 61. Straße und S. Michigan Avenue ist schon seit geraumer Zeit über die Verwaltung der Kirchengelder durch den Seelsorger Ambrosius Mandelares in zwei feindliche Lager gespalten. Die unzufriedenen Neuerer, die sich regelrecht organisirt und Beamte gewählt hatten, verlangten in der gestrigen Gemeindeversammlung, daß der schon tigelang zuvor von diesem Vorhaben in Kenntniß gesetzte Geistliche einen Rechenschaftsbericht ablege. Als sie auf zähen Widerstand stießen, legten ihre Beamten die Aemter nieder. Es wurden aber sofort neue Beamte gewählt, und diese wiederholten den Antrag und verfochten ihn mit solcher Energie, daß die Polizei einschreiten und die Versammlung auflösen mußte.

Polizeilich gesucht.

Detektives des Staatsanwalts fahnden auf Harry N. Waterfall, der sich mit dem Zwischenhandel von Theatereinlaßkarten befaßt, und eine gewisse Gertrude Friedlander. Staatsanwaltsgehilfe Robert Hogan hat sich auf eine Anzeige hin veranlaßt gesehen einen Haftbefehl gegen das eines schweren Vergehens bezichtigte Paar zu erwirken. Waterfall, gegen den vor mehreren Jahren der Kreuzzug gegen das Unwesen des Zwischenhandels mit Theatereinlaßkarten sich vornehmlich richtete, war in der von Frederick L. Roach, einem Sohne des Präsidenten der Chicago Railways Company, anhängig gemachten Scheidungsklage als Mitschuldiger genannt.

Hinter Schloß und Riegel.

In Fort Wayne, Ind., ist gestern Ernst Winterfeld, Nr. 1700 Crilly Court, unter der Anklage verhaftet worden, seinen Arbeitgebern, der Frederick H. Bartlett Co., Gelder unterschlagen zu haben. Er soll zwangsweise zurückgebracht und hier prozessirt werden.

Dr. Joseph Boyd, Nr. 81 W. Randolph Str., wurde gestern wegen angeblichen Betrugs verhaftet. Er soll Albert Rasmussen, Nr. 3100 West North Ave., sechs Monate lang behandelt und für seine Dienste $105 erhalten haben. Jetzt aber will Rasmussen festgestellt haben, daß er überhaupt nicht krank war.

Kampf mit einem Räuber.

Nach erbittertem Kampfe wurde gestern Abend Frau Jennie Sprague, Nr. 902 Fullerton Ave., an Lincoln und Fullerton Ave. von einem Wegelagerer um ihre $30 enthaltende Börse beraubt. Sie behauptet, dem Banditen mit ihrer Hutnadel mehrere Stiche in die Schulter versetzt zu haben. Der Täter ist entkommen und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Ein stiller Mann.

Vermißter im Erdgeschoß seiner Wohnung erhängt gefunden.

Der seit mehreren Tagen vermißte 67jährige John Benedix, Nr. 1631 W. 18. Straße, hat sich dort im Keller erhängt. Sein Freund Joseph Jeneski fand gestern die Leiche. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Frau Antonia Lobeck, Nr. 1336 Dean Straße, die auf Veranlassung ihrer Tochter, Frau Agnes Kluczynski, unter der Anklage verhaftet worden war, versucht zu haben, ihr den Gatten abspenstig zu machen, wollte sich gestern in ihrer Zelle in der Wache an der W. Chicago Ave. erhängen. Sie wurde aber rechtzeitig entdeckt, abgeschnitten und anscheinend auch außer Gefahr gebracht.

In seinem Zimmer wurde heute Morgen der 45jährige Arbeiter John Kuwosky, ein Gast der Herberge Nr. 14 S. Desplaines Str., entseelt aufgefunden. Der Mann ist anscheinend eines natürlichen Todes gestorben. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 912 W. Madison Str.

Sherman ist versöhnlich.

Senator erklärt sich als Freund und Bewunderer C. S. Deneens.

In einer Ansprache an die republikanische Organisation der 32. Ward, die von dem früheren Gouverneur Deneen kontrolirt wird, erklärte sich Bundessenator L. Y. Sherman gestern Abend als Freund und Bundesgenosse des früheren Staatsoberhauptes. Er lobte Deneens Amtsführung, befürwortete Vereinigung der Republikaner und Fortschrittler und erneuerte seine Angriffe auf die demokratische Verwaltung.

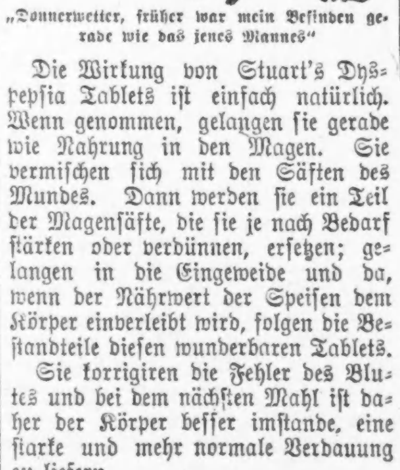
* Vorsteher McAndrew von der Hochschule Washington Irving in New York wird in der halbjährlichen Versammlung des Countylehrervereins in der Fullertonhalle des Kunstinstituts morgen einen fachwissenschaftlichen Vortrag halten, worauf am Nachmittag im Zimmer 217 des Countygebäudes eine allgemeine Versammlung von Landlehrern folgen wird.

Vergrößern Elend zur Freude

Dyspeptiker, Magenleidende und Appetitlose finden schnelle Linderung in Stuarts Dyspepsie Tablets.

Wenn ein Magenleidender Linderung findet, ist er einer der glücklichsten Menschen und er blickt auf seinen alten Zustand mit einem wirklichen Gefühl des Schreckens zurück.

Stuart's Dyspepsia Tablets setzen schnell die in Unordnung geratene Magen- und Verdauungsmaschinerie wieder in Stand und bringen Freude des Lebens und Liebe für Nahrung jedem Manne oder Frau, welche dieselben für eine kurze Zeit nach jeder Mahlzeit genießen.



„Donnerwetter, früher war mein Befinden gerade wie das jenes Mannes"

Die Wirkung von Stuart's Dyspepsia Tablets ist einfach natürlich. Wenn genommen, gelangen sie gerade wie Nahrung in den Magen. Sie vermischen sich mit den Säften des Mundes. Dann werden sie ein Teil der Magensäfte, die sie je nach Bedarf stärken oder verdünnen, ersetzen; gelangen in die Eingeweide und da, wenn der Nährwert der Speisen dem Körper einverleibt wird, folgen die Bestandteile diesen wunderbaren Tablets.

Sie korrigiren die Fehler des Blutes und bei dem nächsten Mahl ist daher der Körper besser imstande, eine starke und mehr normale Verdauung zu liefern.

Ein kurzer Gebrauch dieser Tablets erneuert Ihre Verdauung, beseitigt Magenleiden, Sodbrennen, Unverdaulichkeit, Atembeschwerden, Magenkatarrh, vertreibt Magengeschwüre und viele andere unerträgliche Zustände.

Geht nach Eurem Apotheker heute und beginnt die Stuart's Dyspepsia Gewohnheit. Es ist eine Gewohnheit der Gesundheit und des Appetits. Lernt Euch nach Nahrung sehnen und nicht sie zu verabscheuen.

Holt eine Flasche von irgend einer Apotheke. Preis 50 Cents. Verkauft überall wo eine Apotheke

Morgen beginnen wir unseren

2nd Anniversary Sale

Wir feiern dieses Jahres-Ereigniß, indem wir unseren Kunden spezielle Andenken-Werte überreichen. Wir tun dies, um Euch unsere Anerkennung für Eure Patronage zu beweisen. In zwei kurzen Jahren, in denen wir unser schnell wachsendes Geschäft aufbauten — erwarben wir uns das Vertrauen von Tausenden von Kunden, indem wir jeden reell und gewissenhaft bedienten — und diese Richtschnur wird für uns immer dieselbe bleiben. Kommet her morgen Vormittag und zieht Vorteil aus den Geld ersparenden Spezialitäten, die wir in dem Jahresfeier-Verkauf offeriren — und werdet mit „dem am schnellsten wachsenden Kleider-Laden in Chicago" bekannt.

$3 Frühjahrs-Hüte, speziell, $2

Hüte für Männer und junge Männer—weiche oder steife—in den allerneuesten Frühjahrs-Facons und -Farben—reguläre $3 Werte —zum Verkauf ausgelegt nur für eine Woche—Ihr habt die Auswahl zu.. **$2**

$20 blaue Serge Männer-Anzüge, 14.75

Allerneuestes englisches Modell—weich gerollt—3 Knöpfe—aus reinem „dye" blauem Serge gemacht—absolut reine Wolle—handgeschneidert —tadellos passend—es sind reguläre $20 Werte—spezieller Jahresfeier-Verkaufspreis .. **$14.75**

Norfolk Knaben-Anzüge, speziell $4.95

Allerneuester Norfolk-Coat—mit 2 Paar Knickerbocker-Hosen—ganzwoll. Mischungen—gut gemacht—ebenso Norfolk-Anzüge in ganzwollener blauer Serge—Ihr bezahlt gew. 7.50 bis 8.50 für solche Anzüge—unser Jahresfeier-Verkaufspreis.. **$4.95**

Kauft den Konfirmations-Anzug für Euren Knaben bei uns und spart Geld

Cooper CLOTHING CO.

Lincoln, Belmont und Ashland Avenues

Automarderhatz.

Einer der angeblichen Spitzbuben verhaftet, sein Spießgeselle entkommen.

Die Detektivesergeanten Neary und Sullivan verhafteten heute nach längerer Hatz einen angeblichen Automarder. Dessen Spießgeselle entkam, obgleich ihm die Häscher mehrere blaue Bohnen nachsandten.

Der Häftling gibt an, Charles Maß zu heißen, 23 Jahre alt zu sein und in einem Gasthof an S. State und Congreß Straße zu wohnen. Er weigert sich, den Namen seines entkommenen Genossen zu verraten.

Der Kraftwagen, den er und sein angeblicher Spießgeselle gestohlen haben sollen, gehört Wm. F. Grover, Nr. 2329 West Jackson Boulevard, dem Präsidenten der West Park Behörde. Er wurde von der Polizei zurückerlangt und seinem rechtmäßigen Eigentümer ausgeliefert.

Personen, denen in letzter Zeit Kraftwagen gestohlen wurden, sind ersucht worden, den Häftling in Augenschein zu nehmen.

Des Diebstahls bezichtigt.

Morris Mann, Nr. 1542 Taylor Straße, erwirkte gestern Abend im Geschäftsviertel die Verhaftung einer Frau unter der Anklage, ihn vor acht Tagen in einem Hotel an der West Madison Straße um $25 bestohlen zu haben. Die Verhaftete, die angibt, Frau G. N. Reynolds zu heißen, 29 Jahre alt zu sein und im Hause Nr. 648 N. Dearborn Straße zu wohnen, beteuert ihre Unschuld.

Auf Abweisung der Anklage.

Vor Bundesrichter Geiger beantragte heute der Anwalt des Kunstbutterfabrikanten John F. Jelke und seiner zwölf Angestellten in mehrstündiger Rede, die Anklage der Verschwörung zum Betrug der Regierung um die Steuer auf gefärbte Kunstbutter abzuweisen, da die Beweise, die Anschuldigungen in der Anklageschrift nicht bekräftigt hätten und die Angeklagten keines strafbaren Vergehens bezichtigt würden.

Stellen im Bundesgericht.

Die Bundes-Zivildienstkommission wird Prüfungen von Anwärtern auf Stellen im Bundesdienst abhalten wie folgt: Ingenieur im Gesundheitswesen, Jahresgehalt $2000 bis $2500, 6. April; Pharmakologe im Ackerbaudepartement, $1500, 8. April; Reservations- und Distriktsinspektor, $1500, 22. April.

Im Hospital gestorben.

Joseph Kiermann, Nr. 550 Ost 45. Straße, ein Mitglied des Ordens Royal Arcanum, ist heute Morgen im St. Lukashospital gestorben. Der schon seit Jahresfrist kranke Mann hatte erst gestern durch Vermittlung der Ordensbrüder Aufnahme im Hospital gefunden.

Das chinesische Gigerl.

Mit der Vertreibung des Kaiserhauses in China und Aufrichtung der Republik hat keineswegs der Adelsstolz aufgehört. Der Sohn des Himmlischen Reiches, der für einen wirklichen Stutzer gelten will, muß einen mindestens tausend Jahre alten Stammbaum haben. „Daß Kleider Leute machen," davon ist man auch im Reiche der Mitte überzeugt. Die Galatracht des aristokratischen Chinesen hat aber nur dann Wert, wenn sie von irgend einem Urahn herstammt. Seltene Pelze, kunstvolle Stickereien, kostbare Schmuckstücke, besonders schöne Nephristeine werden daher von Generation zu Generation vererbt. In seine unschätzbaren Erbgewänder hüllt sich der chinesische Edelmann natürlich nur bei den wichtigsten Anlässen. Es ist seine heilige Pflicht, die Sachen möglichst zu schonen, damit sie seinen Nachkommen erhalten bleiben. Häufiger als er seine Zobel- und Silberfuchspelze und reichgestickten Roben anlegt, schmückt sich der Dandy vielleicht mit einem Jahrtausende alten Nephritring von zartseegrüner Farbe. Dieser Ring, der am Daumen getragen wird, ist das unverkennbare Zeichen dafür, daß der Besitzer seinen Stammbaum bis in die graue Vorzeit zurückdatiren kann. Die Länge der Fingernägel zeigt ebenfalls Rang und Reichtum an. Der feine Chinese läßt seine Nägel nicht selten über einen Zoll lang werden. Sie biegen sich wie die Krallen eines Vogels nach innen und legen Zeugniß dafür ab, daß der „Hochgeborene" es nicht nötig hat, seine Hände zu irgend welcher Arbeit zu gebrauchen. Nimmt der stolze Eigentümer dieser Krallenfinger nicht eine hohe soziale Stellung ein, so besteht seine hauptsächlichste Beschäftigung darin, in die sogenannten „Spielhäuser" zu gehen. Gehört er zu den ältesten Geschlechtern des Landes, dann ziemt es sich für ihn z. B. nicht, daß er sich in das Theater bemüht; die Schauspieler müssen in diesem Fall zu ihm kommen und auf seiner „Hausbühne" aufführen, was er zu sehen begehrt. Einem ungeschriebenen Gesetze gemäß muß jeder gelbhäutige Aristokrat ein geübter Bogenschütze, ein perfekter Reiter und ein leidenschaftlicher Spieler sein. Noblesse oblige! Geht ein zopftragendes echtes Gigerl in den Kleidern, deren Stickereien schon seinen Urgroßvater entzückt haben mögen, an festlichen Tagen spazieren, so ist er von einem Gefolge von Dienern umgeben. In der linken Hand hält er fast immer einen kleinen Zweig, auf dem ein braunes Vögelchen sitzt. Diesen gefiederten Begleiter schleudert er alle 50 Schritte in die Luft. Das Tierchen schwirrt lustig ein wenig umher, schießt dann plötzlich herab und läßt sich, nachdem es ein Körnchen von den Lippen seines Gebieters genommen hat, wieder auf den Zweig nieder. Das ist die liebste Beschäftigung des chinesischen Gigerls. Man sieht, auch die chinesischen Dandys sind sehr geistreiche Leute.

Leset die „Sonntagpost"

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Die neuen Hüte für Männer und junge Leute

Die Kollektionen beweisen unsere Anstrengung, den Mann zufriedenzustellen, der anspruchsvoll ist und einen guten Hut erhalten will.

Individualität in Verbindung mit gutem Geschmack zeichnen jeden einzelnen aus.

Alle die neuen Facons und Farben mit Schleifen halb hinten und an der Seite.

Vorzüglich zu $3

Die Consul Derbies sind fertig, $3

Eine große Varietät in allen Dimensionen und jede akkurat im Entwurf, so daß die Höhe der Krone und die Breite der Krempe zusammen die besten Effekte ergeben.

2. Floor, nördlicher Raum.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gemachte Entrüstung.

Auf den amerikanischen Botschafterposten am Hofe von St. James werden mit Vorliebe ausgezeichnete Nachtischredner gestellt, die den mit Recht berühmten Yankeewitz in möglichst hellen Funken sprühen lassen können. Auch der jüngste Vertreter der Ver. Staaten, Herr Walter H. Page, scheint der Ueberlieferung seiner Vorgänger treu bleiben zu wollen. Er hat sich aber in einem unbewachten Augenblick verleiten lassen, seine gesellschaftliche Aufgabe mit seinem diplomatischen Berufe zu verwechseln und das eigene Land zur Zielscheibe seines ausgelassenen Humors zu machen. Gelegentlich eines Festessens der verbündeten englischen Handelskammern ließ er nämlich die Bemerkung fallen, die Monroedoktrin laufe eigentlich nur noch darauf hinaus, daß die Ver. Staaten es nicht gern sähen, wenn eine europäische Macht ihre amerikanischen Besitzungen zu vergrößern trachtete. Und im Anschlusse hieran sagte er, die Ver. Staaten hätten zwar nicht den Panamakanal für Großbritannien gebaut, aber ihre Freude am Gelingen dieses Werkes würde durch den Gedanken erhöht, daß Großbritannien den größten Nutzen aus dem Kanale ziehen würde.

Daß das scherzhaft gemeint war, unterliegt wohl keinem Zweifel. Da jedoch derselbe Herr Page bei einer früheren Gelegenheit die Ver. Staaten sozusagen nur als einen Ableger Englands angesprochen hat, und da es außerdem wahr ist, daß das Land, das die weitaus größte Handelsflotte besitzt, auch den Panamakanal am meisten benützen wird, so ist der gute Witz des Botschafters hierzulande sehr ernst aufgenommen worden. Der Senat hat den Staatssekretär aufgefordert, ihm so bald wie möglich den genauen Wortlaut der Page'schen Rede zu übermitteln, und einige besonders eifrige Patrioten wollen sogar Auskunft darüber haben, ob und wann der Präsident die Monroedoktrin preisgegeben hat.

Indessen ist die gewaltige Aufregung der Gesetzgeber schwerlich nur aus wirklicher Entrüstung über die „Indiskretion" des Botschafters entstanden. Sie dürfte vielmehr größtenteils darauf zurückzuführen sein, daß in Washington eben jetzt eine sehr starke „Lobby" gegen die Aufforderung des Präsidenten arbeitet, die Befreiung der amerikanischen Küstenfahrer von den Panamakanalzöllen wieder aufzuheben, und daß diese Lobby durch einen unbequemen Scheinwerfer allzu hell beleuchtet worden ist. Einer ihrer Agenten hat nämlich vor einem Untersuchungsausschusse das Geständniß ablegen müssen, daß er von dem früheren Admiral Bowles im Auftrage einer Bostoner Schiffahrtsgesellschaft gedungen worden ist, gegen die Aufhebung der Gebührenfreiheit zu wirken. Um die öffentliche Aufmerksamkeit von dieser unliebsamen Enthüllung abzulenken, bemühen sich nun die Freunde des Küstenfahrermonopols, die Nachtischrede des unvorsichtigen Herrn Page in den Vordergrund zu zerren. Hier, rufen sie aus, ist das amtliche Geständniß, daß der Panamakanal ohnehin schon der britischen Hochseeschiffahrt mehr zugute kommen wird, als unserer eigenen. Sollen wir nun auch noch, nur auf Großbritanniens „Befehl", auf die Bevorzugung unserer bescheidenen Küstenfahrer verzichten? Ist der Geist von 1776 ganz von dem amerikanischen Volke gewichen?

Daß das eine recht geschickte Flankenbewegung ist, wird sich nicht leugnen lassen. Glücken wird sie aber doch nicht, weil der Präsident bereits einer Mehrheit in beiden Häusern sicher ist und auch den unerwarteten Seitenangriff abzuschlagen verstehen wird. Was der Botschafter Page geschwätzt hat, wird er an der geeigneten Stelle verantworten müssen. Sein verunglückter Witz kann jedoch auf keinen Fall die Beweisgründe erschüttern, die der Präsident in einer überaus eindrucksvollen Rede an den Kongreß gegen die mittelbare Subventionirung der amerikanischen Küstenfahrer vorgebracht hat. Die Ver. Staaten haben sich feierlich verpflichtet, den Panamakanal von allen Nationen unter völlig gleichen Bedingungen benützen zu lassen und haben sich selbst keine Ausnahmestellung vorbehalten. Wenn sie diesen Vertrag brächen, würden sie sich vor der gesammten Kulturwelt jämmerlich bloßstellen.

Verbrecherische Verhetzung.

Seit dem 23. Juli 1913, an welchem Tage die Western Federation of Labor den Ausstand der Bergleute in dem Kupfergebiet Michigans anordnete, war zwar genug geschrieben und telegraphirt, gedruckt und geredet worden über die Streitfragen und dortigen Zustände, der großen Masse blieb die Lage aber doch ganz unklar und sie bezeugte nur mäßiges Interesse an dem Kampf, der sich „da oben" abspielte, bis — am Weihnachtstage die erschütternde Meldung kam, daß eine Weihnachtsfeier und Bescheerung für die Kinder der Ausständigen durch einen leichtfertig oder böswillig ausgestoßenen Feuerruf jäh in eine Katastrophe verwandelt wurde, die einundsiebzig Menschenleben forderte und den Weihnachtsjubel in verzweifelter Totenklage ausklingen ließ. Jetzt blickte und hörte das ganze Land nach Calumet, Michigan: Wie war das möglich?! Und als die Antwort kam, „ein Betrunkener stieß den verhängnißvollen Ruf aus", da gesellten sich zu dem Entsetzen Ekel und Zorn —

Zwar nicht bei Allen. Ueberlegende und ruhiger denkende Leute sagten sich wohl gleich, daß schlimmsten Falls nicht der Alkohol, sondern höchstens sein Mißbrauch, und der auch nur zum Teil, für das Unglück verantwortlich gemacht werden könne, und spätere Mitteilungen brachten keinerlei Bestätigungen oder Beweise für die Richtigkeit jener Meldung. Es ist aber nicht jedermanns Sache, zu prüfen und zu wägen. Die weitaus meisten lassen in solchen Fällen ungeprüft gelten, was gesagt wird, und auf das erregte Gemüt hinterlassen solche erste Meldungen stets einen dauernden Eindruck. Sie bleiben in der Erinnerung haften, — alles Nachfolgende wird schnell vergessen, wenn es überhaupt ernsthafte Beachtung findet. Und mit einiger Aussicht auf Erfolg mag der Eindruck, den sie machten, nur bekämpft werden durch Richtigstellungen in einer späteren Zeit, in einer Zeit, in der das Interesse an den betreffenden Ereignissen noch rege ist, die Gemüter sich aber beruhigt haben und zu kühlem, nüchternem Denken und Urteil fähig sind. Eben jetzt scheint diese Zeit für den Calumet-Fall da, denn noch ist jener Streit Gegenstand einer kongressionellen Untersuchung, die für Wachhaltung des Interesses sorgt, und es ist dankenswert, daß von den Vielen, die sich berufen fühlen, in Magazinen, Wochen- und Tagesblättern über die Zustände vor und während dem Kampfe im Michigan'er Kupferbezirk Auskunft zu geben, wenigstens Einer sich die Mühe gab, nachzuforschen, wie es mit jenem „Feuerruf" war, und alles, was er fand, zusammengefaßt der Oeffentlichkeit zu übergeben.

J. T. Marshall sagt in seinem Aufsatz „Der lange Streik im Kupfergebiet" im Aprilheft des „National Monthly" u. a. Folgendes: „Es ist hinsichtlich des Weihnachtsunglücks behauptet worden, ein betrunkener Mann, der einen Knopf der Bürger-Liga (einer Organisation der Geschäftsleute des Bezirks) im Knopfloch trug, habe „Feuer!" gerufen. Matt Saare, selbst ein Streiter und Mitglied der „Western Federation", war der erste, der dieser Geschichte widersprach. Saare stand am Kopfe der Treppe, hörte den Ruf „Feuer!" im Innern der Halle und erklärte, daß kein Mann die Treppe heraufgekommen, oder irgendwie von außen in die Halle gelangt sei. Vierundachtzig Zeugen machten ihre Aussagen vor der Coroners Jury, und nicht einer erklärte, einen betrunkenen Mann gesehen zu haben. Coroner Wm. Fisher sagte unter Eid aus, er sei 16 Jahre lang Friedensrichter und 14 Jahre lang Coroner in dem Bezirk gewesen und kenne so gut wie jeden Mann im Bezirk; alle vor ihm erschienenen Zeugen hätten eidlich erklärt, daß an jenem verhängnißvollen „Heiligen Abend" in jener Halle keine berauschenden Getränke verkauft wurden und kein Betrunkener anwesend war. Der Foreman der Coronersjury sagte, gleichfalls unter Eid, dasselbe, und der Urteilsspruch der Jury sagt dasselbe. Es wurde festgestellt, daß die Brauer im oberen Michigan und die dortigen Vertreter fremder Brauereien am 24. Juli 1913 (dem Tage nach der Streikerklärung) zusammentraten und beschlossen, so lange der Streit dauere, im Streikgebiet kein Bier zu verkaufen, und daß dies Uebereinkommen streng gehalten wurde, unter bedeutenden Verlusten für die Brauer. Sie (die Brauer) erklärten, daß die Brauer im Allgemeinen für jedes nur denkbare Verbrechen verantwortlich gemacht wurden, und daß sie im vorliegenden Falle entschlossen seien, dafür zu sorgen, daß, wenn es im Verlauf des Ausstands zu Gewalttätigkeiten kommen sollte, das Bier nichts damit zu tun haben könne..."

J. T. Martin schließt seine diesbezüglichen Darlegungen mit den Worten: „so erweisen sich die betrunkenen Revolvermänner und der betrunkene Feuerrufer im Lichte der Tatsachen als Sagengestalten — Schöpfungen eines gestörten Geistes (disordered brain). Er hätte genauer sein sollen. Er hätte sagen sollen.... als Ausgeburten des haßerfüllten Prohibitions-Fanatismus, der in seiner gewissenlosen, verbrecherischen Verhetzung keinerlei Grenzen kennt. — — —

Taft.

Nur für eine kurze Spanne gewollter oder ungewollter Zurückgezogenheit hat der Expräsident Taft sich nach seiner beschämenden Niederlage in der letzten Präsidentenwahl der Oeffentlichkeit ferngehalten. Es ist gewiß unrecht, für jene Enttäuschung allein ihn und seine Persönlichkeit verantwortlich zu halten, wie man es versucht hat. Die schlagendsten Beweise dagegen hat er selbst seitdem erbracht. Wozu er auch noch Stellung genommen hat in letzter Zeit, seien es nun schwebende Zeitfragen auf dem Gebiete der Kultur, der Erziehung, oder handelt es sich um Fragen der inneren wie äußeren Politik, oder gab er seine Ansicht ab in wichtigen Fragen der Rechtspflege, immer war daran anzuerkennen und wurde größtenteils auch uneingeschränkt anerkannt nicht allein der gesunde Menschenverstand, der sich darin aussprach und die vernünftige Logik, mit der er begründete, sondern auch der Ernst und die ruhige Würde, mit der er jenen Dingen nähertrat und der wahre Patriotismus, der darin zur Geltung kam. Kein Wunder, daß man ihn von seinem Lehrstuhl wegholen und wieder in eine nicht blos lehrhafte und blos beratende, sondern mitarbeitende Verbindung mit der Regierung der Nation bringen will. —

Es wäre natürlich töricht, zu behaupten, daß dieser Taft ein anderer sei als der, dem man die Tür des weißen Hauses das zweite Mal vor der Nase zuschlug. Als ob sich diese staatsmännische Reife und volkswirtschaftlichen Kenntnisse, die man jetzt an ihm rühmen kann, erst nachträglich eingefunden hätten. Dasselbe Maß gesunder Urteilskraft, das er jetzt beratend entwickelt, hat ihm sicher auch zur Verfügung gestanden, als er noch Präsident der Vereinigten Staaten war und handeln konnte. Wie kam es also, daß er mit seiner administrativen Leistung so wenig Beifall finden konnte, daß er sich so viele Feinde schuf, daß er bei der Volksabstimmung so kläglich abschnitt? Hat man das, was er tat, wollte und vollbrachte, vielleicht falsch beurteilt? Es ist verständlich, daß sich die Erfolge seiner Präsidentschaft neben den Herkulesarbeiten seines Nachfolgers verschwindend klein ausnehmen. Aber man sollte meinen, daß er das Gehör, das ihm jetzt wieder in der Oeffentlichkeit gewährt wird, auch hätte finden sollen, als er noch im Amte war. Oder hatte er keine Gelegenheit, diese tüchtigen Seiten seiner Persönlichkeit zu entwickeln und nutzbar zu machen? Es will so scheinen, als ob ihm die Politik seiner Partei die Flügel gebunden hätte. Als ob er diese Schwingen erst habe brauchen können, ja, daß er sich ihres Wertes erst richtig bewußt geworden sei, als er den Ketten einer festgelegten und von allen Seiten beeinflußten Parteipolitik entgangen war. In dieser köstlichen Gedankenfreiheit, die sich jetzt der entthronte Präsident bereitet hat, da schwinden ihm die engherzigen Beschränkungen jener Politik. Da schwinden ihm auch die Unterschiede zwischen den verschiedenen Platformen, die ja sowieso einem echten Patrioten so wenig bedeuten. Und aus dieser Unabhängigkeit heraus findet er auch den Mut, seinen Gegner zu loben. —

Jener tragische Bruch in der alten Partei war in Wahrheit viel weniger der Persönlichkeit Tafts zuzuschreiben, als seine Niederlage vielmehr eine Folge war jenes schon drohend bevorstehenden Auseinanderfallens der Partei in zwei Teile. Indessen, so sehr von seinen politischen Freunden immer rühmend hervorgehoben wurde, daß er sich stets als echter „gentleman" gezeigt habe, und so oft ihm diese ehrende Auszeichnung selbst von seinen Gegnern zuerkannt wurde, es war doch allgemein bekannt, und galt als eine treffende Karakteristik seiner Persönlichkeit, seiner Neigungen und Fähigkeiten, daß er ein mehr zergliedernder, beurteilender, untersuchender Politiker war, als ein wirklich praktisch schaffender und erzeugender. Und wenn man den Politiker nur dahin definiren will, daß er tätig ist und tatsächlich schafft, so wäre Taft überhaupt kein Politiker in diesem Sinne des Wortes. Man wußte, daß es von jeher, seiner ganzen Veranlagung nach, sein Wunsch gewesen ist, eine der höchsten Stellen im Rechtsleben der Nation zu bekleiden. Gerüchte darüber wurden schon gleich nach seiner Niederlage im Wahlkampf laut. Vielleicht hat er aber Recht getan, sich eine gewisse Zeit zurückzuhalten, und einen nicht zu verachtenden Ersatz hat ihm ja späterhin seine Berufung als Professor an eine der besten Universitäten des Landes geboten. Jetzt nun soll Wilson daran denken, jenen alten Wunsch zu erfüllen. Damit tut er nicht nur seinem ehemaligen Gegner im politischen Felde einen Gefallen, sondern er macht in richtigem Verständniß seine wertvollen Eigenschaften dienstbar im Interesse der Nation, erweist also sich selbst einen nicht geringen Dienst. Die dabei bewiesene Hintansetzung, ja Nichtachtung des politischen Glaubensbekenntnisses ist nur anzuerkennen. Denn immer doch gilt der Mann mehr als die Partei. Und die Partei erringt nur Erfolge, die das Glück hat, sich den richtigen Mann auszusuchen.

Gleichzeitig aber liegt ein anderer Vergleich nahe, der nicht ohne Interesse ist. Während sich für Taft mehr als eine Gelegenheit geboten hat, nach seinem Ausscheiden aus dem Amte, weiter zu arbeiten und dem Wohle des Ganzen zu dienen, während er seine Befähigung erwiesen hat zu einem der höchsten richterlichen Aemter, die der Bund zu vergeben hat, sucht man heute noch vergebens nach einem Platz für seinen strammsten Gegner, den guten Teddy. Den vermochte man noch nicht so unterzubringen, daß er sich nützlich machen könnte. Ja, für den hat man noch nicht einmal einen Platz ausfindig machen können, wo er ungefährlich ist. — — —

„Tiz" gegen schmerzende wunde, müde Füße

Adieu wunde Füße, brennende Füße, angeschwollene Füße, Schweißfüße, übelriechende Füße, müde Füße.

Adieu Hühneraugen, Fußgeschwüre, Fußbeulen und wunde Stellen.

Keine Schmerzen mehr infolge von engen Schuhen. Kein Hinken mehr infolge anderer Fußbeschwerden oder Verzerrung Eures Gesichts vor Schmerz. "TIZ" wirkt wunderbar, und zwar sofort. "TIZ" zieht alle giftigen Bestandteile heraus, durch welche die Füße anschwellen. Gebraucht "TIZ" und beseitigt Eure Fußbeschwerden. Ah, wie wohl sich jetzt Eure Füße befinden! Kauft Euch jetzt für 25 Cents eine Schachtel von "TIZ" in irgend einer Apotheke oder einem Department-Laden. Leidet nicht. Erfreut Euch guter Füße, gesunder Füße, nie anschwellender, nie brennender, niemals müde werdender Füße. Ein Jahr lang Fußbequemlichkeit garantirt, oder Geld zurück erstattet

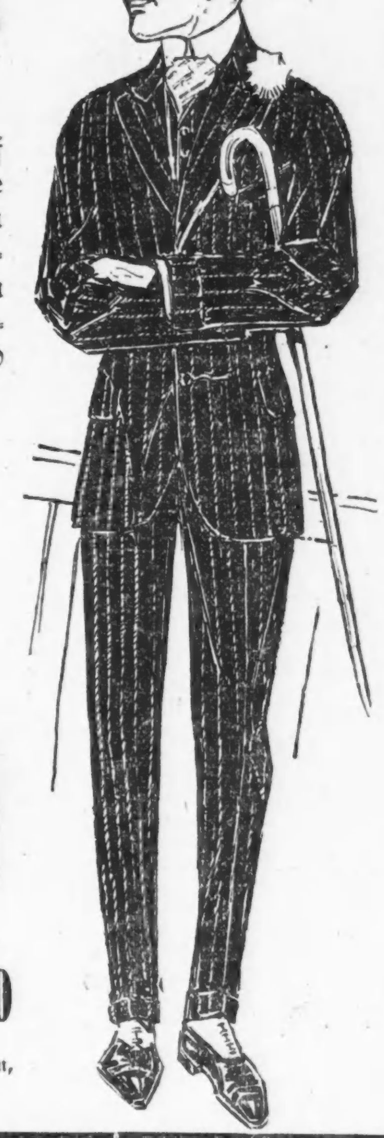
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Vormittag

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Kommt zu Stern's und spart Geld.

Ihr habt die Gewißheit des Tadellosen Passens

wenn Ihr Euren Frühjahrs-Anzug bei Sterns' kauft.



Kein Laden in Chicago verwendet größere Sorgfalt auf das Anpassen bei jedem Kunden als Stern's. Unsere Kunden kommen aus allen Stadtteilen Chicagos und den Vororten, weil sie wissen, daß wir auf richtiges Passen halten und sie reell behandeln. Unsere große Auslage von Frühjahrs-Anzügen ist jetzt fertig—seid sicher, daß Ihr herkommt und sie beseht; sie ist vollständig in jeder Hinsicht und enthält viele exklusive Facons und Muster, darunter:

Hübsche Soft Roll 3-Knopf Modelle—
Elegante Facons für junge Männer—
Neueste hiesige und importirte Stoffe—
Handgeschneidert—bestes Futter etc.—

und wir können Euch $3 bis $5 an jedem Anzug sparen zu

$15 $18 $20

Konfirmations-Kleider

Die besten Werte — besten Facons — bestgemachten Anzüge — sowohl lange wie kurze Hosen — passend für Konfirmation, sind hier zu .... $4.95 bis $10

Frei Eine zuverlässige Taschenuhr absolut frei weggegeben an jeden Knaben, der seine Konfirmations-Ausstattung hier kauft.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Frau Margarete Staga, eine der ältesten Leserinnen der „Abendpost", feiert heute im Hause ihrer Tochter, Frau Mary Wellington, 6832 Lafayette Ave., bei der sie wohnt, ihren 80. Geburtstag. Die greise Dame ist noch sehr rüstig, und die Glückwünsche ihrer vielen Angehörigen und Freunde machten ihr große Freude. Frau Staga, seit 30 Jahren verwitwet, lebt seit etwa 60 Jahren in Chicago und hat zwei Töchter, Frau Wellington und Frau Sophie Stolz, und zwei Söhne, August und Henry Staga.

— Frau Hannah Franklin, Tochter des verstorbenen Louis Mayer, Mitgründers des Sinaitempels, starb gestern im Alter von 63 Jahren in ihrer Wohnung, 3714 Lake Park Ave. Sie hinterläßt ihren Gatten, H. B. Franklin, und fünf Kinder. Die Totenfeier findet am Sonntag Morgen in Furths Kapelle an Ost 35. Straße und Grand Boul. die Beerdigung auf dem Friedhofe Rosehill statt.

— Gestern, an dem Tage, an dem er vor 44 Jahren in Deutschland die Priesterweihe empfangen, starb Pfarrer Josef Rohde von der St. Josefsgemeinde in Elgin. Pfarrer Rohde kam vor 39 Jahren nach Amerika und war zuerst 15 Jahre lang in Chicago tätig. Dann ging er nach Lake County, um vor zwölf Jahren dem Rufe nach Elgin zu folgen. Er erkrankte am Dienstag an Bauchfellentzündung und wurde in das St. Josefhospital gebracht. Die Beerdigung findet am Montag Vormittag um 10:30 Uhr statt.

Ballmannkonzert.

Das 20. Ballmannkonzert am kommenden Sonntag in der Lincoln Turnhalle bringt u. a. mehrere bemerkenswerte Ensembles, Massenets „Letzter Schlaf der heiligen Jungfrau" für Streichorchester und Orgel, sowie eine Suite aus „Cavalleria Rusticana" für Orchester, Orgel und Piano. Die beliebte Sängerin Ferne Gramling wird eine Arie aus „Aida" vortragen —, und außer ihr beteiligen sich als Instrumentalsolisten die Herren E. F. Hunnemann und Billy Rhys, Violine; Eugen Käuffer, Piano, und Karl A. Kopp, Orgel. Das mit mehreren „Wunsch"- und anderen beliebten Nummern ausgestattete Programm lautet:

Balletmusik aus „Coppelia" ... Delibes
Paraphrase über das „Haideröslein" ... Latann
(Orchester, Orgel und Piano.)
Der letzte Schlaf der heiligen Jungfrau ... Massenet
(Streichorchester und Orgel.)
Suite aus „Cavalleria Rusticana" ... Mascagni
(Orchester, Piano und Orgel.)
Einleitung zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten" ... Maillard
„Großmütterchen", Duett für Violinen ... Lange
Herren Hunnemann und Rhys.
„Blumengeflüster" ... von Blon
„Kamenoi Ostrow" ... Rubinstein
(Orchester, Piano und Orgel.)
Arie aus „Aida" ... Verdi
Frl. Ferne Gramling.
Fackeltanz ... Meyerbeer
Suite „Zitate" ... Souta
„Erwachen des Löwen" ... Kontski

Druck von Radirungen.

Im Kunstinstitut stellt der Verein der hiesigen Radirer bis zum 1. April Radirungen aus. Heute Nachmittag und an jedem Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag wird gezeigt werden, wie Radirungen entstehen und gedruckt werden.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: Haupt-Danner
Heute Abend 8 Uhr:
Hamlet
Tragödie in 5 Akten von Shakespeare.
Morgen Abend: „Im bunten Rock", Lustspiel in 4 Akten von Blumenthal und Kadelburg.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Für Europareisende
Eisenbahn- und Reisekarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern. Neueste Ausgabe. 25c. — Baedekers Reisehandbücher und Reisekarten. Tourenführer aller Länder und Gegenden in größter Auswahl. Ansichts-Albums deutscher Städte, 75c.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Vereinigte Sänger.

Ihr Frühjahrskonzert am 22. März in Cohans Grand Opera House.

Das große Frühjahrskonzert der Vereinigten Sänger, eine Veranstaltung, mit welcher der Verband in den letzten Jahren schöne Erfolge erzielt hat, wird diesmal am Sonntag, dem 22. März, 2:15 Uhr Nachmittags beginnend, in Cohans Grand Opera House in Clark Straße, zwischen Randolph und Washington Straße, abgehalten werden. Als Solisten sind Frl. Adelheid Wolterding, Sopran, und Herr Joseph Keller, Bariton, gewonnen worden, beide als ausgezeichnete Kräfte bekannt. Der orchestrale Teil steht unter der Leitung von Herrn Martin Ballmann, der annähernd dreihundert Sänger starke Chor unter dem Taktstock von Herrn H. A. Rehberg. Der Chor setzt sich aus den Sängern folgender Vereine zusammen: „Chicago Liedertafel", „Konkordia Liedertafel", Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins vom Town of Lake, „Harugari Liedertafel", „Harugari Sängerbund", „Nordwest Liederkranz", „Richard Wagner Männerchor", „Sängerlust", „Westseite Sängerkranz", „Elmhurst Männerchor", „Harlem Männerchor" und „Harmonie" von Forest Park.

Kurz und Neu.

* Der Aeroklub von Illinois will einen Aeroplan und einen hiesigen Flieger im Sommer nach Frankreich zum Wettbewerb um den Gordon Bennettpreis schicken.

* In Eisenbahnkreisen wird wieder von einer Uebernahme der Kontrole über die Northern Pacific seitens der Northwestern Bahn geredet. Veränderungen in den Beamtenstellen der Great Northern und der Umstand, daß Louis J. Hill die Präsidentschaft wieder übernommen hat, werden so gedeutet, daß James J. Hill sein Hauptaugenmerk auf die Great Northern richtet, um bei seinem Rücktritt —er ist 73 Jahre alt—diese Bahn unter der Kontrole seiner Familie lassen zu können.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und meine gute Mutter

Bertha Wulfert

nach langem schwerem Leiden am 11. März im Alter von 53 Jahren, 2 Monaten und 1 Tag gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 15. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2213 Addison Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gerhard Wulfert, Gatte.
Emma Wulfert, Tochter, nebst Verwandten und Bekannten.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin

Johanna Maud Arnold geb. Baum

am Donnerstag, den 12. März, im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. März, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1821 Sedgwick Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles F. Arnold, Gatte.
August Baum und Margaretha Baum, Eltern.
Frau Leo J. Zindt, Schwester.
Joseph Arnold, Schwiegervater.
Frau William Menzer, Schwägerin.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Schwester

Susanna Jung geb. Meiers

am 12. März 1914 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. März 1914 vom Trauerhause, 7941 Green Str., nach der Herz Jesu Kirche, um 11 Uhr Vorm. von dort nach dem St. Maria-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Jung, Gatte.
John, Rose, Frau F. Hoppe, Peter und Leo Jung, Kinder.
John, Matthias und Katharine Meiers und Frau W. Roth, Geschwister.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Lydia Seaberg

am 13. März im Alter von 3 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 3546 Sheffield Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Knut und Hilda Seaberg geb. Wenzel, Eltern.
Knut, Bruder.

frsa

Todesanzeige.

Deutsche Gilde Humboldt Nr. 3.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Louis Miller

am Donnerstag, den 12. März, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 3726 Haddon Ave., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht um 1 Uhr in der Vereinshalle, 1058 N. Western Ave., zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

John Teutsch, Vorsitzender.
Henry Kesling, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Lillian M. Farber

am 11. März 1914 im Alter von 14 Jahren und 6 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4449 Princeton Ave., Samstag Nachmittag um 1 Uhr, mit Automobiles nach Bethania. Tiefbetrauert von:

Reinhold und Emma Farber, geb. Konopatski, Eltern.
Grace Farnum, Hazel und Dorothy Farber, Schwestern, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louisa Schuett geb. Rocherlein

im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 15. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2838 N. Whipple Str., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Lenke, Frau Ida Jasper, Frau Emilie Klauck und William Schuett, Kinder.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Frederick Schulz

im Alter von 59 Jahren und 8 Monaten am 11. März 1914 gestorben ist. Leichenfeier am Sonntag, den 15. März, um 1 Uhr Nachm., in seiner Wohnung, 339 Monroe Ave., River Forest, Jll. Beerdigung auf dem Concordia-Friedhof. Die trauernde Gattin:

Mathilda Schulz.

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Tante Wittwe

Helene Borchardt geb. Wollow

am 11. März im Alter von 77 Jahren und 6 Monaten im Herrn entschlafen ist. Begräbniß am Samstag, den 14. März, 1:30 Nachmittags, von 1917 N. Hoyne Ave. nach Graceland.

Fred Borchardt, Francis Münzenberger, Kinder.

Gestorben: Christina S. Birer geb. Mantag, am 11. März 1914. Geliebte Gattin von Anton und liebe Mutter von Otto und Sophia. Beerdigung am Sonntag, den 15. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2621 W. 36. Str., wo Leichenfeier abgehalten wird, mit Automobilen nach Waldheim. Mitglied des Immergrün Frauenvereins.

Gestorben: Robert Gritzsche, 43 Jahre alt; geliebter Gatte von Gertrude Gritzsche und Vater von Robert. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von Hochpfelers Kapelle, 2410 North Ave. nach Graceland. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Martin Westphal

am 10. März 1914 im Alter von 20 Jahren, 8 Monaten und 20 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 15. März, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2749 S. Keeler Ave., früher S. 42. Ave., nach der evang.-luth. Gnadenkirche, von da nach dem Oakridge Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz und Bertha Westphal, Eltern.
Louise Labudde, Emma Albrecht, Paulina Drews, Martha und Oscar Westphal, Geschwister.
Anton Albrecht, John Labudde und Herman Drews, Schwäger.

Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
Damit werd' ich vor Gott besteh'n,
Wenn ich im Himmel werd' eingeh'n.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser guter Vater und Großvater

Karl Hoth

am 11. März im Alter von 74 Jahren, 1 Monat und 11 Tagen nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. März 1914, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2722 Komensky Avenue (40. Court) nach der Evangel. Luther. Gnadenkirche und von dort per Kutschen nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Hoth geb. Brehmer, Gattin.
Wilhelm und Hermann Hoth, Söhne.
Elise Brehmer geb. Hoth, Tochter.
Bertha und Minnie Hoth, Schwiegertöchter.
Adolph Brehmer, Schwiegersohn, nebst Enkelkindern.

dosr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Peter Willems

am 11. März im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 14. März, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1506 Kenilworth Ave., nach der St. Jerome Kirche, Ecke Morse Ave. und Paulina Straße, wo ein feierliches Hochamt zelebrirt wird, dann mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Willems, (geb. Keil), Gattin.
Helen, Charles, George, Beatrice, Schwestern Petronella und Valeria, O. S. B., Elizabeth Brummel, Gertrude Hoffmann und Clare Paulin, Kinder.

Todesanzeige.

Irving Park Loge Nr. 19, O. D. H. S.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Maria Haake

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. März, um halb ein Uhr, von Schmidts Kapelle, Belmont und Hoyne Ave., nach Pastor Kirchers Kirche, und von da nach dem St. Lucas-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich um halb zwölf Uhr in der Vereinshalle einzufinden und der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katherine Otto, Präsidentin.
Maria Möller, Sekretärin.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Anton Koenig

im Alter von 60 Jahren selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. März, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3015 Farrell Straße, nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, wo Requiem-Amt zelebrirt wird, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des Fritz Reuter Tent Nr. 18, K. O. T. M. Um stille Teilnahme bitten:

Maria Koenig, Gattin.
Anton, Johann, Wilhelm, August, Frau Maria Thornton, Julia und Edward, Kinder.

dosr

Gestorben: Lizzie Wunderlich, am 12. März, 53 Jahre alt. Wittwe des verstorb. Louis Wunderlich; geliebte Mutter von Louis Jr. und der verstorb. Klara. Schwester von Frau L. Schubert und Frau E. Kornacker. Beerdigung um 1:30 Nachm., vom Trauerhause 5740 Flournoy Str., nahe Central Ave., nach der Christ Evang.-Luther. Kirche, Oak Park, East Ave. und Harvard, um 2 Uhr Nachm., am Sonntag, den 15. März, mit Kutschen nach Concordia. dosrsa

Gestorben: Theresia Bingeser, am 12. März, in ihrer Wohnung, 1736 Rascher Ave. Geliebte Mutter von Henry und Louis Bingeser und Frau Lena Sheran, Frau Frances Kane, Frau Ellila Olney, Frau Mary Snyder, Frau Lina Wallenborn. Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Mutter und Großmutter

Karolina Grosser

die vor einem Jahre, am 13. März 1913, gestorben ist.

Ein ganzes Jahr ist schon verflossen,
Seitdem die Augen du geschlossen,
Doch bleibt uns stets des Scheidens Schmerz,
Mutter, um dein teures Herz.
In unserem Heim ein Platz ist leer,
Deine Liebe sorgt nicht mehr,
Ruhe sanft in seligem Frieden.

Gewidmet von deinen lieben Kindern und Enkelkindern.

Zur Erinnerung.

In Trauer und Liebe gedenken wir heute am Todestage unserer geliebten Mutter

Wilhelmine Holt,

gestorben vor einem Jahre, am 13. März 1913.

Trauernd denken stets wir dein,
Wenn auch nicht mit eitlem Schein.
Denn wem herb sind die Schmerzen,
Trägt sie still in seinem Herzen.

Gewidmet von deinem dich lieben Sohn und Tochter.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abzahlungsbedingungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Jll. Phone Austin 796, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Erstes großes Kappenfest
veranstaltet vom
Krkn.-Unt.-Verein Einigkeit
Samstag, den 14. März 1914, in Counts-Halle Sedgwick und Blackhawk Str. Tickets 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends.

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
THE LIBERTY GIRLS
Preise—Matinees 15 bis 75c. Abends, 25c—$1.

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. mz4*X

Gegen sauren Magen gebraucht ... NIGHT
Gegen Billiosität gebraucht
Gegen Verstopfung gebraucht ... CAP
Gegen Unverdaulichkeit gebraucht ... TEA
Gegen belegte Zunge gebraucht ....
Gegen Kopfweh gebraucht ... 10c
Als ein Eingeweide-Tonic gebraucht ...
mifr

Straußenfedern
gereinigt, gefärbt, gekraust, wie neu; alte Plumes und Willows in Boas und modernste Effekte umgearbeitet; erstklassige Arbeit; billige Preise.
J. Popper, Feather Dresser,
120 Süd State Str., neben der „Fair".
4mz,momifr1m

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Erspart die Hälfte der Kosten bei einem Begräbniß und stattet es dennoch schöner aus.

Diese Behauptung ist nicht übertrieben. Ihr habt wahrscheinlich auch irgend einmal einem Begräbniß beigewohnt das von einem Mitglied des Begräbniß"-Combine in Chicago geleitet wurde. Ihr habt Euch dann wahrscheinlich empört gegen die altmodische, sterotype Art und Weise; gegen ungenügenden und minderwertigen Dienst; gegen unsaubere, düstere Umgebung; gegen Knappheit und Schäbigkeit des Materials; unhöfliche, undisziplinirte Angestellte; schlechtgenährte Pferde und andere Uebelstände.

Wenn Ihr hingegen jemals einem „Hursen" Begräbniß beigewohnt habt, so habt Ihr den vollendetsten, besten Dienst gesehen, korrekten Geschmack, würdige Einfachheit, absolute Reinlichkeit, wohlbedachte Aufmerksamkeit, in jeder Beziehung, immer bis in die kleinste Einzelheit.

Und wenn Ihr diejenigen fragt, die für alles das zu bezahlen hatten, so braucht Ihr nicht überrascht zu sein, wenn Ihr hört daß „Hursen" Preise um **die Hälfte bis um ein Fünftel** niedriger sind als sie sonst gewöhnlich berechnet werden — und dazu noch die unvergleichliche Qualität.

Hursen's zwei palastähnliche Gebäude, eines auf der Westseite und das andere auf der Südseite, sind die größten Bestattungsgeschäfte in der Welt. Kapellen stehen ohne Extrakosten zu Eurer Verfügung. Vollständige Automobil-Begräbnisse wenn gewünscht. **Keine Extrakosten** irgendwelcher Art. **Kredit gewährt.**

Westseite

2346 West Madison Straße, Phone West 101

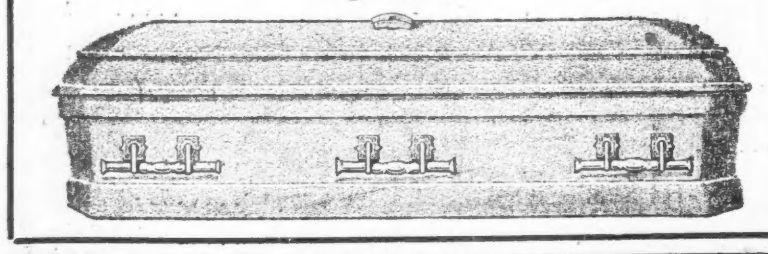
Irgend ein Punkt an der West-, Nordwest- oder Nordseite ist in 10 bis 25 Minuten zu erreichen.

Südseite

1818-20 So. Michigan Ave. Phone Calumet 4030

Irgend ein Punkt an der Süd- oder Südwest-Seite ist in 10 bis 20 Minuten zu erreichen.

$30



Baar oder auf Kredit. Telephon Lake View 4727.

Freie Ablieferung innerhalb 50 Meilen von Chicago.

Vollständige Haus-Ausstattungen unsere Spezialität.

Abends offen Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Große Bargains diese Woche

— in guten —

Möbeln

Versucht uns und Ihr werdet immer bei uns kaufen!

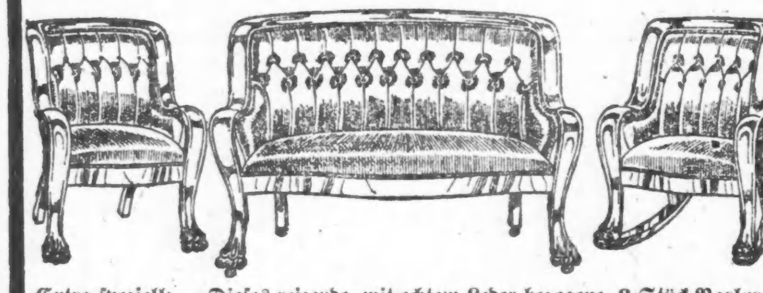
Diese importirte Kuckuck-Uhr, Gas oder elektrische Lampe absolut **frei** mit jedem Einkauf von $50.00 oder mehr. Alle unsere Waaren sind mit deutlichen Zahlen markirt.

Speziell: — 500 Messingbettstelle, von denen gewählt werden kann, aufwärts von **6.95**

Speziell: — Solider, eichener Eßzimmerstuhl Box-Sitz, Hand polirt, das Doppelte wert, zu **1.25**

Speziell: — Wollene Teppiche, hübsche Muster **13.95**

220 Go-Carts, feinste Auswahl, aufwärts von **4.95**



Extra speziell: — Dieses reizende, mit echtem Leder bezogene, 3 Stück Parlor-Set, solides viertelgesägtes Eichenholz, beste Stahl-Konstruktion mit der Hand gerieben und polirt, regulärer Preis 95.00, Verkaufs-Preis **59.75**

Lokalbericht.

Briefkasten.

A. Sch. — Friedrich der Große hat am 4. Juni 1745 bei Hohenfriedberg Karl von Lothringen geschlagen, am 6. Mai 1757 bei Prag die Oesterreicher unter dem vorerwähnten Feldherrn, und am 25. August 1758 die Russen bei Zorndorf besiegt. Am 12. August 1759 brachten ihm aber die Russen und Oesterreicher bei Kunersdorf eine furchtbare Niederlage bei.

H. F. in Cheyenne, Wyoming. — Schreiben Sie an die „Division of Publications, Department of Agriculture" in Washington, D. C., um Uebersendung der Schriften, die frei vom Bundes - Ackerbauamt versendet werden. Ein Abonnement oder etwas Aehnliches auf diese Publikationen gibt es nicht, doch muß man für einzelne Broschüren kleine Beträge (von 5—25c) vorher in Baar (nicht Marken) einsenden.

Heinrich St. — Der Preis beträgt $2.50, im Voraus zahlbar. — Der Wert gebrauchter Briefmarken richtet sich ganz nach der Seltenheit.

J. G. — Größere deutsche Zeitungen in Texas sind: „Freie Presse", San Antonio; „Deutsche Zeitung", Houston; „Anzeiger", Fort Worth; „Nord Texas Presse", Dallas; „Vorwärts", Austin; „Post", Waco.

T. A. — Nach Lansing, Mich., kommen Sie mit der Michigan Central Bahn, einen Ort „Bravo" können wir in Michigan überhaupt nicht finden, jedenfalls ist es keine Bahnstation.

John H. — Der Fahrpreis nach Seattle Wash., beträgt $56.90. — Sie können sich im hiesigen österreichischen Konsulat, 108 S. La Salle Str., untersuchen lassen. Zwingen kann man Sie nicht, Ihrer Militärpflicht zu genügen, falls Sie tauglich befunden werden.

L. [illegible] — Wenn Sie den Mann heute anzeigen so wird er unter der Anklage der Bigamie verhaftet und ins Zuchthaus geschickt werden. Er hat somit alle Ursache, sich anders zu benehmen. Drohen Sie ihm mit Verhaftung.

Blondes Haar. — Wenden Sie sich hinsichtlich des Preises an Rudolph Maison, 36 S. State Str. — Wieviel Zoll Sie auf jene „Lockenverzierungen" entrichten müßten, können wir Ihnen nicht sagen. Der Zoll ist natürlich hier zu entrichten, nicht in Deutschland.

Zwicker. — Wenn Sie amerikanischer Bürger sind, wird man Ihnen kaum etwas anhaben, obschon sich das von hier aus mit Sicherheit in jedem Falle nicht vorhersagen läßt.

C. P. — Sie hätten sich an den Direktor French vom Kunstinstitut zu wenden, der sein Büro im Institutsgebäude hat.

M. M. J. — Wie Sie das Geld in Ungarn einziehen sollen, müssen wir Ihnen überlassen, wenden Sie sich an eine Bank, die es für Sie besorgen wird.

Frau M. F. — Laut des „City Directory" wohnt die Betreffende Nr. 1567 N. Halsted Str.

Jak. F. — Die größten in Missouri erscheinenden deutschen Zeitungen sind „Presse" und „Missouri Staatszeitung", Kansas City; „Volksblatt", St. Joseph; „Amerika" und „Westliche Post", St. Louis.

Wm. M. — Selbstverständlich kann nur der Ehemann zur Zahlung von Alimenten gezwungen werden. — Darüber ist noch keine Bestimmung getroffen worden, ebenso nicht hinsichtlich der einzurichtenden städtischen Märkte. — Das richtet sich je nach der Steuerrate, die bekanntlich für die verschiedenen Steuerbezirke nicht die gleiche ist.

M. 100. Selbstverständlich haben Sie die Steuer dort zu entrichten, wo Sie gewohnt haben, nicht hier in Chicago.

P. L. — Muncie, Ind., liegt an der Chicago, Cincinnati & Louisville Bahn, eine deutsche Zeitung erscheint dort nicht.

Ad. B. — Wenden Sie sich an den Masseverwalter der Bank, John C. Fetzer, 203 S. Dearborn Str.

John M. — Mit Entfettungskuren soll man sehr vorsichtig sein, wenden Sie sich an einen Arzt.

E. H. — Sie erhalten die erste Ausgabe um etwa 1 Uhr Nachmittags.

Elsie. — Sie müssen warten, bis wieder eine Zivildienstprüfung ausgeschrieben wird, und sich dann melden.

Fred K. — Fort Custer, Mont., ist kein Militärfort, sondern ein kleines Städtchen. — Der gemeine Soldat des Bundesheeres erhält eine Löhnung von $15 bis $25 den Monat, je nach der Dienstzeit. Die Verpflegung ist reichlich, aber eine Kantine gibt es nicht. Es steht dem Gemeinen der Weg zum Offiziersrang offen, falls er nach einer gewissen Dienstzeit die vorgeschriebene Prüfung besteht. Im Uebrigen können wir Ihnen nur sagen, daß sich ein halbwegs gebildeter Mensch, und namentlich ein Deutscher, unter der meist aus Irländern oder doch Abkömmlingen von solchen bestehenden Soldateska keineswegs gemütlich fühlt.

M. L. — Wenn das Mädchen 14 Jahre alt ist und im Lernen nicht hinter der vorgeschriebenen Leistung zurückgeblieben ist, so muß Ihnen auf Verlangen ein Zertifikat ausgestellt werden, welches das Kind vom ferneren Schulbesuch entbindet.

O. G. B. — Die „Texas Rangers" sind eine vom Staate Texas besoldete berittene Truppe in welche nur mit Land und Verhältnissen genau vertraute, auserlesene und erprobte Leute genommen werden. Sie ersehen also wohl, wie viel Aussicht Sie hätten, in die Truppe aufgenommen zu werden.

Langjährige Leserin. — Es besteht allerdings ein Gesetz, das vorschreibt, daß Ausländer im Staate Illinois Grundbesitz nicht länger als 6 Jahre eignen dürfen, aber es ist bis jetzt noch nie durchgeführt worden. — Wenn Sie die sog. „ersten Papiere" vor dem 29. Juni 1906 erwirkt hätten, so könnten Sie, auch ohne der englischen Sprache mächtig zu sein, Bürger werden; jetzt ist dies nicht mehr angängig.

F. B. B. — Zu jagen gibt es jetzt nichts, außer Kaninchen, denn die Jagd auf Enten und anderes Wassergeflügel im Frühjahr ist jetzt durch ein Bundesgesetz verboten.

O. Will. — Darauf zu achten ist nicht Sache der Polizei, sondern des staatlichen Fabrikinspektors.

A. L. — Solche Korke erhalten Sie bei der Redlich Mfg. Co., 637 W. Oak Str.

A. F. — Sie würden bei dem Versandt durch die Post die Zeitung erst am nächsten Morgen erhalten. — Die Rate — die aber Schwankungen unterworfen ist — beträgt 32 Cents das Wort, die Zeitdauer der Beförderung hängt ganz von den Umständen ab, beträgt aber im günstigsten Falle 6 bis 8 Stunden.

Leserin J. M. — Sie müssen sich an die Lincoln Parkbehörde wenden, der jenes Strandbad untersteht.

L. M. — Wir können Ihnen keine schriftlichen Arbeiten zuweisen, die Sie des Abends zu Hause erledigen könnten.

Alter Leser. — Sofern der Mieter keinen Kontrakt mit dem Hauswirt abgeschlossen hat, kann dieser ihn nach vorheriger vierwöchiger Benachrichtigung zu irgend einer Zeit steigern. Besteht ein Kontrakt, so kann die Miete nicht vor dessen Ablaufen erhöht werden, ausgenommen der Mieter ist damit einverstanden.

Krieg. — Der Gesammtverlust des deutschen Heeres im deutschfranzösischen Krieg betrug 129,610 Mann, darunter 12,854 Vermißte. Im Bürgerkrieg stellte sich der Gesammtverlust der Bundesarmee auf 349,944 Mann, wovon 67,058 auf dem Schlachtfeld blieben und 43,012 später den in der Schlacht erlittenen Wunden erlegen sind.

Lina B. — Geben Sie dem Hunde ein lauwarmes Bad, wobei er mit Schmierseife gründlich eingerieben wird, darnach ist der Hund mit Perubalsam gründlich einzureiben. Das Geschirr und der Ruheplatz des Hundes sind gründlich zu desinfiziren. Der Hund muß während der Kur rein und warm gehalten, vor Erkältung geschützt und kräftig gefüttert werden.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 144—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Madeline. — Wenn ein Ehemann angewiesen ist, seiner Frau Nährgeld zu zahlen, und dann Bankerott anmeldet, so entbindet ihn dies nicht von seiner Verpflichtung.

William. — Wenn Jemand in Illinois eine Scheidung erlangt und vor Ablauf eines Jahres in den Vereinigten Staaten wieder heiratet, so ist diese Ehe ungiltig. Nach Ablauf eines Jahres nach der Scheidung dürfen Geschiedene wieder heiraten.

J. S. — Wenn ein Mann und eine Frau wie Ehegatten zusammenleben, und es wird ihnen ein Kind geboren, so ist dieses Kind unehelich. Jedes der Eltern kann sich anderweitig verheiraten, doch muß der Vater für den Unterhalt des Kindes aufkommen und zu diesem Zweck der Mutter im ersten Jahre $100 und dann neun Jahre lang jährlich $50 zahlen. Eine andere Strafe wird nicht verhängt, die Ansprüche müssen aber vor Ablauf von zwei Jahren geltend gemacht werden. Gemeinrechtliche Ehen sind im Staate Illinois im Jahre 1905 und im Staate New York vor mehreren Jahren abgeschafft worden.

S. K. — Wenn Sie über den Betrag eines Ihnen im Staate New York ausgesetzten Legats im Zweifel sind, so bleibt Ihnen nichts Anderes übrig, als die Sache einem Anwalt in New York in die Hände zu geben.

Fleißige Leserin. — 1) Alle Kinder sind zur Unterstützung ihrer bedürftigen Eltern verpflichtet, Männer sowohl wie Frauen. Der Betrag, der den Eltern zu zahlen ist, wird vom Richter nach Maßgabe der Verhältnisse bestimmt. 2) Verheiratete Frauen haben stets einen „Dower"-Anteil am Eigentum des Gatten. Wenn Letzterer ein Stück Grundeigentum zur Hälfte besitzt, so erstreckt sich der „Dower"-Anteil der Frau auf diese Hälfte.

Deutsches Theater.

Heute literarischer Abend: „Hamlet". — Morgen „Im bunten Rock".

Heute ist im Deutschen Theater der zweite der literarischen Abende, an denen Studenten und Hochschüler freien Eintritt haben. Gegeben wird „Hamlet", die Shakespeareaufführung, die für die jungen Gäste von ganz besonderem Interesse sein dürfte.

Für morgen und Sonntag Abend ist wieder einmal ein Lustspiel, „Im bunten Rock", angesetzt, eine heitere Schilderung deutschen Militärlebens aus den bewährten Federn von Franz von Schönthan und dem Freiherrn von Schlicht. Nachstehend die Rollen und ihre Besetzung:

Wiedebrecht, Fabrikant	Heinrich Löwenfeld
Hans, sein Sohn	Gustav Kleemann
Mrs. Anni Clarkson, seine Nichte	Lore Duino
Viktor von Hohenegg, Leutnant	Dir. Ullrich Haupt
Betty, seine Schwester	Helene Rothe
Paul v. Gollwitz, Assessor	William Mühlhau
O. Troßbach	Albert Sondern
Sergeant Krause	Ferry Körner
Susanne, Zofe der Mrs. Clarkson	Marg. Mahler
Jeannette, Zofe der Mrs. Clarkson	Karola Breyer
Frau Beckers	Luise Brückner
Friedrich	Kurt Kupfer
Minna	Anna Müller
Gärtnerbursche	Lotte Wittmann
Janicke, Soldat	A. Sonnenberg
Christian, Bursche	Felix Marx

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Am Sonntag Nachmittag soll Dreyers Karaktergemälde „Die Siebzehnjährige" gegeben werden.

Vereinigte Sänger.

In Cohans Grand Opera House, Clark Straße, zwischen Randolph und Washington Straße, wird am kommenden Sonntag, 9:30 Uhr Vormittags, eine Massenprobe der Vereinigten Sänger zu dem am 22. März stattfindenden Frühjahrskonzert abgehalten. Das Orchester wird bei dieser Probe mitwirken; die Leitung liegt in den Händen von Herrn H. A. Rehberg. Gesungen werden „Am Altar der Wahrheit", „Im Pokale deutscher Wein" und „Schlachthymne" aus „Rienzi".

— „Unglück" ist sehr oft nur ein Pseudonym für Leichtsinn.

Stärkt Eure Nervenkraft.

Kelloggs Sanitone Wafers machen das Leben lebenswert für erschöpfte Leute mit Gehirnerschlaffung.

50 Cent Schachtel frei für Männer und Frauen.

Seid Euer eigener Herr; erfreut Euch der Frische und Kraft, die Ihr durch stetige Nerven, kräftigen Körper und klares Gehirn erhaltet. Kellogs Sanitone Wafers beseitigen das er-

Wenn Ihr Euch des Lebens freuen wollt, versucht Kellogg's Sanitone Wafers.

schöpfte Gefühl, flößen Euch Ehrgeiz und Energie ein und machen den Winter Eures Lebens zum Frühling.

Seid nicht traurig, stumpfsinnig, träge, laßt es Euch nicht an Energie mangeln. Kelloggs Sanitone Wafers werden Euch beleben und Euer Leben freudiger gestalten. Geht nicht im Strome der ermüdeten, überarbeiteten Menschheit unter wenn diese Wafers so viele Wracks gerettet haben. Ganz gleich was Euren Nervenzusammenbruch herbeigeführt hat — Schlaflosigkeit, Ueberarbeitung oder andere Ursachen — Kelloggs Sanitone Wafers werden Euch neue Lebenskraft verleihen und Ihr werdet Euch des Lebens in vollem Maße erfreuen.

Sendet Euren Namen und Adresse heute mit sechs Cents in Marken zur Deckung der Verpackungs- und Portokosten, für eine freie 50c Probeschachtel von Kelloggs Sanitone Wafers, an F. J. Kellogg Co., 2293 Hoffmaster Block, Battle Creek, Michigan.

Die reguläre $1.00 Größe Kelloggs Sanitone Wafers ist zum Verkauf in Chicago bei Buck & Rayner (3 Läden), Public Drug Co., Independent Drug Co., Hillmans Drug Co., Boston Store Drug Dept., Consumers Drug Co., The Fair Drug Dept., Siegel Cooper & Co. Drug Dept., Rothschilds Drug Dept., Economical Drug Co.

Keine freien Schachteln bei Apothekern

Uhren für Konfirmation

Uhren für junge Männer— Nr. 12 Größe, 10 Jahre goldgefülltes od. Open Face Gehäuse, 7 Jewel amerik. Werk, gar. guter Zeithalter, reg. zu $5.95 verkauft, zu.. **$3.95**

Uhren für junge Männer — 14 Karat goldgefüllt, Nr. 12, 20 Jahre garantirt, fein gravirtes Doppelgehäuse, mit 7 Jewel Elginwert versehen— voll garantirt — gewöhnlich zu $12.95 verkauft, für.......... **8.95**

Uhren für junge Damen, Nr. 0, 10 Jahre garant. goldgefüllt. Doppelgehäuse, fancy gravirt, 7 Jewel Werk, amerikanisches Fabrikat, garantirt richtiggehend, regulär zu $6.95 verkauft, zu.......... **$4.95**

Uhren für junge Damen, 14 Karat goldgefüllt, Nr. 0, 20 Jahre garant., fancy gravirtes Doppelgehäuse, mit 7 Jewel Elgin Werk, völlig garantirt, regulär zu $12.95 verkauft, zu.......... **$8.95**

Kragen u. s. w. für Damen

Damen-Kragen — aus Venice Spitzen gemacht, in weiß und Cream, jeder.......... **25c**

Damenschleier — aus Spitzen — weiß und schwarz, wert bis 65c, jeder.......... **48c**

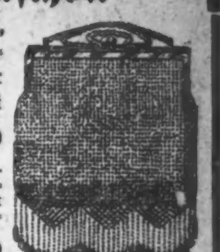
Damen-Taschentücher — Swiß bestickt, gezackt oder hohlgesäumt, wert 15c, jedes.. **10c**

Band — reine Seide — fancy neue Muster, wert bis zu 35c; die Yard.......... **22c**

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST.
THE PROGRESSIVE STORE

Morgen Abend offen bis 10 Uhr.

Handtaschen



Handtaschen für Damen, echtes Seal, Tanleder-Futter, 8-zöll. einfacher Neusilber-Gestell, mit Geldbörse versehen... **$2.75**

Beaded Handtaschen, — neueste Muster, fransenbesetzt, satingefüttert, mit Kleingeldbörse und Kettengriff, ein 3.95 Wert — zu.......... **2.95**

Haarwaaren

Fancy Steck-Kämme— goldeingelegt u. m. weißen Steinen besetzt, 50c Wert, zu....... **39c**

Haarnetze — mit Elastic — jedes für nur.......... **2c**

Frische Droguen

$1 Pinkhams Vegetable Compound	59c
50c Speedway Liniment	28c
$1 Lauber's Sarsaparilla, für das Blut	53c
50c Armour's Pure Grape Juice, Quart	29c
25c Cuticura Seife	16c
$1.25 rein. franzö. Olivenöl, Orig. Kannen, Qt. zu	69c
25c Kondon's Katarrh-Jelly	14c
25c Orangeine — Kopfweh-pulver	12c
50c rein. Cod Liver Oel, Quart	29c
50c Lemkes Magentropfen zu	28c
$1 Kobolo Tonic	45c
Bestes Peroxide of Hydrogen, Pint	10c

MILLINERY-OPENING

Ihr seid freundlich zu unserer morgen beginnenden Putzwaaren-Eröffnung eingeladen. Eine reizende Auswahl von Kopien der besten europäischen u. amerikanischen Modellen, besser als irgend etwas das wir je zeigten.

Etwas besonderes bei unserer Eröffnung ist eine große Auswahl netter, eleganter, handgemachter Hüte in allen beliebten Schattirungen und Facons, gemacht um für das Doppelte des von uns verlangten Preises verkauft zu werden..... **2.98**

Andere $15, $10, $7.50 u. $5

Wir sind wie gewöhnlich das Hauptquartier f. Kinderhüte. Sie sind hübscher als je zuvor. Etwas besonderes für unsere Eröffnungswoche ist ein netter Seidenbraid-Hut, mit Band und Blumen garnirt, wert $2.50, zu.......... **1.50**

Toilet-Artikel

50c Hinds' Honey and Almond Cream	29c
50c Derma Viva flüssiger Puder	23c
75c Jickey Parfüm	39c
Weiches Gesichts-Chamois, speziell zu	7c
75c Pompeian Massage-Cream	42c
10c Handwich Handreiniger	6c
10c Lana Oelseife	5c
10c Kirk's Juvenile Seife	5c
5c Colgate's oder Williams' Rasirseife	3c
25c Williams' Rasirstick	10c
25c Rubifoam f. d. Zähne	15c
19c große Frisirkämme, zu	10c

Niedrige Preise an modernen Männer-Frühjahr-Ausstattungen

Percale-Hemden für Männer zu 69c—Es gibt zahlreiche Hemden in der Stadt zu $1 und $1.25, die wie diese aussehen. Unsere Hemden nehmen sich in Bezug auf Qual. und Stoffe, Gleichmäßigkeit der Pleats, Finish der Manschetten, Knopflöcher u. s. w. sehr vorteilhaft aus. Die Hemden sind einfache und plaited Modelle, Größen 14 bis 17½, in allen neuen gestreiften Effekten, zu nur.......... **69c**

Seidene Halstrachten für Männer, gerade die Qua-lität, die in anderen Läden 65c und 75c kostet— in allen Facons u. Farben beste und neueste Seide, zu....... **50c**

Derbys und weiche Hüte für Männer — in allen neuesten Formen u. Farben, $2.50 und $3.00 Werte; speziell zu....... **2.00**

Damen-Waists

Chiffon und Allover Spitzen Waists für Damen, ausgeschnittener und hoher Hals, ¾ Aermel, bis zu $4.00 wert, zu.......... **$1.69**

Shirt Waists für Damen, neue Frühjahr-Facons, mit bestickten Kragen und Stulpen, Allover Stickerei mit Frills, ausgeschnittener Hals, $1.25 wert, für.......... **98c**

Seidene Unterröcke

Seidene Unterröcke für Damen, von Messaline gemacht, in allen neuen Frühjahrschattirungen, regulär $3.50, zu.......... **$2.98**

Spezialitäten von unserer Abteilung für Damen-Trachten

Die beliebtesten Schöpfungen der Saison sind hier in größter Anzahl zu finden.

Frühjahr-Suits für Damen und Misses, in neuen zarten Frühjahr-Facons, aus reinwollen. Serges, Poplins und Eponge — kurze Coats — Kimono-Aermel, Ruffle besetzte Skirts— Größen 14—44, in allen neuen Schattirungen, speziell zu..... **$14.98**

Frühjahr-Coats für Damen und Misses, in Novelty Mischungen, Serge und Poplins, Kimono Aermel, Flare Bottom, hübsch besetzt und fein geschneidert; außergewöhnliche Werte; speziell für nur.......... **8.95**

Damen- u. Missefkleider, in reinwoll. Eponge und franz. Serge, auch seid. Moire und Charmeuse, prachtvoll besetzt, Größen 13—44 wert bis 17.50; Auswahl zu..... **$7.98**

Speziell markirte Kleiderstoffe

Seidener Foulard, dunkler und heller Untergrund, mit zweitönigen Farben-Effekten, alles nette und neue Entwürfe, die Yard.......... **48c**

Franz. Poplin, 48 Zoll breit, Seide und Wolle gemischt, ein sehr fester und drapirender Stoff, in allen neuen leitenden Schattirungen — speziell, die Yard.......... **$1.10**

Importirte Peau de Soie, reine Wolle, 44 Zoll breit, seide finished wollener Stoff, ein vorzüglicher Stoff für Frühjahr-Suits und Kleider; die Yard für.......... **$1.48**

Wollenes Suiting, 40 Zoll breit, reine Wolle, grau, Diagonals, Whipcords, Shepherd Checks und Plaids, die Yard.......... **48c**

Stamped und besticktes Leinen

Nachtkleider, für Damen, aus weichem Nainsook gemacht, gestempelt, volle Größe, jedes.......... **49c**

Baby Pillows, ganz bestickt, ausgezackt, aus feinem Lawn gemacht, nette Muster, jedes.......... **39c**

Kissenbezüge, gestempelt, aus weichem finished Pillow Tubing gemacht, frei von Dressing, große Auswahl von Mustern, zu.......... **49c**

Bestickte Kissen — ganz finished Pillow Tops — auf lohfarbigen Leinen Crash gestickt — in allen neuen Entwürfen — speziell — jedes für nur.......... **15c**

Handschuhe

2 Clasp extra Qualität franz. Lambskin Handschuhe für Damen, in schwarz, weiß u. allen neuen Frühjahrfarben, auch in weiß mit schwerer schwarzer Stitching, für.......... **$1.00**

Schwarze und weiße 16knöpfige lange Ell-bogenhandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, Seide, zwei Clasps, regul. $1, zu nur.......... **75c**

Schwarze, weiße, lohfarbige, graue Marine seidene Damenhandschuhe, kurze dopp. Fingerspitzen, zwei Clasps, alle Größen, speziell morgen, zu.......... **35c**

Strumpfwaaren

Schwarze, weiße u. lohfarb. seidene Bot-tom nahtlose Strümpfe für Damen, hohe spliced doppelte Lisle Fersen, Zehen Strumpfbandoberteil, reg. 35c, zu... **25c**

Schwarze, lohfarbige u. graue Lisle appre-tirte nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, zu....... **15c**

Schwarze und schwere baumwoll. nahtlose Strümpfe für Kinder, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 10, regulär 19c, für.......... **15c**

Spezielles für Samstag in Feinen Dress-Schuhen

Gute Schuhe, die sowohl in Qualität wie im Preis recht sind — 2ter Floor

Männerschuhe

Goodyear Weltschuhe für Männer, in tan Russia Calf, Velour Calf u. Patent Colt, Schnür- und Knöpf-Facons, schwere u. leichte Sohlen, — neue Frühjahr-Facons, alle Größen, Fabrik-Zurückweisungen, mit sehr leichten Fehlern, $3 u. $3.50 Werte, zu nur

1,98

Damenschuhe

Hochfeine Schuhe für Da-men, in schwarzem Suede, lohfarbigem Kid oder lohfarbigem russischem Calf, in neuen Frühjahr Facons, — hohe oder niedrige Absätze, in allen Größen und Breiten, $3.00 Werte, für.......... **$1.98**

Kinderschuhe

Schuhe für Kinder, in Pa-tent Colt, schwarzem Velvet, schwarzem Kid, rotem Kid od. braune Oberteile, handgewendet, Spring Absätze, — alle Größen bis 8, $1 Werte. **69c**

Knaben-Frühjahrs-Anzüge

$2.59 für $5.00 bis $7.50 doppelknöpfige Anzüge für Knaben, Größen 6 bis 13, in der bestmöglichen Weise geschneidert, von den besten Wollstoffen, kein einziger Anzug in der Partie ist weniger als $5.00 und viele sind $7.50 wert und aufwärts, zum Verkauf für.......... **$2.59**

$1 für $1.95 russische Anzüge für Knaben —Größen 2½ bis 8 Jahre, neue Frühjahr-Facons, hübsche dunkelgraue und braun gemischte Cassimeres, speziell, zu.......... **$1**

$3.95 für $5 blaue Serge Norfolk Anzüge für Knaben, Reinwoll. echtfarbiger blauer Serge Norfolk Rock, und mit Leinen gefütterte Hosen, Größen 6 bis 18 Jahre, für... **$3.95**

39c für 50c Knickers für Knaben, in allen Größen von 6 bis 16 Jahre, einschließlich blaue Serges, wie auch dunkelgraue und braune, auch Mischungen, zu nur.......... **39c**

Spezialitäten im Koffer-Departement

Mit Strohmatting überzogene Shirtwaist-Kisten, 27 Zoll lang, 15 Zoll breit, 13 Zoll hoch, $2.00 Wert, zu....... **1.43**

Echte Fibermatting oder Oxfordbezogene Ta-schen, mit 2 starken Kuhhaut-Riemen an Stelle von Schließen, um sie beim Tragen sicherer zu machen — Enden und Deckel mit Keratol eingefaßt, starker Stahlgriff, 14, 16 und 18 Zoll, 75c Werte, zu... **49c**

Gute Zigarren

Speziell, — eine 75c Mackintoshpfeife und 1 Pfd. Büchse Tuxedo Tabak, 1.50 Wert.......... **75c**

Cremo oder Havana Smokers, 8 für 25c, Kiste von 50 für...... **$1.52**

Franklin Club House oder Henry George oder Bachelor,— Kiste von 50 für.......... **$1.72**

El Gonzales reine Havana Zigarren, 10c Gr., Büchse von 25...... **$1.00**

Plow Boy, Workman, Dukes Mixture, White Seal u. Red Bolt, 5c Pakete, 12 Pakete für.......... **46c**

Velvet, Prince Albert, Hand made u. English Curve Cut — die 10c Büchsen— 4 Büchsen für.......... **29c**

Seed und Havana Cigarclippings, 40c Pfundpaket zu.......... **25c**

Star — Pfund-Plug.. **37c**

Fleisch.

Pot Roast Beef, Schulter von einheim. Rindern, Stück	15c
Hühner, feine Country gerupft, für Stew oder zum Schmoren, Pfd.	20c
Hinterviertel Lamm, von 8 bis 10 Pfund, per Pfund	15½c
Kalbfleisch, Lendenstück, m. Niere, Pfd.	18c
Porkschultern, mager, 6—9 Pfd., Pfd.	12½c
Lamm, Vorderviert., 8—10 Pfd., Pfd.	11c

Spart an Eurem Sonntag-Dinner

Butter, Meadow Hill Creamery, die feinste, Samstag, spez., Pfd.	31c
Eier, ausgewählt und groß garantirt-frisch, per Dutzend	27c
Feinster Brick Cream oder Limburger Käse, speziell, Pfund	16c
Feinste Cold Spring Creamery, rein und gesund, Pfund	25c
Feiner kalter gekochter Schinken oder Loin Roll, geschnitten, Pfund	30c
Hetzels berühmte Frankfurt. Wurst, das Pfund zu	12c
Holly Marke feiner ger. Schinken, Pfd.	16¾c
Swifts Premium Frühstückspeck, das Pfund für	28c

Liköre.

O. F. C. Whiskey, im Zollamt auf Flaschen gezogen, 6 Jahre alt, volle Qt. Flasche zu	85c
Old Kentucky Bourbon, 100 Proof, 6 Jahre alt, reg. zu $3.50; Gall. $2.65, ½ Gallone für	1.35
California Port- und Sherrywein, die $1.50-Sorte, Gallone	98c
Export Bier, helles oder dunkles, Kiste mit 2 Dtz. Flaschen	95c
Pennsylvania Pure Rye Whiskey, volle Qt. Fl. 52c; 2 Fl.	$1.00

Beste runde Sommerwurst, Pfund	15c
Monarch reiner Tomato Catsup, Pt. Fl.	18c
Feinste Queen Oliven, reife Frucht, Jar.	25c

Candies, Backwaaren.

Delikate Chocolate Creams, sortirte Flavors, Wallnuß-Auflage — gut 30c wert, speziell für diesen Verkauf, Pfund	19c
Home Made After Dinner Patties, reg. 25c, Pfd.	19c
Schokoladen dipped Datteln, reg. 25c; spez. für diesen Verkauf, Pf	18c
Gebroch. Milch-Schokolade, reg. 50c Sorte, das Pfund	35c
Echte span. gesalz. Peanuts, Pfd.	12c
Peanut Butter oder Molasses Kisses (die altmodische Molasses Taffysorte), reguläre 12c Sorte, per Pfd.	10c
Frischgebackene Feigen-Bars Lemon oder Vanille-Coolies, regul. 12c Coolies, speziell, Pfd. zu	9c
Home made Kaffeekuchen von 9—11 Vorm., Stück nur	8c
Home made Lagekuchen (3 Lagen), assort., Stück 23c und	18c

Royal Marke frisch gerösteter Kaffee (2 Pfd. an jeden), Pfund	25c
Runkles Premium Back-Schokolade, ½ Pfd. Stück für	16c
Feiner alte Ernte Kaffee, speziell, Pfd.	19c
Feinste importirte norwegische Salz Makrelen, mittelgroß, Stück	5c
Neue Sendung holländischer Heringe, feinste Sorte Fische, Faß	58c
Norwegische Sardinen, in rein. Olivenöl, 3 Büchs.	21c
Kirks American Family Seife, 10 Stücke für	41c
Schneeweiße Laundry Stärke, 4 Pfd. an jeden, per Pfund	2½c
Feine frühe Juni-Erbsen, 3 Büchsen für	25c
Dutch Zuckerkorn, Büchse	9c
Skinn. Macaroni od. Spaghetti, 3 Pakete	23c
Sniders reine Chili Sauce, reg. 25c Fl., zu	18c
Silver Drip Tafel-Sirup, Gall. Kanne	38c
Echte Pflaumen-Butter, Pfund	12c
Feinster granulirter Zucker, 10 Pfd.	43c
Washburn Gold Medal Mehl, ein Sack an jeden Kunden, Samstag, spez. ¼ Faß	1.29
Webbs Sweet Biscuit Backpulver, Pfd.-Büchse	18c

Ausstattungen fürs Badezimmer

Eure Auswahl — Irgend einer von diesen Artikeln, alle aus Messing gemacht, und stark nickelplattirt—Seifenbehälter wie Bild zu haben oder weißer Porzellan Toy Tray; Handtuch-Bar, 21 oder 24zöllig.

Alles für 49c

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Leider machen es unsere Gesetzbücher nicht möglich, Bilderstürmerei so zu bestrafen, wie sich's gehört. Grober Unfug und Sachbeschädigung, was ist das für den Verlust eines einzigartigen Werkes von Künstlerhand? Wir verachten die Barbaren und Vandalen des frühchristlichen Mittelalters und des Islams, die den Vater Zeus von seinem Throne stürzten und der göttlichen Milesierin die Arme zerschlugen. Und doch sind sie zu entschuldigen. In ihrem fanatischen Hirn steckte der Aberglaube, der Grieche habe den Marmor oder das Metall seiner Statuen angebetet und nicht die Idee, die sie verkörperten. Gibt es menschlich Größeres als den atheistischen Philosophen, der vor dem Bilde des Zeus in den Staub sank. Das ging natürlich über den Horizont jener Völker, wie es über den Klassenhorizont der reformatorischen Bilderstürmer ging, daß man nicht unbedingt von der Leinwand und den Farben der Marien- und Heiligenbilder Wunder zu erwarten nötig hat, um sie zu schätzen. Man hat's getan, und darin liegt eine gewisse Berechtigung. Es steht eine Idee hinter der Bilderstürmerei, wenn nicht mehr hinter den Bildern.

„Du sollst dir kein Gleichniß machen," denn mit deinen groben Sinnen nimmst du das Gleichniß für das Ding. Mit welchem Ideale aber läßt sich die Tat des fanatischen Frauenzimmers in London erklären? Mit der Stimmrechtsidee keinesfalls! In welchem inneren Zusammenhange steht das Stimmrecht der Engländerin mit der Venus des Velasquez? Den kommenden Geschlechtern wollen sie helfen, die kinderlosen Megären? Den kommenden Geschlechtern hat diese rasende Bacchantin des Frauenstimmrechts einen unersetzlichen Schaden zugefügt! Nie wird mehr der angehende Kunstjünger und der Kunstfreund in bewundernder Befriedigung vor dem Bilde stehen, wenn sich die Nachrichten bewahrheiten. Die frohe Heiterkeit, die erlösend von den echten Werken der Kunst ausgeht, die ist vernichtet, soweit dieses Bild in Betracht kommt. Was hat diese Laune zu tun mit dem Stimmrecht? Stimmrecht und Weib! Die Londoner Tat ist ein Ausfluß maßloser Wut; Maßlosigkeit mag feminin sein („weiblich" ist zu gut), aber in der Politik hat Maßlosigkeit nichts zu schaffen.

So steht sie da, die Vorkämpferin künftiger Geschlechter, die sich Heldin glaubt und Märtyrerin, unter dem Range der Vandalen, eine Genossin Herostrats in ihrer kriminellen Triebhaftigkeit, ein hysterisches Frauenzimmer.

Achtungsvoll,

Walter Jaehne.

Nordseite Turnhalle Konzert.

Das 19. Konzert des Boepplerschen Symphonieorchesters zeichnet sich wieder durch große Mannigfaltigkeit aus. Es treten drei Solisten auf: Frau Mabel Corlew Smidt singt „Elsas Traum"; Frl. Marie Annen, eine noch junge, aber sehr talentirte Klavierspielerin, trägt ein Beethovenkonzert vor, und der von einem früheren Konzert her rühmlichst bekannte Karl Baier spielt ein Zitherobligato in Ziehrer's „Gebirgskinder". Die Ouverture zum „Barbier von Sevilla", Auslesen aus „Bohême" und „Traviata", das wunderbare Intermezzo aus dem „Schmuck der Madonna" stehen unter Anderen auf dem Programm. Herr Boeppler, der erkrankte Dirigent des Orchesters, wird in dieser Woche in Chicago zurückerwartet. Besondere Anstrengungen werden gemacht, sein Benefizkonzert, am 29. März, das er selber dirigiren wird, zu einem großen Erfolg zu machen. Das vollständige Programm für nächsten Sonntag lautet:

Marsch, „Eichenlaub und Schwerter"	Leonhart
Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla"	Rossini
Sopransolo: „Elsas Traum"	Wagner
Frau Mabel Corlew-Smidt.	
Auswahl aus „Boheme"	Puccini
Ouvertüre zu „Wenn ich König wäre"	Adam
Pianosolo: 1. Satz aus dem E-moll-Konzert	Beethoven
Frl. Marie Annen.	
Allegro grazioso	Tschaikowsky
Auswahl aus „La Traviata"	Verdi
Intermezzo aus „Der Schmuck der Madonna"	Wolf-Ferrari
Gebirgskinder	Ziehrer
Zitherobligato, Herr Karl Baier.	
„An die Gewehre"	Blom

Rächt sich für Anklage.

Elias G. Raffety von Oscuro, N. M., hat Roß J. Beatty, den Präsidenten der „Inland Steel Co.", dessen Gehilfen Park T. Snyder und Beattys Anwalt Samuel F. Knox auf $100,000 Schadenersatz für angeblich ungerechtfertigte Strafverfolgung verklagt. Letztere bestand darin, daß Raffety angeklagt wurde, Beatty bei einem Landhandel beschwindelt zu haben. Raffety wurde freigesprochen.

UMI

Our Basement — Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Orangen Süße California Navels — reif und saftig — Größe 126 — der Preis für das Dutzend am Samstag nur 24c; — für das Stück ... **2c**

$10 Männer-Anzüge, $6.97

Eine Musterpartie von Anzügen für Männer und junge Männer, von einem großen Fabrikanten im Osten, gute, moderne Facons. Anzüge, welche $10 wert sind, viele bis zu $12.50. Sie sind gemacht aus blauen Serges, fancy und einfachen Cassimeres und Worsteds in mittlerem Gewicht.

Anzüge für junge Männer in den populären Norfolk und zwei- und dreiknöpfigen Modellen, in Größen von 31 bis 37, und Männer-Anzüge in dreiknöpfigen konservativen Facons, Größen 35 bis 42, die Auswahl für Samstag zu.... **$6.97**

Anzüge für Männer und junge Männer, gemacht aus blauen Serges, braunen und fancy Worsteds und f'cy Cassimeres, zuverlässige haltbare Qualitäten, 31 bis 44, sonst $7.50, morgen... **$4.97**

Norfolk-Anzüge für Knaben — rund herum mit Gürtel, aus reinwollenen blauen Serges — alle Nähte do'pelt stitched und taped, Peg Knickerbocker Hosen, durchweg gefüttert, Größen 6 bis 17 Jahre — regulär $5.00; Samstag........ **3.33**

Doppelbrüstige Knaben-Reefers, aus Shepherd Checks, grauen Cheviots, lohfarbigen Covert Cloths und rotem Flanell gemacht, Größen 2½ bis 8 Jahre, Andere verlangen $3.00; Auswahl..... **1.97**

Kinder-Hüte: 39c „Rah Rah" Hüte für Kinder, aus Shepherd Checks gemacht. — Gerade das, was sich die Kinder für das Frühjahr wünschen — das Stück zu.................. **25c**

Männer-Schuhe von Auktion zu ⅓

1600 Paare erstklassige Schuhe und Oxfords für Männer— zu einem Drittel des tatsächlichen Wertes auf einer Auktion eingekauft — gerade rechtzeitig für den Samstag-Verkauf erstanden.

Dieselben sind aus Gun Metal Calfskin, Vici Kidskin und Patent Coltskin gemacht — in Knopf-, Blucher- und Schnür-Formen vorhanden.

CHOICE $1.57

Bequeme Medium und schmale Zehen-Effekte — alle Größen von 6 bis 11 sind in der Partie vorhanden —die Schuhe in diesem Einkauf repräsentiren Werte bis zu $3.50 — und alle sind in einer Gruppe für den Samstag vereinigt — Ihr habt die Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf und der Preis beträgt für das Paar... **$1.57**

Neue Frühjahrs-Putzwaren

Für Samstag offeriren wir eine ungewöhnlich schöne Partie in garnirten Kinder-Hüten, mit weicher Krone aus „Braid" und Spitze, geschmackvoll mit Band in Weiß, Blau und Rosa garnirt. — Diese Hüte werden überall zu 2.50 verkauft — Ihr habt die Auswahl zu.......... **$1.33**

Kinder-Hüte „fertig zum Tragen — in kleinen Formen — aus Milan Braid gemacht — mit Band u. kleinen Blumen garnirt, nur in Weiß zu haben — ein Bargain f. Samstag **63c**

Hüte frei garnirt.

Coats, Dresses, Waists

$11.00 Frühjahrs-Coats für Damen und Mädchen, Cut-away und gerade Effekte, aus reinwollenen Serges Eponges in hübschen Geweben, Drop Schultern, fancy 2 eveer Rücken, lange Seiden-Revers, in Shepherd Checks, Gold, Cadet, Tango, Navy, usw., Größen 14 bis 44 speziell zu **$7.97**

$1.50 Waschkleider für Mädchen, angebrochene Plaids, Checks, Stripes und schlichte Farben, gemacht aus Percales, Chambrays, Ginghams usw., lange Waisted Effekte, Größen 6 bis 14 Jahre, zu **97c**

$1.25 weiße Lawn Waists für Damen, offene Front-Modelle, Panels von Evelet und gehobener Stickerei, faltige Ruchings vorn herunter und um den Hals, Drop-Schultern, volle Längen Kimono-Aermel, Gr. 34 bis 44, zu **73c**

„Kenyon" Sport-Coats die bis zu $10.00 verkauft wurden, aus reinwollenen Stoffen, Balkan Rücken, Patch Taschen, Roll-Kragen und Manschetten — angebrochene Größen und Farben — solange der Vorrat reicht **$3.00**

Dringen auf Eile.

Telephongesellschaften befürworten Verschmelzung beider Systeme.

Merriam warnt vor den Folgen.

Erklärt, Verschmelzung werde Telephonbenutzern $280,000 das Jahr kosten. — Steuerbehörden in Jowa melden hiesigen Behörden angebliche Steuerdrückeberger.

Vertreter der „Illinois Telephone and Telegraph Company", welche das automatische Telephonsystem betreibt, machten gestern einen nachdrücklichen Versuch, den stadträtlichen Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht zu überreden, zur sofortigen Uebernahme des Systems der Gesellschaft durch die „Chicago Telephone Company" seine Zustimmung zu geben. Damit würde die „Chicago Telephone Company" in Chicago ein Monopol erhalten. Opposition machte sich gegen den Plan geltend, konnte aber nicht eine Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen. Eine Entscheidung wurde auf morgen verschoben, wann eine weitere Sitzung des Ausschusses abgehalten werden wird.

Präsident E. B. Sunny von der „Chicago Telephone Co." gab zum ersten Mal zu, daß seine Gesellschaft ihr Aktienkapital um vier Millionen erhöhen würde, wenn sie das automatische System übernehme. Das würde als der Preis für das System zu betrachten sein.

Ald. Charles E. Merriam wies darauf hin, daß diese Vermehrung des Aktienkapitals der Telephongesellschaft dem Publikum jährlich $280,000 kosten würde, die es in Gestalt höherer Telephonraten zu zahlen haben würde. Trotzdem man nicht wisse, was die „Chicago Telephone Co." mit der Anlage der „Illinois Telephone and Telegraph Co." machen werde, und es wahrscheinlich sei, daß die Anlage zum alten Eisen geworfen werden würde, werde das Publikum doch die genannte Summe bezahlen müssen. Auf die Frage Ald. Eugen Blocks von der 9. Ward, ob die Telephongesellschaft die Anlage der anderen Gesellschaft aufzugeben gedenke, erwiderte Präsident Sunny ausweichend, das wisse er noch nicht. Er kenne die automatische Anlage nur oberflächlich. Wenn sie sich nicht vorteilhaft betreiben lasse, werde sie wahrscheinlich zum alten Eisen geworfen werden. Ald. Merriam wollte wissen, wie viele Kunden die automatische Gesellschaft habe. Habe sie nicht 20,000, so müsse die Anlage an die Stadt fallen. Anwalt Daniel J. Schuyler, der Vertreter der Gesellschaft, wollte sich nicht darüber auslassen, erklärte aber, er glaube, die Gesellschaft habe 20,000 Kunden. Ald. M. J. Healy erklärte, es mache nichts aus, ob die Gesellschaft 18,000 oder 23,000 Kunden habe. Ihre Ordinanz schreibt vor, daß ihr Eigentum an die Stadt fallen müsse, wenn sie nicht 20,000 Kunden habe. Ald. Block erklärte, seiner Ansicht nach werde die Uebernahme des automatischen Systems weder der „Chicago Telephone Co." noch der Stadt zum Vorteil gereichen. Er beantragte daher, den Antrag zu den Akten zu legen. Ald. Burns verlangte, daß festgestellt werde, ob eine Untersuchung nötig sei, wie lange sie dauern werde, und was sie kosten werde. Auf den Antrag Ald. Baulers wurde die Sitzung auf morgen verschoben. Gegen den Plan der Chicago Telephone Co. stimmten die Aldermen Block, Merriam, Bradshaw, Sitts, Beilfuß und Kearns. Für Fortsetzung der Unterhandlungen erklärten sich die Aldermen Ryan, Varvicek, Bowler, Burns, Haderlein, Hey, Twigg, Janovsky und M. J. Healy.

Hines als Steuerzahler.

Daß der Holzhhändler Edward Hines, der Besitzer eines fürstlichen Heimes in Evanston, für das letzte Jahr nur $19.55 an Steuern auf seine Fahrhabe bezahlt, und daß dafür eine Reihe von Irrtümern verantwortlich ist, wurde gestern klar. Assessor C. H. Rose von Evanston hatte ihn ursprünglich auf $10,000 eingeschätzt. Der Schreibfehler eines Schreibers verringerte die Einschätzung auf $1000. Andere Millionäre der Vorstadt, die in der Nachbarschaft des Holzhändlers wohnen, bekamen Wind davon und machten Trubel. Sekretär Koralski von der Assessorbehörde erfuhr ebenfalls davon und begann eine Untersuchung. Er versprach Abhilfe für nächstes Jahr und erklärte, der Verlust der Countyverwaltung werde nächstes Jahr in Anrechnung gebracht werden, wenn die Steuern festgesetzt würden.

Die Steuerbehörden von Marion, Jowa, benachrichtigten gestern die hiesigen Steuerbehörden, daß Frau Anna Le Count, Gattin des Professors Dr. Edwin R. Le Count am Rush Medical College, und Frau Lucy Budinger, Gattin des Hilfsarmenpflegers John Budinger, in Marion Hypotheken in der Höhe von $27,432 bezw. $31,100 besäßen, auf die sie Steuern nicht bezahlten. Sie hatten die Besteuerung in Jowa auf gerichtlichem Wege erfolgreich bekämpft. Es stellte sich heraus, daß sie auch in Chicago keine Steuern auf dieses Eigentum bezahlen. Kanzleivorstand James Lang von der Assessorenbehörde erklärte, die Behörde werde Beide besteuern.

Empfiehlt Bewaffnung der Polizistinnen.

Bewaffnung der Polizistinnen mit Revolvern und ihre Unterweisung im Gebrauch derselben wird Leutnant Westbrook, Haupt der Instruktionsschule der Polizei, dem Polizeichef Gleason empfehlen. Er ist der Ansicht, daß die Polizistinnen die Revolver eben so nötig brauchen wie ihre männlichen Kollegen.

In einem Tagesbefehl, den er gestern erließ, ordnete Polizeichef Gleason die Versetzung von sechs Leutnants und zehn Polizisten an. Die versetzten Leutnants sind E. F. Daly, A. H. White, C. K. Herts, P. J. Maloney, Bertram Cleghorn und William Russell.

Landankäufe des Schulrats.

Der Sonderausschuß des Schulrats, dem die Untersuchung der Landankäufe anvertraut ist, vernahm gestern Max Bernstein und Sam und Paul Rißmann, Grundeigentumshändler, die in Verbindung mit den Anklagen, daß Morris Abrahams und andere Politiker vorteilhafte Händel mit dem Schulrat gehabt hätten, genannt worden sind. Die Brüder Rißmann gaben zu, Ländereien, die zum Ankauf durch den Schulrat bestimmt gewesen seien, in drei verschiedenen Gegenden angekauft zu haben. Sie hätten aber nicht gewußt, daß die betr. Grundstücke vom Schulrat angekauft werden sollten. Eine Ausnahme bilde nur ein Grundstück. Paul Rißmann gab an, er habe dem Schulrat sein Grundstück an Mozart und Fillmore Straße für den niedrigen Preis von $83,000 überlassen, trotzdem er früher $87,000 dafür verlangt habe. Er habe der Nachbarschaft, die er habe aufbauen helfen, eine Schule sichern wollen. Der Sonderausschuß, der den Wert des Geländes untersucht hat, schätzt es auf $49,280. Bernstein gab an, er habe, als er sich mit dem Grundstück an Lawndale Ave. und der 15. Str. und dem neben der Medill-Hochschule befaßt habe, nichts von den Plänen des Schulrats gewußt.

Abendschulen schließen.

Die Abendschulen, die ihre Türen am 6. Oktober geöffnet haben, brachten gestern Abend ihre Kurse zum Abschluß. Sie wurden im Durchschnitt von 20,000 Personen besucht. Davon nahmen 12,000 Fortbildungs-, Handfertigkeits- oder Gewerbekurse. 626 Zöglinge erhielten Abgangszeugnisse. Der Besuch war dieses Jahr um 16 Prozent höher als im Vorjahre.

Anstalt in Dunning geräumt.

Die 135 Insassen des alten Schwindsuchtshospitals in Dunning wurden gestern nach der neuen Anstalt in Oak Forest überführt. Der Umzug wurde mittels Sonderzugs bewerkstelligt, den auch die 37 Aerzte und Krankenpflegerinnen benutzten.

Jugendrichter winkt ab.

Ein Versuch der Vertreterin der „Anti-Cigarette League", Frl. Lucy Page Gaston, Mündel des Jugendgerichts als Versuchskaninchen für eine angebliche Kur, welche den Patienten das Zigarettenrauchen verleidet, zu benutzen, wurde gestern von Richter Pinckney vom Jugendgericht vereitelt. Er verlangte, daß die Eltern oder Vormünder der minderjährigen Opfer ihre Zustimmung dazu gäben. Frl. Gaston hatte sich eine Anzahl Photographen mitgebracht, welche die Anwendung der Kur auf der Platte verewigen sollten. Als der Richter abwinkte, war Frl. Gaston um ein Opfer nicht verlegen. Sie ließ sich einen Botenjungen holen, der die Stelle des Patienten übernehmen sollte. Frl. Teresa Gilligan, die Krankenpflegerin des Jugendgerichts, sollte ebenfalls mitwirken. Richter Pinckney aber verbot es, und der schöne Plan fiel ins Wasser.

Die angebliche Kur, die im Osten angeblich mit Erfolg angewendet worden ist, kostet 30 Cents.

Empfehlung erregt Anstoß.

Im Unterrichtsausschuß des Schulrats kam gestern eine von der Woman's Trade Union League eingereichte Empfehlung zur Beratung, die verlangt, daß in den Schulen gesunde volkswirtschaftliche Grundsätze gelehrt würden. Frau Young hatte die Empfehlung gutgeheißen. Schulkommissär C. S. Peterson machte darauf aufmerksam, daß die Empfehlung in der vorliegenden Form Unterweisung der Kinder in den Vorteilen der Organisation der Arbeiterschaft vorsehe. Weiterhin empfahl die Eingabe, daß kein Kind im schulpflichtigen Alter die Erlaubniß zur Arbeit erhalten solle, das nicht in den Arbeitergesetzen des Staates Bescheid wisse. Die Empfehlung wurde zurückgezogen. Die anstößige Bestimmung soll ausgemerzt und ein Gutachten des Generalanwalts des Schulrats eingeholt werden.

Auf den Antrag Kommissär Loebs wurde beschlossen, daß der Schulrat die Ausstellung in San Franzisko nicht beschicke. Dafür waren $10,000 verlangt worden.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Messinger und Louis Robinson mieten Laden an Van Buren Str.

Der Nachlaß von L. B. Otis hat an die Speisehausfirma Messinger und an Louis Robinson den Doppelladen 7—9 West Van Buren Straße, Südwestecke von State Straße, auf 10 Jahre für $102,000 vermietet. Robinson, ein Juwelier, nimmt die östliche Hälfte, 15 bis 33 Fuß.

Das Eigentum an der Südwestecke von Aberdeen und West Adams Str. ist von S. Schönbrunn und Anderen an J. Edward Darlon für $50,000 verkauft worden. Das Grundstück hat 123¾ bei 125 Fuß und ist mit alten Wohnhäusern bebaut.

Henry T. Carr hat an Hyman Holsman das Apartmentgebäude 936—38 Margate Terrace, 55 bei 125 Fuß, Südfront, 159 Fuß östlich von Sheridan Road, mit $18,000 belastet, für $38,000 verkauft.

Das Apartmentgebäude 6647—53 Jackson Ave., 100 bei 125 Fuß, ist von Adelaide Speight für $35,000 an Daniel A. Harney verkauft worden. Es ist mit $20,000 belastet. Der Käufer gab das Wohnhaus 7721 Union Ave. in Zahlung.

Das Eigentum an der Südwestecke von Diversey und Avers Ave., 233 bei 125 Fuß, Nordfront, ist von Lincoln S. Heafield für $22,000 an William A. B. Austin verkauft worden. Es ist mit $7200 belastet.

Sam Eisenberg hat an David H. Cohen das Eigentum an der Südostecke von Grenshaw Str. und Springfield Avenue, 25 bei 120 Fuß, mit $14,500 belastet, verkauft.

Das Eigentum an der Nordostecke von Winthrop und Glenlake Ave., 150 Fuß bei 100 Fuß Westfront, ist von Linnie F. Higgins an Hazel De Witt Creton und James M. Patterson verkauft worden.

Abraham Gottlieb hat an Aaron und Lena Brodsky das Apartmentgebäude 4541—43 Indiana Ave. für $19,000 verkauft.

Paul Linebarger von Milwaukee hat von Christian J. Melnas von Stoughton, Wis., das Apartmentgebäude 3410 Calumet Ave., 28 bei 90 Fuß, im Werte von $17,000 gekauft und Eigentum in Milwaukee in Zahlung gegeben.

Louis Silverman und Bennett Block haben das Eigentum 3704—10 West Chicago Ave., 72 bei 125 Fuß, für $20,000 an Charles Greenwald verkauft.

— Unerhört. — „Warum ist denn der Seltermann aus Eurem Abstinenzlerverein ausgeschlossen worden?" —„Ach, der Mensch hat ja schändliche Redensarten an sich. Neulich sagte er, man müsse dem Volke endlich mal "reinen Wein einschenken"!"

— Abwarten. — Peperl: „Vater, bei der wie vielten Maß bist denn?"— „Lausbub, geht's Dich was an?" — „....bei der wievielten Maß bist denn so gut und laßt mich auch mal trinken?"

— Boshaft. — Dichterling: „Meine Manuskripte versende ich stets „eingeschrieben". Da gibt's wenigstens einen kleinen Ersatz, wenn sie mal verloren gehen." — „Hattest Du schon mal — das Glück?

Endgiltiger Abschluss

Dieser große Verkauf beginnt Samstag, den 14. März.

Türen offen Morgens punkt 9 Uhr. Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Das große Kleiderlager von Kahn, Meyer & Loeb muß innerhalb der nächsten paar Tage in Baargeld umgesetzt werden. Folgt der Masse nach dem größten Kleider-Ereigniß der Neuzeit. Anzüge und Ueberzieher wird man Euch sozusagen nachwerfen. Preise spielen gar keine Rolle, da sämtliche Waaren verkauft werden müssen.

Dieser große Verkauf beginnt Samstag, d. 14. März

Das Lager ist jetzt zur Besichtigung fertig. Kommt und seht es. Ihr werdet von der Tatsache, daß es ein absolut ehrlicher Verkauf ist, überzeugt werden. Ein $100,000.00 Lager in ein paar Tagen in Baargeld umzusetzen, ist keine Kleinigkeit, aber es muß und wird geschehen, da unsere Preise ganz Chicago in Aufregung versetzen werden.

Leset diese Preise sorgfältig und bringt diese Liste mit.

Männerhosen
- $2.00 Hosen....... 79c
- $2.50 Hosen....... 98c
- $3.50 Hosen....... $1.23
- $4.00 Hosen....... $1.85

Kinderanzüge
- $4.00 Anzüge...... $1.29
- $5.00 Anzüge...... $1.85
- $6.00 Anzüge...... $2.23

Regenröcke
- $3.50 Regenröcke.... 95c
- 10.00 Regenröcke.... $3.45
- 15.00 Regenröcke.... $5.75
- 20.00 Regenröcke.... $7.65

Einzelne Röcke
- Einzelne Röcke — wert bis zu 7.50.......... $1.95

Männerhüte
- Hüte — wert bis zu 4.50........ 95c

Männeranzüge und Ueberzieher.
- $10.00 Anzüge und Ueberzieher zu $3.15
- $12.00 Anzüge und Ueberzieher zu $4.35
- $15.00 Anzüge und Ueberzieher zu $5.40
- $20.00 Anzüge und Ueberzieher zu $7.65
- $25.00 Anzüge und Ueberzieher zu $9.85

Pelzgefütterte Ueberzieher.
- $40.00 pelzgefütterte Ueberzieher zu $14.50
- $50.00 pelzgefütterte Ueberzieher zu $16.50

Türen offen Morgens punkt 9 Uhr. — Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Ausstattungswaaren
- 10c Taschentücher 1c
- 50c Halstrachten 9c
- 50c Hosenträger 12c
- 75c wollenes gefliestes Unterzeug 27c
- 50c Unterzeug 19c
- $1 woll. Unterzeug 33c
- $1 Sweater Coats 33c
- $1 Dreß-Hemden 29c
- $1 Union-Suits 29c

Männerschuhe.
- $3.00 Schuhe $1.39
- $4.00 Schuhe $1.65
- $5.00 Schuhe $1.95

Eisenbahnfahrt frei an auswärtige Kunden, die einen Einkauf im Werte von $10.00 machen.

Kahn, Meyer & Loeb

Südostecke Jackson Blvd. und Market Str.

Offen Abends bis 9 Uhr; Sonntags bis Mittag.

Rothschild & Company

State und Van Buren Strasse. Wabash Avenue und Jackson Boulevard.

„S. & H." Grüne Stamps frei mit allen Einkäufen

Tapeten 5. Floor, nördlich.

"ROTHCO" TAPETEN

Neue Tapeten, passend für alle Zimmer, zu ungefähr ½ des regul. Preises.

Parlor-, Hallen- und Dining Room Gold-Tapeten, in Braun, Grün, Rot und Tan, mit hübschen, dazu passenden Borders — 18c Werte, zu.................. **11c**

Eine große Auswahl von Tapeten für Bettzimmer, Küchen, Hallen, Stores und Eßzimmer; Tapeten wert 9c bis 12c, speziell, per Rolle.......................... **5c**

Helle Allover Muster für Dachböden, Hinterzimmer und Bettzimmer, werden nur mit Boarders verkauft, per Rolle....... **1c**

Wir liefern Tapezierer.

BANKES' KAFFEE

Frisch geröstet jeden Tag

26¢ lb.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen.

Wir beweisen es oder Euer Geld zurück

20 Läden

Nordwestseite	Westseite	Südseite	Nordseite
1644 W. Chicago Ave.	1310 W. Madison Str.	3032 Wentworth Ave.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3427 S. Halsted Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	4729 S. Ashland Ave.	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.		3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.		3413 N. Clark Str.
	1818 W. 12. Str.		
	3102 W. 22. Str.		

Das Licht welches nie versagt.

Für Euer Heim solltet Ihr ein Licht haben, das immer fertig, sicher und rein ist, welches keine Oxygen verzehrende Flamme hat. Mit einem Wort das moderne Beleuchtungsmittel

Elektrisches Licht.

Euer Heim kann schnell gedrahtet werden ohne die Wände oder Dekorationen zu beschädigen.

Fragt nach den Einzelheiten unseres „Zwei Jahre zum Bezahlen" Planes. Schreibt heute oder telephonirt Randolph 1280

COMMONWEALTH EDISON COMPANY

120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2159

Reibt rheumatische Pein, Wundheit, Steifheit.

Reibt die Pein direkt aus den schmerzenden Gelenken mit einer kleinen Probeflasche von altem St. Jakobs-Oel.

Was ist Rheumatismus? Nur Pein. Keine Dregen mehr! Nicht ein Fall aus fünfzig bedarf innerer Behandlung. Reibt das Elend weg! Verwendet linderndes, durchdringendes „St. Jacobs Oel" direkt auf den wunden Fleck und es stellt sich sofort Linderung ein. „St. Jacobs Oel" ist eine unschädliche Rheumatismus- und Hüftgicht-Behandlung, die nie enttäuscht und die Haut weder zu verbrennen noch zu färben vermag.

Rafft Euch auf! Hört auf zu klagen! Holt eine kleine Probeflasche von „St. Jacobs Oel" von jeder Apotheke und in einer Minute seid Ihr frei von rheumatischen Schmerzen, Wundheit und Steifheit wie ein neugeborenes Baby. Leidet nicht! Linderung und Heilung erwarten Euch. „St. Jacobs Oel" hat Millionen von Rheumatismus Leidenden im letzten halben Jahrhundert geheilt und ist gerade so gut für Hüftgicht, Neuralgie, Lumbago, Kreuzschmerzen, Verrenkungen und Anschwellungen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

JOHNSON'S DRY GOODS

2038-2042 Milwaukee Ave.

Wir verkaufen Pictorial Schnittmuster.

Sammelt unsere Stamps, sie sind 5% wert in Waaren.

Spezielle Bargains für SAMSTAG.

Einige der unten angeführten Artikel. Wir haben nur eine beschränkte Anzahl davon.

Büchsen-Waaren
Tomaten, Corn, Erbsen, Pork und Bohnen und Lachs (nichts wird an Kinder verkauft), in dies. Verkauf die Büchse... 7½c

Kinder-Strümpfe
Kinder-Strümpfe, fein geripvt, doppelt gewebte Fersen und Zehen — in Größen 5 bis 9 — 15c Werte zu............ 10c

Dreß-Hemden
Dreß-Hemden für Männer, in neuen Frühjahrs-Mustern, gestreift und fancy, in allen Größen — 75c Werte zu...... 48c

Kupon
Dieser Kupon berechtigt Euch zur absolut freien Empfangnahme von 10 Johnson's Stamps.—An Kinder werden keine gegeben

Hemden-Blusen
200 Hemden-Blusen für Damen, Muster in Lawn, mit Stickerei und Spitze besetzt — 98c Wert.............. 59c

Cluny-Spitze
Cluny Spitze, 3 bis 5 Zoll breit, die Yard bis zu 10c wert — wird während dieses Verkaufs verschleudert zu............ 3½c

Hemden-Blusen
Boile Hemden-Blusen, neue Frühjahrs-Muster, mit Ruffle — in allen Größen zu haben — wert bis zu $2; jetzt nur... 99c

Männer-Socken
„Buster Brown" Socken für Männer — in Schwarz, Lohfarbe und Grau, in allen Größen — 25c wert — in dies. Verkauf 14c

Knie-Hosen
Knie-Hosen für Knaben, gerade das Richtige für Schulgebrauch — Größen 5 bis 16 Jahre —75c Wert zu.......... 49c

Hand-Taschen
Hand-Tasche, garantirt echtes Leder — regulär $1.00 wert — speziell für diesen Verkauf nur.......... 49c

Tischtuch
Tisch-Oeltuch — Auswahl in verschiedenen Mustern — regulärer 22c Wert — in diesem Verkauf die Yard nur........ 12c

Kupon
Dieser Kupon u. 10c berechtigen Euch zur Empfangnahme von 3 Spulen des besten J. & P. Coat's Maschinen-Zwirn.—Wird nicht an Kinder verkauft.

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Noch mehr Tapeten zu 50c am $

(Neunter Floor — State Str.)

Grundeigentums-Leute, Haus-Tapezirer, Hauswirte werden gewiß an diesen Werten interessirt sein; an den Werten aus diesem Monarch P. & P. Co.'s Tapeten-Lager, bei welchem 50c am Dollar erspart sind.

Schöne Tapeten f. Dachstuben, sehr speziell — die Rolle zu... 1c

Konventionelle Muster, mit hierzu passenden Umrandungen geeignet für Zimmer und hintere Flurhallen, 7c Werte; die Rolle zu... 3½c

Vergoldete u. Tapestry Tapeten, in verschiedenen Farben u. Mustern; für Wohnzimmer — es sind dies 18c Sorten; die Rolle zu 9c

Erstklassige zweifarbige u. Tapestry-Tapeten, das Doppelte wert; die Rolle 28c | Oatmeal Tapeten, schlichtbraun, grün oder lohf.; echte Farben, Rolle 21c

Tapeziren — Beste Arbeit Niedrigste Preise.

Andra, die Tochter des Copaca.

Von Horst Schöttler, Salo, Gardasee.

Die Karabinieri sind gekommen und haben sie abgeholt: Andra, die Tochter des Copacà.

Mit Gewehr im Anschlag sind sie in das Hundeloch eingetreten. Andra hat sich jedoch ganz still und ergeben fesseln lassen; sie hat nicht einmal gezetert und die Madonna angerufen. Nur, als sie die schaulustige, johlende Menge vor der Türe sah, da hat sie den schönen Kopf haßerfüllt in den Nacken geworfen und alle Flüche eines Hundefängerkindes den Leuten zum Abschied zugeschrien.

Die Mutter ist stumpf am Herde sitzen geblieben. Der betrunkene Alte ist jedoch hinterdrein getorkelt und hat seiner mißratenen Tochter nachgeschimpft. Verflucht hat er sie, wegen der Schande! Er ist an die Gruppen der Neugierigen herangetreten. Er hat jemand gesucht, mit dem er reden durfte. Nur seinen Abscheu vor dem Verbrechen hat er aussprechen wollen! Die Leute sind ihm jedoch noch mehr als sonst ausgewichen und niemand hat ihn anhören wollen.

Da ist er beiseite geschlichen, hat sich zusammengeduckt, — und plötzlich ist er mit seiner unfehlbar schlingenden Peitsche mitten durch die Menge gefahren. Wenn auch heute niemand vergessen wollte, wer er war, dann blieb er auch heute der Copacà, — der Hundefänger!

Das weiße Hündchen ohne Maulkorb, das er schon gestern einmal weggefangen hatte, ist nur wenig erschrocken gewesen, und hat ihm die Hände geleckt, als er es aus der Schlinge befreite. Die Menge hat getobt. Die Weiber haben geschimpft, die Männer sind mit geballten Fäusten auf ihn zugekommen. Da hat er gelacht, daß es seiner verstoßenen Tochter in die Ohren gellen konnte! Mit dem Hündchen unter dem Arme ist er nach vorn gelaufen und hat Andra den Fang gezeigt. Nicht einmal die Karabinieri haben ihn fortzustoßen gewagt: er ist der verhaßte Copacà, wie ihn der Volksmund nennt, aber das amtliche Schild auf seiner Mütze: Accalappia cani macht ihn für Wut und Mißachtung gleich unangreifbar.

Andra hat ihm keinen guten Blick gegeben. Sie ist vor dem weißen Hündchen erschrocken. Und bei der Seufzerminute, die jeder erhält, ehe er für ewig eingekerkert wird, hat sie nicht zum sonnigen Himmel und zu den weißen Magnolienblüten emporgeblickt, sondern hat nur in die nassen braunen Augen des Hündchens gestarrt. Die Menge hat weiter gejohlt, gewütet und geflucht. Der alte Copacà ist jedoch ganz nüchtern geworden, und weil er sein Kind nicht anfassen durfte, hat er das Hündchen gestreichelt, hat seiner Andra zugerufen, daß er dies Hündchen leben lassen wolle. Und als die Türe hinter Andra zugeschlagen wurde, da hat auch er seinen Kopf trotzig in den Nacken geworfen; seine Mütze hat er abgenommen, damit sie ihn steinigen könnten.

Sie haben es nicht getan, weil er ein weißes Hündchen in den Armen hielt.

Da hat er eine große Flasche Schnaps gekauft. Unsinnig lachend ist er mit der schon halb leeren Flasche in seine verfallene Hütte getreten. Die Kinder haben sich vor ihm verkrochen, doch er ist zärtlich zu ihnen gewesen und hat ihnen Schnaps gegeben. Auch das Hündchen hat mal lecken dürfen. Andra, Andra, hat er es gerufen. Die Tränen sind ihm in den verwilderten Bart gerollt, während er das weiche Seidenhaar streichelte.

Plötzlich hat ihm sein Weib die Flasche weggenommen gehabt. Sie, die nie einen Tropfen trinken wollte, hat den ganzen Rest auf einmal geleert.

Mit dem gutmütigen verständigen Gesicht der Vergessenheitstrinker hat er ihr zugeschaut, wie sie noch das Herdfeuer sorglich gelöscht hat und dann auf das Bett zugewankt ist. Endlich, hat er vor sich hingelallt. Endlich weiß auch sie, wie leicht das Vergessen ist. Wie schön das Vergessen ist!

Wenige Minuten später hat aller Kummer geschlafen. Andra und Gram und Schande sind vergessen gewesen. In der Trunkenheit haben die Alten wie in längst vergangenen Tagen eine zärtlich streichelnde Hand auf ihrer Stirn gefühlt, und die Jungen haben von Güte, von Erbarmen und Liebe geträumt.

Mond und Sterne haben herniedergelacht, und niemand hat gewußt, daß die Sonne morgen wieder das Elend bescheint.

Mißachteter als der Boia, der mittelalterliche Henker, ist der Copacà. Der Boia hat die Welt von Verbrechern befreit; der Copacà nimmt den Menschen die treueste Freunde: die Hunde. So sagen die Leute. Niemand gibt ihm Obdach, weil niemand mit ansehen kann, wie er die seelenvollen Geschöpfe totschlägt. Der arme Copacà schüttelt den Kopf über den Unverstand der Leute: täglich fängt er Hunde, die er ihren Herren zurückbringt — aber was soll er mit den herrenlosen Hunden anfangen? Soll er sich alle diese unnützen Fresser aufhalsen? Drei Tage lang muß er sie füttern, dann fährt er ihnen mit der Hand über den Kopf und schlägt sie blitzschnell tot. Dafür mißachten ihn die Leute: dafür muß er mit Weib und Kind in einem abgelegenen, verfallenen, feuchten Hundeloche hausen.

Freilich: wenn sich irgendwo ein toller Hund gezeigt hat, dann haben sie gute Worte für ihn! „Du, Gioachino, tu mir den Gefallen und geh' mit mir in meinen Weinberg." „Nein, geh' mit mir; ich zahl' dir einen Liter Bardolino!" „Am Kirchhof ist das Biest gesehen worden; begleite mich, ich muß geweihte Kerzen zum Grabe Mariettas bringen!" Mit solchen Anliegen umlagern sie seine Hütte. Und dann muß er sein Leben in die Schanze schlagen; denn wenn seine Kunst versagt, wenn seine Peitsche einmal nicht richtig schlingt, dann fällt ihn das tolle Tier an. Jeden Sommer muß er zwei, drei, manchmal gar sechs solche Biester fangen, für die ihm niemand ein Soldo zahlt und deren Fleisch selbst er nicht zu essen wagt. Dürfte er dann wenigstens all den Wein trinken, mit dem ihn die Aengstlichen bewirten wollen! Doch er verliert sein Amt, wenn er in solch gefährlichen Zeiten betrunken gesehen wird. Und er weiß selber, wie nüchtern er beim Kampfe mit dem tollen Hunde sein muß. Sobald jedoch die Gefahr vorbei ist, schließen die Bauern Tor und Türe, wenn der Copacà sich nur von fern blicken läßt. In den Wirtschaften gibt man ihm nicht für das doppelte und dreifache Geld einen Viertel Roten, und wenn er auf seinem Rechte besteht, zerschlägt man hinterher Glas und Flasche, weil sonst kein ehrbarer Gast jemals wieder über die Schwelle treten würde. Schnaps muß er trinken, den darf ihm der Händler nicht verweigern.

Heute hat auch das Weib des Copacà zur Schnapsflasche gegriffen. Lange Jahre hat sich die Francesca gegen dieses Letzte gewehrt. Als Giacchino ihren Goldschmuck versetzt hatte, da ist ihr noch das Blut in den Kopf gestiegen und das Wort über die Zunge gefahren. Als er ins Gefängniß gebracht wurde, da hat sie noch beten können. Als er sich um den Posten des verstorbenen Copacà bewarb, da hat sie noch still geweint, weil sie gern ehrbar bleiben wollte. Erst dann hat die Verachtung sie gleichgiltig werden lassen. Kinder hat sie zur Welt kommen und verwahrlosen lassen. Polenta hat sie nur noch gekocht, wenn kein Hundefleisch mehr im Hause war. Zur Kirche ist sie nicht mehr gegangen und auch an hohen Feiertagen hat sie nicht gebetet.

Nur wenn sie die Andreina anblickte, da hat sie noch ein klein wenig Freude und Hoffnung gehabt. Die Andreina stammte noch aus der glücklicheren Zeit; war nicht verwahrlost wie die anderen Kinder. „Andreina", das hatte so hübsch bei der Taufe geklungen. Garstig war's von den Leuten, sie einfach „Andra" zu rufen! „Andra, — die Tochter des Copacà." Immer mit diesem warnenden Zusatze, weil das Mädchen so schön und geschmeidig war! Ohne diese Warnung hätte ihre Andreina längst ihr Glück gemacht. Die anderen Kinder waren verseucht, kannten nur Hunger, Angst vor Schlägen und Furcht vor der Karabinieri; Andreina war gesund und Andreina kannte auch das Lachen. Warum mußten die schlechten Menschen immer jeden warnen: Andra — die Tochter des Copacà?

Andra, die Tochter des Copacà. Andreina hat sich nichts aus dem lauten Zurufe und dem heimlichen Warnen gemacht. Jeden Mann hat sie einer anderen gegönnt; gleichgiltig sind sie ihr allesammt gewesen. Sie hat nur auf die Schritte der Männer gelauscht. Jeder ist doch langsamer gegangen, sobald er ihr begegnete. Wenn niemand ringsum zu sehen war, hat er auch der Tochter des Hundefängers ein liebes Wort zugerufen. Dann hat sie gelacht und eine Rose an der nächsten Mauer gebrochen. Solange hat sie auf dem Stengel herumgebissen, bis die Blüte dicht an ihrem Munde ruhte und die Lippen sanft streichelte.

So ist sie gestern dem Fremden, dem Maler, begegnet. Und weil er in so drolligem Italienisch um die Rose gebeten hat, hat sie ihm gern die Blüte geben wollen. Wie sie die Hand hob, hat er ihr selber das purpurblutige Ding vom Munde genommen und hat ihr dabei so heiß in die Augen geblickt, daß es ihr zum ersten Male warm ums Herz geworden ist. Und sie hat gefühlt, wie seine Augen bewundernd, zärtlich, an ihrem Körper entlangglitten. Da ist sie auf und davon gerannt, zu ihrer Hütte. Und sie hat nicht mehr gelacht, sondern geweint.

Heute Morgen hat sie ein weißes Hündchen, das der Vater in der Nacht mit heimgebracht hatte, heimlich freigelassen; ohne zu wissen warum. Wohl, weil ich diese Nacht geweint habe, sagte sie sich hinterher. Der Vater hat sie geschlagen und ist fluchend fortgegangen, um Branntwein zu kaufen. Dann hat sie stundenlang in der Sonne gesessen.

Bis sie einen Schritt hörte. Bis sie wieder diese Sonne im Herzen fühlte! Unter tausend Männerschritten hätte sie dieses zarte, feine, überlegte Auftreten erkannt. Jetzt sah sie einen Kopf hinter den Oliven auftauchen und sie lächelte fromm und glücklich.

Sie sah auch noch das Glücksstrahlen im Auge des Fremden, als er sie erkannte.

Da stand plötzlich die leichtsinnige, neidische Ginna auf dem Wege. Sie zeigte verächtlich nach der Hütte, und von den Lippen war es ihr abzulesen, was sie im nächsten Augenblick sagen wollte: Andra — die Tochter des Copacà.

Da griff Andreina in sinnloser Wut zum Messer. Ginna hatte die Hände zur Abwehr erheben wollen, — wie einem Hunde war ihr der Blutstrom aus der Kehle gesprungen, und der Fremde war Hals über Kopf davongerannt.

Dann sind die Karabanieri gekommen und haben nach Andra, der Tochter des Copacà gefragt. Williger als jede andere hat sie sich abführen lassen.

Nur der Menge hat sie zum Abschied noch alle Flüche eines Hundefängerkindes zugeschrien.

Eine klare Hautfarbe

Rote Wangen — glänzende Augen — Die meisten Frauen können sie haben

Sagt Dr. Edwards, ein wohlbekannter Ohioer Arzt.

Dr. F. M. Edwards behandelt seit 17 Jahren viele Frauen mit Leber- und Eingeweide-Leiden. Während dieser Jahre gab er seinen Patienten eine Zubereitung, bestehend aus verschiedenen wohlbekannten vegetabilischen Zutaten, gemischt mit Oliven-Oel, und nannte sie Dr. Edwards Olive-Tablets. Ihr werdet sie an ihrer Olivenfarbe erkennen.

Diese Tablets sind wunderwirkend auf die Leber und Eingeweide, stellen die normale Tätigkeit wieder her und befreien das System von allen giftigen Stoffen.

Wenn Ihr schlechte Gesichtsfarbe habt, bleich aussehnt, glanzlose Augen, Ausschlag, belegte Zunge, Kopfschmerzen, ein träges, brennendes Gefühl habt, vollständig erschöpft und mit untätigen Eingeweiden geplagt seid, so nehmt eins von Dr. Edwards' Olive-Tablets für längere Zeit Abends und beachtet die angenehmen Resultate.

Tausende von Frauen sowohl auch Männer nehmen Dr. Edwards' Olive-Tablets und ihr Befinden ist ein erfreuliches.

Dr. Edwards' Olive-Tablets, das erfolgreiche Ersatzmittel für Calomel — 10c und 25c per Schachtel. The Olive Tablet Co., Columbus, Ohio.

Keilschriftentzifferungen.

In aller Stille üben gegenwärtig eine Reihe von Gelehrten ihren Scharfsinn an der noch unentzifferten Bilderschrift der kleinasiatischen Hethiter; über kurz oder lang werden ihre Bemühungen von Erfolg gekrönt sein. Das weckt die Erinnerung an eine komische Episode aus der Zeit der ersten Entzifferungsversuche der Keilschrift, die einen voreiligen „Entzifferer" zu einem bösen Mißgriff führten. Es waren in Europa dreisprachige Inschriften aus Persepolis bekannt geworden, die in drei offenkundig verschiedenen Keilschriftsystemen (wie sich später ergab: persisch, neususisch, babylonisch) geschrieben waren. Sofort machte sich eine große Anzahl vornehmlich deutscher Gelehrter an die Enträtselung der völlig dunklen Keilschriften. Um die Wende des 18. Jahrhunderts waren denn auch schon mehrere vorbereitende Arbeiten erschienen, und namentlich hatte der junge, um die Keilschrifterforschung hochverdiente Gymnasiallehrer Grotefend die Entzifferung und das Verständniß der Inschriften mit den neuen Zeichen in genialer Weise angebahnt. Von den 39 Zeichenwerten der persischen Inschrift, der einfachsten unter den dreien, hatte er schon im Jahre 1802 zwölf Zeichen richtig identifizirt und durch scharfsinnige Kombinationen einen Teil des Inhalts verständlich gemacht. Da veröffentlichte 1803 der Helmstädter Professor Lichtenstein das Ergebniß seiner Beschäftigung mit den rätselhaften Keilschriften. Nichts sei leichter, so erklärte er selbstbewußt, als die Inschriften zu lesen und zu verstehen, namentlich die der dritten, komplizirtesten Schriftart, an die sich bis dahin noch Niemand gewagt hatte. Betrachte man die Zeichen nur mit einigem Verständniß, so bemerke man sofort, daß man altarabische oder kufische Buchstaben vor sich habe, die nur aus Keilen zusammengesetzt seien und ohne Willkür und Regel noch andere Keile beigefügt erhalten hätten. Natürlich sei die bisherige Annahme, daß die Schrift von links nach rechts geschrieben sei, grundfalsch; man habe, wie in den bekannten semitischen Schriftarten, von rechts nach links zu lesen. Denn die Sprache der Inschriften sei ramäisch, und manche der vorkommenden Redewendungen zeigten deutliche Berührungen mit denen des Koran. Wer es etwa wage, die Richtigkeit seiner Lösung zu bezweifeln, der könne es blos aus Aerger und Scham darüber tun, daß er die so einfache, in die Augen springende Verwandtschaft der Zeichen mit den kufischen Buchstaben nicht selbst erkannt habe. Und stolz auf sein Kolumbusei übersetzte der sichere Entdecker, ohne zu stocken und ohne Lücke, eine lange keilschriftliche Aufzeichnung. Als ihren Inhalt erkannte er „eine Anrede des Priesters der Todesgottheit an in Trauer gekleidete Frauen, die am Gedenktage aller Seelen sich an den Gräbern ihrer gestorbenen Angehörigen versammelt hatten, um sich dort ihrem Schmerz hinzugeben. Er ermahnte sie, ihren Kummer zu mäßigen und sich bei den Göttern Trost zu suchen." — In Wirklichkeit bestand die Inschrift aus Silben- (nicht Buchstaben-)Zeichen, war babylonisch verfaßt, von links nach rechts zu lesen und enthielt — eine juristische Urkunde über eine Landschenkung.

Dr. P. L.

— Die boshafte Tante. — „Also die verstorbene, alte Tante hat Sie wirklich gänzlich enterbt?" — „Ich möchte das schon wünschen, leider hat sie aber meiner Frau ihr altes Klavier hinterlassen!"

— Ein Musterzeugniß. — Das folgende Zeugniß wurde einem Dienstmädchen kürzlich erteilt: „Hiermit bescheinige ich, daß Anna B. bei mir ein Jahr weniger elf Monate bedienstet war. Während dieser Zeit zeigte sie sich mäßig in ihrer Arbeit, aufmerksam gegen sich selbst, flink in Ausreden, liebenswürdig gegen junge Leute, treu gegen ihren Grenadier und ehrlich, wenn alles sich unter Schloß und Riegel befand."

Durch Todesfall

Nachlaß soll ohne Eingreifen des Gerichts geregelt werden

$57,000 Lager von hochfeinen Kleidern

der

Steavens Clothing Co., 322-324 S. State Str.,

(Gegründet von dem verstorbenen Edward T. Steavens vor dem großen Chicagoer Feuer)

Muß bestimmt innerhalb 7 Tagen verkauft werden

Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen | damit die Erben nicht miteinander uneins werden. | Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen

Verkauf beginnt positiv Samstag, 14. März, 8:30 Vorm.

und der Laden wird Sonntag den ganzen Tag offen sein.

Positiv unsere letzten 7 Tage | **Ziehen sich vom Geschäft zurück.** | Positiv unsere letzten 7 Tage

Keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen.

Laden zu vermieten. Einrichtung zu verkaufen.

Edward T. Steavens, kürzlich verstorben, war seit 44 Jahren in Chicago im Geschäft, und war als einer der zuverlässigsten Kleiderhändler bekannt. Die Verwalter versuchten, den Laden im Ganzen zu verkaufen, aber das Lager war so groß, daß es ihnen nicht gelang. Deshalb beschlossen sie, den ganzen Vorrat in ihrem großen sechsstöckigen Gebäude, Nr. 322—324 South State Straße, zu 29c am Dollar zum Verkauf zu bringen, und zwar muß Alles innerhalb sieben Tagen verkauft werden, um allen Anforderungen zu genügen und den Nachlaß zu regeln.

Bitte dies zu lesen: Wenn der Andrang im Laden so riesig wird, daß die Türen zeitweilig geschlossen werden müssen, bitte, wartet geduldig, bis die Reihe an Euch kommt, Ihr werdet mehr als entschädigt werden, sobald Ihr an die Bargains gelangt.

Unsere letzte Woche im Geschäft | **Ein Wertegeben, das Aufsehen in ganz Chicago erregen wird.** | Unsere letzte Woche im Geschäft

Ueberzieher für Männer und junge Leute

Gute, dauerhafte Ueberzieher, in blau, braun und grau, $12 wert, wegen Aufgabe des Geschäfts markirt zu...... 4.50

Hochfeine Ueberzieher für Männer, in allen neuesten Facons u. Styles, $15 Werte, jetzt für nur.............. 6.25

Feine Ueberzieher für Männer, in Schwarz, Dunkelblau und Oxford, garant. reine Wolle, gut $20 wert, Räumung... 8.50

Feine Royal Standard Kerseys, Mischungen und Vicunas für Männer; alle durchaus bei Hand geschneidert; in den allerneuesten Facons—$25 wert — verschleudert zu........ 10.50

Extra hochfeine Ueberzieher für Männer, mit Seide und Atlas gefüttert, in feinen Kerseys, Oxfords, blauen, schwarzen fancy Plaids, Chinchillas und den echten Carrs Meltons; strikt bei Hand geschneidert und ebenso gut wie die von Kundenschneidern gemachten Ueberzieher, die $30 und $35 wert sind; in diesem Verkaufe verschleudert zu...... 12.50

Feinste Ueberzieher für Männer — einschließlich hochfeinste Chinchillas und Vicunas, Meltons und import. Kerseys, Atlas quilted Futter, imp. Plaid Rücken und echter Astrachan Shawl Kragen; es sind die allerbesten im Markt und werden nur von den hervorragendsten Läden geführt und zu $40 bis $45 verkauft; nur.... 14.75

600 fancy Westen für Männer

Eine große Auswahl von Facons in allen Größen; bis zu $6 wert, um damit aufzuräumen, zu

25c und 50c

350 einzelne Röcke für Männer

In allen Größen und Mustern; bis zu $7 wert; um damit aufzuräumen, zu

$1.85

Hosen

Feine dauerhafte Arbeitshosen für Männer, $2.50 wert, jetzt zu........ 95c

Feine Gesellschaftshosen für Männer, in feinen schwarzen Cheviots und fancy Kammgarnen — garantirt reine Wolle; $3.50 und $4.00 wert, jetzt markirt zu....... 1.65

Feine Gesellschaftshosen für Männer, für Sonntagsgebrauch, Kammgarne und fancy Streifen, früher zu $6.00 verkauft— jetzt zu....... 2,75

Sweater Coats

350 wollene Sweater Coats für Männer, in allen Größen und Farben; bis zu $4 wert, für.... 95c

1200 Männer-Hüte

Bis zu $4.00 wert; die Auswahl aus sämmtlichen Hüten im Hause — zu

95c

1 Partie Regenröcke, leicht beschmutzt, zu

95c

375 englische Regenröcke

Garantirt wetterdicht zu sein; Werte bis zu $12.00; in diesem Verkauf zu

$2.45

Pelzgefütterte Ueberzieher

Englischer Kersey, gefüttert mit Jap Mink und schwarzem russischem Pony, mit Persian Lamb Kragen, wurde früher zu $60.00 verkauft, jetzt........ $16.75

Anzüge für Männer und junge Leute

Feine Anzüge für Männer, Cheviots und schottische Mischungen, $12.00 Werte, Geschäftsaufgabe-Preis.............. 4.50

Ausgezeichnete Anzüge für Männer, in Velour appretirten Cassimeres; alle Größen, $15 wert — jetzt für.............. 6.25

Seide und Atlas gefütterte Gesellschaftsanzüge, in schlichten Mustern und Streifen, $20 wert— Räumung, zu.......... 8.50

Schwarze Anzüge für Männer, aus Thibets, Vicunas und unappretirten Kammgarnen, wie der sich am modernsten Kleidende nur wünschen mag, durchweg bei Hand geschneiderte Anzüge, $25 wert — jetzt zu.............. 10.50

Männer-Anzüge—dies ist das Erzeugniß der berühmtesten Webereien der Welt und von geschickten Schneidern gemacht; haben die sogenannte gerade Front, bei Hand eingesetzter Kragen und konkave Schultern, strikt garantirt als das beste Erzeugniß von Kundenschneidern; $30 und $35 Wert—in diesem Verkauf zu.............. 12.50

Hochfeinste Männeranzüge, darunter die feinsten importirten blauen Serges, Seide gefütterte importirte französische Lesters und Seidemischungen sowie unappretirte Kammgarne — es sind die besten im Markt und werden nur von den hervorragendsten Kleidergeschäften zu $40 und $45 verkauft; jetzt. 14.75

Laden Abends offen bis 9 Uhr. — Sonntag offen bis 6 Uhr Abends

Steavens Clothing Co.

322-324 S. State Str.,

Zwischen Van Buren und Jackson.

Seht nach dem großen blauen Schild.

Eisenbahn-Fahrgeld frei für Alle, die Einkäufe für $10 und darüber machen

Rheumatismus

Schreibt um 3-tägige freie Behandlung.— Mares, 2876 Archer Avenue, Chicago.

19feb,eod2

Vernickelte Taschenuhren

Größen für Männer und Knaben; prachtvolle gravirte Gehäuse, für ein Jahr garantirt; speziell, 69c

WE GIVE "S.H." GREEN TRADING STAMPS — PREMIUM PARLOR LOCATED IN OUR STORE

LINNING & CO

3239-3245 LINCOLN AVENUE

Französische Ohrringe

In den neuesten Fads, Perlmutter und Bernstein-Effekte, sehr speziell, das Paar für 39c

Droguen zum Verkauf Samstag

Daggett und Ramsdells Cold Cream, reguläre 10c Größe, speziell.......... 7c

Kohlers Kopfschmerzenpulver, reguläre 25c Größe, diese Woche.......... 16c

Verledets, für Fettverminderung, reguläre $1.00-Größe, speziell.. 79c

Cucumber Cream; dieses prachtvolle Schönheitsmittel, reguläre 25c Größe Flasche für.......... 15c

Neue Hüte mit Straußen-Federn garnirt 6.50

Die neuesten Ansprüche der Mode, sowohl vom Ausland, wie von unserer eigenen Werkstatt. — Die beliebten Mians und Hemcks, elegante Garnirungen von Blumen, Straußenfedern und Bändern — sämmtliche beliebten Schattirunden sind eingeschlossen — spezieller Preis für diese Woche — aufwärts von.......... 6.50

Blumen und Feder - Garnirungen. Bis zu 2.50 wert. Sämmtliche beliebten Schattirungen, Farben und Facons — so lange sie vorhalten, am Samstag, für.......... 48c

Samstag-Verkauf von Delikatessen

Delikates Sauer Kraut Candy, zum Verkauf, nur für diese Woche, zum Preise von nur.......... 10c

Tier Cookies — Bei den Kindern so beliebt; die reguläre 10c Sorte; speziell für diese Woche, das Pfund.......... 7½c

Fruit Drops; ein delikates Luncheon Gericht, regulärer 10c Artikel, das Pfund.......... 7½c

Samstag-Verkauf von Unterzeug

Fleeced Union Suits für Damen, leichte Waare, 75c wert zu... 42½c

Extra Size Fleeced Damenleibchen, wert 29c, — speziell... 19c

60 Dutzend extra Size Ganze Beinkleider, mit Spitzen Bottoms, wert 29c; speziell für diesen Verkauf, das Paar zu.......... 19c

Ball Bearing Haar-Barrettes, in großer Auswahl von Mustern und Größen, jedes, 17½c

Seidene Damenhandschuh, schwarz, weiß, Tan, grau u. Champaign, 2 Clasps doppelte Tips, 50c Sorte, Paar, 39c

Glacehandschuh für Damen, 1.00 Werte, schwarz, weiß und Farben, Corded Rückseiten, zu 89c

Zahnbürsten. Spezielle Partie umfassend 10c, 15c u. 25c Werte, Eure Auswahl diese Woche, 9c

Strümpfe für Samstag

100 Paar feine schwarze Baumwollstrümpfe für Männer, mit Leinen Fersen und Zehen, reguläre 15c Sorte, d. Paar zu.......... 9c

1250 Paar feine echt schwarze Baumwollstrümpfe für Damen, Spliced Fersen und Zehen, 12½c Qualität, das Paar zu.......... 7½c

1000 Paar feine gerippte schwarze Männerstrümpfe, alle Größen, regul. 12½c Qualität, zu, das Paar.......... 8c

1500 Paar echt schwarze gerippte Missesstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, wert 10c, speziell, das Paar zu.......... 6c

Neue Whipcord Frühjahr-Suits

Die neuen Facons in den beliebten Whipcords, in schwarz, weiß und Crepe, mit zwei Tiep-Skirts versehen, alle modernen Farben und Schattirungen für.......... $19.50

Balkan Blusen Anzüge für Knaben 4.89

Balkan Blouse Suits für die kleinen Knaben, in niedlichen Shepherd Checks, mit neuen Straight knöpfebesetzten Hosen, Größen 3 bis 6, speziell diese Woche.. 4.89

Die kleinen Top Coats, in Tan Coverts u. blauen Serges, doppelbrüstig gemacht u. dauerhaft gefüttert; sie besitzen den Schnitt der Männerkleider, der die kleinen Knaben so schön kleidet, Größen 3 bis 6 Jahre, speziell diese Woche.. 2.97

Frühjahrkleider 9.98

Eine prächtige Auslage von neuen Frühjahrs-Kleidern für Damen und Misses, in Seide-Foulard, Messaline und Charmeuse, in vollständiger Auswahl von neuen Farben und Shades..... 9.98

Franz. Sergekleider

Einschl. Werte bis 6.50. 3.95

Vorhanden in einer Auswahl von modernen Farben und Shades; manche haben Spitzenkragen und Cuffs; am Samstag, solange sie vorhalten, zu.......... 3.95

Halstrachten für Männer, 19c

Partie von seidenen und gestrickten Four-in-Hand-Halsbinden, — in allen neuesten Mustern; 25c Werte, zu.......... 19c

Schuhe für Männer. Dull Calf, in Knöpf- oder Blucher - Facons, speziell, das Paar..... 2.48

Angebrochene Partien von Damen-, Knaben- und Kinderschuhen; Lackleder und Dull Calf, Muster von Fabrik-Rejects, Paar.......... 1.00

Scarfs für Damen. Von Seide und Chiffon gemacht, in prachtvollen geblümten Effekten, große Auswahl von Farben; Werte bis 1.25.......... 69c

Kombination Suits. Korset Schützer und Beinkleider, mit Torchon Spitzen, Stickereien u. Band-Beading besetzt, 1.25 wert, Suit.......... 95c

Korset Schützer. Von guter Qualität Muslin gemacht; mit Spitzen, Stickereien und Band Beading besetzt, 50c Werte, für.......... 35c

Hemden für Männer. Von guter Qualität Percale gemacht; in allen neuen Mustern, einschließlich mit losem Kragen, regul. 75c Sorte, Stück. 48c

Dr. KURZON bei Linning & Co.

14-karätig vergoldete Rahmen, mit Bi-Focal (für die Entfernung und zum Lesen) Linsen, vollständig.......... $2.50

Rahmen sind für 20 Jahre garantirt. Linsen werden das erste Jahr frei umgetauscht. Periscopi - Linsen.......... 90c

Eine gute Untersuchung frei!

Landwirte fordern Preiserhöhung

Eröffnen Verhandlungen mit Molkereibesitzern über Milchpreise.

Verhandlungen über Milchpreise wurden gestern zwischen Molkereibesitzern und Landwirten des Bezirks, der Chicago mit Milch versorgt, eröffnet. Die Borden Condensed Milk Co. hat den Landwirten einen Durchschnittspreis von $1.34⅙ für je hundert Pfund Milch für die nächsten sechs Monate angeboten. Die Landwirte verlangen einen Durchschnittspreis von $1.50½. Sie haben sich, wie behauptet wird, organisirt und für die einzelnen Gemeinden Agenten ernannt, welche mit den Molkereibesitzern unterhandeln sollen. Keine der beiden Parteien rechnet darauf, daß ein Abkommen nicht erzielt werden kann, doch geben beide zu, daß, wenn das der Fall sein sollte, eine Milchnot nicht zu vermeiden sein würde. Der Bezirk umfaßt das nördliche Illinois, das südliche Wisconsin und das westliche Indiana.

Für die sechs Sommermonate sind folgende Preise angeboten worden:

	Einheitspreis	Höchstpreis
April	$1.45	$1.55
Mai	1.20	1.30
Juni	1.05	1.15
Juli	1.35	1.45
August	1.50	1.50
September	1.50	1.50

Verweigert Auskunft.

John W. Worthington will Fragen in seiner Bankerottsache nicht beantworten.

John W. Worthington, der frühere Chef der „American Banking Association", befand sich gestern vor dem Gerichtsreferenten Eastman in Sachen des gegen ihn eingeleiteten Bankerottverfahrens. Er weigerte sich aber, die an ihn gerichteten Fragen zu beantworten, mit der Begründung, daß er sich dadurch in seinen beiden bevorstehenden Kriminalprozessen schaden möchte. Er ist im Bundesgericht des Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken und im Staatsgericht des Diebstahls angeklagt. Der Anwalt der „Central Trust Co.", der Massenverwalterin, Visser, kündigte an, daß er sich an Richter Carpenter wenden würde, um Worthington zu zwingen, sich dem Verhör zu unterwerfen.

Der Anwalt der Masseverwalterin, der „Central Trust Uompany", A. H. Culver, benachrichtigte heute Bundesrichter Carpenter, daß er einen Antrag, Worthington zum Reden zu bringen, einbringen werde. Worthington wurde auf heute Nachmittag vor den Richter geladen.

Roch Lunte.

Mayme Connors hat sich ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Mayme Connors, Nr. 3442 West 18. Str., die Mittwoch früh schlimm zugerichtet und bewußtlos an West 69. Straße und Süd Western Ave. gefunden wurde und später behauptet hatte, mit dem Wagenführer Wm. Cody eine Spazierfahrt gemacht zu haben, sich aber nicht entsinnen zu können, was dann mit ihr geschehen sei, sollte heute Morgen verhaftet werden. Daraus wurde aber nichts, da sie Lunte gerochen und sich aus dem Staube gemacht hatte. Die Polizei wird jetzt wahrscheinlich die Untersuchung einstellen und Cody aus der Haft entlassen.

Durch Feuer vertrieben.

Etwa 50 weibliche Angestellte mußten über die Rettungsleitern flüchten.

In der im 1. Stock des Temple Court Gebäudes, Nr. 21 S. Dearborn Straße, gelegenen Wirtschaft brach gestern Feuer aus, das mutmaßlich durch Kurzschluß verursacht worden war. Es nötigte die in den oberen Stockwerken beschäftigten 100 Stenographinnen zur Flucht über die Rettungsleitern. Die Mädchen entkamen ausnahmslos mit heiler Haut. Das Feuer, das fast ausschließlich auf die Schankwirtschaft beschränkt werden konnte, hat etwa $5000 Schaden angerichtet.

Holzfirma bankerott.

Gläubiger der Holzhändler William M. Gunton Company, S. Ashland Ave. und W. 22. Str., beantragten bei Richter Carpenter die Bankerotterklärung der Firma. Die Verbindlichkeiten werden auf $10,000, die Bestände auf $12,000 geschätzt.

Der Richter ernannte Frank M. McKay zum Masseverwalter der Allied Motors Corporation, einer Motorradfirma, 1427 Carroll Ave. Die Verbindlichkeiten betragen $50,000, die Bestände $40,000.

* James A. Short, Organisator der American Federation of Labor, ist von hier nach Calumet, Mich., abgereist, um die Federation bei den Unterhandlungen im Bergarbeiterstreik zu vertreten. Charles Moyer, der Präsident der Western Federation of Miners, will die Beilegung des Streiks den Arbeitern jenes Bezirks überlassen.

* Auf Selbstmord im Irrsinn lautete der Wahrspruch der Koronersjury über den Tod von D. H. Graves von Elgin, der zwei Meilen von St. Charles mit durchschnittener Kehle aufgefunden wurde.

* George W. Hinman, Präsident einer Lehranstalt in Marietta, O., hat Hermann H. Kohlsaat, an den er vor anderthalb Jahren den „Inter Ocean" verkaufte, auf $96,252 Restschuld verklagt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

MARSHALL FIELD & CO.

Great Basement Salesroom

Beginnend am Samstag Morgen offeriren wir

100 neue Frühjahr-Coats für Damen, speziell markirt zu $17.50.

Die gesammte Abteilung ist mit neueingetroffenen Frühjahr-Coats gefüllt. Ein Heer von Facons und unzähligen eleganten Farben-Kombinationen.

Einer der speziellen $17.50 Werte ist ein besonders kurzer „Jaunty" Coat in fancy Rub Crepe, mit Seide Velvet Kragen und Manschetten und mit Velvet Knöpfen besetzt. Durchweg mit Persian Seide gefüttert. In Copenhagen, Lohfarbe, Navy u. Schwarz zu haben.

Ein wollener Poplin Coat zu $17.50 ist eine weitere Spezial-Offerte für Samstag. Gemacht mit Kimono-Aermeln, mit „flared" Skirt, durchweg gefüttert und mit Moire-Kragen besetzt. In Copenhagen, Navy und Schwarz vorhanden.

Mittleres Wabash Avenue Gebäude, Basement.

Bemerkenswerte Herabsetzungen in wollenen Mädchen-Kleidern, $3.95 und $5.

Mittleres Wabash Avenue Gebäude, Basement.

Waschbare Kinder-Kleider, zu 25c.

Das Resultat eines speziellen Einkaufs — werden mit prächtigem Erfolg verkauft.

Eine große Anzahl von Müttern und Vätern kauften, als sie diese Werte sahen, mehrere Kleider von einer Sorte. Es sind verschiedene schöne Muster vorhanden und Ihr könnt ein volles Dutzend Kleider zu $3.00 erstehen. Es ist sicherlich noch nie ein billigeres, gut gemachtes Waschkleid in dieser Abteilung offerirt worden.

Basement.

Knaben-Kleider—Spezielle Werte, die den Eltern sehr willkommen sein werden

Knaben-Anzüge, $5.50, mit Extrahosen.

Die neuesten Facons, Norfolks, mit „Patch"-Taschen, sowie mit Alpaca gefüttert. Einbegriffen in der Partie sind blaue Serges. Größen 7 bis 18.

Knaben-Blousen, 65c — ein spezieller Einkauf von ungewöhnlichem Interesse.

Viele unserer Verkäufer sind der Ansicht, daß es die besten Blusen sind, die wir je zu diesem Preis offerirt haben. Das sie ungewöhnlich sind, davon sind wir überzeugt. Schön gearbeitet und mit umgelegten Manschetten versehen, in verschiedenen beliebten Mustern zu haben. In allen Größen erhältlich.

Endgültige Räumung der Knaben-Ueberzieher und -Anzüge, welche vom Februar-Verkauf übrig blieben. Viele davon stammen aus der Haupt-Abteilung.

Nord State Str.-Gebäude. Basement.

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Seid. Unterröcke, $1.39

Zweiter Floor.

Wahrscheinlich die größten Unterröck-Werte die Euch je offerirt wurde; sie sind gearbeitet aus Messaline Taffetas, in einer Varität von assortirten Facons, von denen gewählt werden kann, in allen beliebten Farben dieser Saison; außergewöhnliche Werte — speziell zu $1.39

15. Jahrestag-Verkauf von

$3 u. 3.50 „Trade marked" Damen-Schuhen zu $1.85

Hochfeine Macharten — Fabrikantenname an jedem Paar, Welt Sohle, bestes Leder, jede Größe und Weite, Patent Calfskin, mattes Calfskin, weiches Kidskin, Tan Calfskin, in Weiß, Schwarz und Canvas, Knopf-, Schnür- oder Blucher-Modelle, mit hohen, mittelhohen und niedrigen Absätzen, Jahrestag-Verkauf, zu $1.85

Basement, South

Die neuen Spanienabsatz-Schuhe für Damen, die dieses Frühjahr und Sommer getragen werden, eine sehr hübsche Facon Knöpfschuh, mit schlichter Zehe, Patentleder, schlichtes schwarzes Stoff- oder Brocade-Oberteil, mit dünner, geschmeidiger Sohle, alle Größen, Jahrestag-Verkaufspreis.......... 2.49

$1 Damen-Juliets aus weichem Kid-Leder, mit biegsamen Sohlen und weichen Oberteilen, Gummi-Absätze — hohe Juliets mit oder ohne Pat.-Leder Tip, Princeß mit Patentleder-Besatz und Gummi in Front — in Größen bis zu 8 vorhanden; das Paar.......... 79c

$2 Satin Pumps für Damen—mit Pompon-Ornamenten in zehn beliebten Farben, korrekte Form — Cuban - Absätze — in allen Größen zu haben.. $1.19

Patentleder-Knopfschuhe für Mädchen, unsere $2 Sorte, „Footform Shape", niedrig, breite Absätze—in Größen 8 bis 2 vorhanden; speziell zu.... $1.19

Garnirte Dreß Hüte, $3.95

Als ein Höhepunkt unseres Jahrestag-Verkaufs offeriren wir 350 hübsche garnirte Dreß-Hüte, direkt von New York, in Schwarz und all den neuen Sommerfarben. Diese Hüte sollten zu 7.95 verkauft werden, aber wir markirten sie speziell zu $3.95

Third Floor

Garnirte und ungarnirte Hüte für Mädchen und Kinder, 89c

Gekauft direkt für diesen Jahrestag-Verkauf, ungarnirte Hüte in Milan Hanf und Milan Hüte in einer Varität von Facons, auch eine Auswahl von garnirten Hüten, die für 1.45 u. 1.95 verkauft werden sollten, Auswahl, 89c

Clipped Straußen Pompon Novelten, zu 59c

Eins der hübschesten Garnirungen für die netten Marinehüte sind die Clipped Straußen-Pompons; sie sind sehr lang und haben lange Stiele, die am Ende mit einer kleinen Büschel von Straußen federn, 89c Werte, Samstag 59c

Hüte frei garnirt

Lokalbericht.

War nicht zu retten.

An der S. Hamlin Avenue wurde gestern Abend der 45jährige James Pavlick, Nr. 1861 S. Avers Ave., von einer Ogden Ave.-Elektrischen überfahren und schwer verletzt. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Anthonyhospital. Dort ist er heute früh gestorben.

In Sacramento verhaftet.

Wm. Neff, der vor mehreren Wochen angeblich dem Staatsanwalt die Machenschaften des sogenannten „Wahrsagekartells" verriet, dann aber bei Nacht und Nebel flüchtete, weil er angeblich die Rache der Verratenen fürchtete, ist in Sacramento, Kal., verhaftet worden. Er soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht werden.

— Jahresabschluß der Hamburg-Amerikalinie weist Bruttogewinn von 67 Millionen Mark auf, gegen 61 Millionen im Vorjahre. Enge Interessengemeinschaft mit Norddeutschen Lloyd angebahnt, der gleichfalls gutes Geschäft machte.

— Deutsche Ackerbausachverständige gehen im Herbst d. J. von Berlin nach Brasilien ab, um unter Führung von Professor Alexander Bockhaus (früher Direktor einer Ackerbauhochschule in Montevideo, Uruguay) Studien in Brasilien, Chile, Paraguay und Uruguay zu machen, angeblich in Vorbereitung einer weiteren Siedelung.

Trat ins Leere.

Einer der Fahrstuhlführer des Congreßhotels abgestürzt und tötlich verletzt.

Im Congreßhotel ist gestern Abend der 30jährige Fahrstuhlführer Archie L. Tripp vom vierten Stock den Fahrstuhlschacht hinuntergestürzt und tötlich verletzt worden. Die Polizei schaffte ihn nach dem Presbyterianerhospital, wo er eine halbe Stunde nach seiner Einlieferung starb.

Geschäftsführer Gores äußerte sich wie folgt zur Sache: „Der Mann hatte anscheinend, ohne die Triebkraft abzustellen, im vierten Stock den Fahrstuhl verlassen. Als er ihn gleich darauf, wahrscheinlich rückwärts schreitend, wieder besteigen wollte, trat er, da der Fahrstuhl inzwischen in die Höhe gefahren war, ins Leere und stürzte ab. Nur so kann ich mir den Unfall erklären."

Der Verunglückte war früher Nachtclerk im Sterling Hotel, Cincinnati, gewesen. Am 19. August 1913 wurde er Fahrstuhlführer im Congreß Hotel.

Tötlich verlaufen.

Die 80jährige Wittwe Nancy S. Thompson, die am 5. März in ihrer Wohnung, Nr. 1322 Hinman Ave., Evanston, ausglitt, fiel und tötliche Verletzungen erlitt, ist gestern Abend im Evanstonhospital gestorben. Die Frau hat seit dem Jahre 1868 in Evanston gelebt. Sie hinterläßt zwei Töchter, Frau Edward Shuman, New York, und Frau George P. Merrick, Nr. 1322 Hinman Ave., Evanston. Das Begräbniß findet Sonntag Nachmittag vom Trauerhause aus statt.

Vor mehreren Tagen wurde der Maschinist Wm. Hep, Nr. 47 W. Garfield Blvd., in Dolton Station, Ill., von einem Zuge der Pennsylvaniabahn erfaßt und tötlich verletzt. Im St. Bernhardhospital, wo er Aufnahme fand, ist er gestern gestorben.

Kam unter die Räder.

An der W. 61. Straße fiel gestern Nachmittag der Weichensteller A. C. McMillen, Nr. 6239 S. Wabash Ave., von einem Zuge der Lake Shore & Michigan Southernbahn hinunter, rollte unter die Räder und wurde zermalmt.

Auf den Höfen der A. T. Cummings Foundry Company, Nr. 1338 Cortland Straße, wurde gestern der 34jährige George Micken, Nr. 744 Ayres Court, von einem von einem Wagen hinunterfallenden Stück Roheisen getroffen und lebensgefährlich verletzt.

Der neunjährige Ergen Chapman, Nr. 2342 Austin Ave., fiel gestern am Fuße der Kinzie Straße in den Fluß, wurde aber von den Polizisten Tierney und McKune rechtzeitig herausgefischt.

* Das ehemalige Gebäude des Chicago Orphan Asylum auf der Westseite des Michigan Boulevard, südlich von der 22. Straße, und drei der Waisenhausgesellschaft gehörige Nachbargebäude werden zur Zeit abgerissen. Die Anstalt war dort in den Jahren 1853 bis 1899 und wurde dann nach der Süd Park Ave. nahe 51. Straße, verlegt.

* Die North West State Bank hat heute eine Vierteljahrsdividende von $1.75 erklär.

Der Challenge-Verkauf von 1914

Verlangt unsere Profit Sharing Stamps — frei mit jedem Einkauf.

Direkter Eingang von allen Hochbahnzügen. Dies ist der erste große Laden in der Hochbahnschleife, der von allen Hochbahnzügen zu betreten ist.

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Der Höhepunkt der Kleider-Challenge

Elegante Frühjahrs-Anzüge für Männer

Mittlere Schwere, sowie Frühjahrs-Ueberzieher — hübsche Styles, zu nur $10

Third Floor

Kleidungsstücke, die in der ganzen Stadt $16 bis $18 kosten

Die Anzüge sind in den neuen Pencil-Streifen, schlichte Graue, blaue Serges, fancy Cheviots, usw. Sie sind in guten Farben und mit allen kleinen modernen Einzelheiten der Saison ausgearbeitet. Die Schneiderarbeit ist perfekt. Haben hohe Westen und weiche Röcke. Alle Größen für reguläre, korpulente und schlanke Personen.

Die Ueberzieher sind in Oxford, Grau, schlichtem Schwarz und Cambridge Grau. Hübsch geschneidert. Größen 34 bis 44 für Reguläre und 36 bis 46 für Korpulente.

Neue Balmacaan „Rain Shed" Männer-Ueberzieher. Beliebte graue und braune Mischungen. Satin-Aermel und Yoke. $15.00 bis $18.00 Werte, zu 12.75

$20 und $22.50 Anzüge für Männer, 16.50

Dieses sind elegante neue Anzüge aus feinen Geweben in hellen und dunklen Schattirungen und den neuen Pencil-Streifen, Serge oder Alpaca gefüttert. Hoher Schnitt Weste und weicher Roll-Rock. Schlicht geschneiderte Anzüge, Homespuns, Cheviots, Cashmeres, usw. $20 u. $22.50 Werte, 16.50

$20 Ueberzieher für Männer zu $15

Gerade 200 von diesen feinen Ueberziehern und Balmacaans. In schlichtem Grau, Cambridge und Schwarz. Manche sind mit Seide gefüttert und alle bei Hand geschneidert. Die Balmacaans haben seidenes Yoke und Aermelfutter. Alle sind bequem und modern, die regulären $20 Werte zu $15

Challenge-Spezialitäten in Männerhosen

Männer-Hosen, 2.50

Hosen für Männer und junge Männer, in schlichten, Navy blauen Serges, fancy Worsteds und hübschen Cheviots, gut gemacht und sorgfältig geschneidert, unsere $3.50 und $3.75 Werte, das Paar, 2.50.

Männer-Hosen, 3.50

Feine Sorte Hosen, in hübschen Worsteds, Cheviots, Cashmeres und fancy Streifen, alle neuen Frühjahrs-Schattirungen, Größen 30 bis 48 Hüftenmaß, $5 und $5.50 Werte, zu 3.50.

UMI

Elf Jahre in dem Kleiderherstellungs-Geschäft. **Zwei Jahre** in Nummer 14 Nord Clark Straße.

Tom Sullivan und Walter Kleeman

SULLIVAN

(System inkorporirt)

14 North Clark Strasse Gegenüber dem Columbia-Theater

Kommt herüber nach Clark Straße am Samstag, und Ihr werdet große Bargains finden in guten Kleidern in Nr. 14 N. Clark Str.

Beachtet den Platz, gerade nördlich von Madison Straße.

Zur Beachtung

Um einen Pachtvertrag abzuschließen, wurden Koehler & Co. gezwungen, einen noch 6 Jahre in Kraft befindl. Pachtvertrag von Kleeman & Sullivans Clothes Shop, den gegenwärtigen Inhabern des Gebäudes, zu kaufen. — Tribune, Freitag, 6. März.

Durch unglückliche Lokal-Auswahl aus dem Geschäft getrieben.

Wir sind jetzt vollständig von der Tatsache überzeugt, daß unser Laden sich ganz und gar nicht in der passenden Nachbarschaft befindet als erster Klasse Kleidergeschäft, wie wir es während der letzten zwei Jahre betrieben haben. Wir machten überaus große Anstrengungen, offerirten vorzügliche Werte und waren unermüdlich bestrebt, unsere Kunden auf's Allerbeste zu dienen—nur um nachher auszufinden, daß der Hausbesitzer unsere Profite auffaugte.

Dieser Platz ist ohnedies nicht geeignet für ein Kleidergeschäft.

Wir haben $45,000 wert an ausschließlich hochfeinen Anzügen, Ueberziehern, Balmacaans und Hosen. $27,000 wert an diesen neuen Frühjahrkleidern direkt aus der Schneiderwerkstätte. Wir hatten einen dementsprechenden Kontrakt abgeschlossen und waren daher gezwungen, ihn auch zu befolgen. Dieses Lager muß bis zum 15. April in Baargeld umgesetzt sein.

Wir sind gezwungen, den Platz zu räumen. Wir sind bereit. Wir sind unseren Freunden sowie dem allgemeinen Publikum gegenüber aufrichtig. Wir können nach dem 15. April nicht hier verbleiben, ohne eine Strafe von $500 pro Tag zu zahlen.

Der Verkauf beginnt Samstag, den 14. März

Hier sind einige der Preise, die Euch veranlassen sollten, frühzeitig und oft hierher zu kommen.

Männer- und junge Männer-**Anzüge** mittelschwere und neue Frühjahrs-Waaren

Alle Größen, darunter auch viele größere Sorten.

$15.00 Anzüge	$5.50	$18.00 Anzüge	$7.50
$20.00 Anzüge	$9.00	$22.50 Anzüge	$10.00
$25.00 Anzüge	$11.50	$27.50 Anzüge	$12.50
$30.00 Anzüge	$13.50	$40.00 Anzüge	$18.00
$35.00 Anzüge	$15.00	$45.00 Anzüge	$21.50

Hergestellt von den bestbekannten Fabrikanten in Amerika.

Ueberzieher

Glücklicherweise ist unser Lager von schweren Ueberziehern nur klein. Wir erwähnen keine Preise, erwarten aber, daß Sie diesem Verkauf, wenn das Wetter günstig ist, beiwohnen. Kein vernünftiges Angebot für auf Lager befindliche Ueberzieher zurückgewiesen. Falls Ihr einen solchen gebraucht, so kommt frühzeitig. Vergeßt nicht, unsere klassischen importirten Balmacaans Regenröcke zu besichtigen. Alle tragen importirte „Rainproof Stamps" und sind positiv echte $25.00 und $35.00 Werte. Hunderte davon, inkl. eigener Importation **$9.50**

Hosen zu kaum den Kosten der Wollstoffe offerirt

$3.00 Werte	95.
$4.00 Werte	$1.38
$5.00 Werte	$2.15
$6 und $7 Werte	$2.85
$8 und $10 Werte	$3.65
$12 und $14 Werte	$4.85

Extra speziell: Sullivans berühmte „Sun proof" Serges werden von allen zu $20 als wunderbare Werte betrachtet. Ihr könnt Eure Auswahl treffen in jeder Größe von 34 bis 46; Samstag für nur **$10.00**

Der Laden ist jeden Abend offen. Sonntags bis Mittag.

Macht Eure Bestellung jetzt — **Offen heute Abend bis 10 Uhr**

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.
THE PROGRESSIVE STORE

Für Männer und junge Männer, die viel auf Kleider halten.

Bestellt Euren modernen

Frühjahr-Anzug

Eine ungewöhnlich große Auswahl von

Neuen Mustern und Schattirungen für diese Saison

Feine importirte und einheimische Wollstoffe zur Auswahl.

Nach Eurem Maß gemacht

zu den speziellen Preisen von

16.75 für feine gefütterte — **13.50** mit [illegible] gefütterte

Die Facon, das Passen und die Arbeit dieser Anzüge für Männer ist positiv von der besseren Sorte.

Unsere rückhaltslose Garantie vollständiger Zufriedenheit

Spezialitäten für Samstag

Elegante „Fertig zum Tragen" Kleidung für Männer.

Männer-Anzüge in feiner Qualität blauer Serge, handgeschneidert, „bluffed" Ränder u. gefüttert m. Skinner Satin; das Futter ist für ein Jahr garantirt und wird ohne Berechnung durch neues ersetzt, falls es in weniger als einem Jahre reißt; in allen Größen von 34 bis 42. — Eine neue Frühjahrs-Facon im Werte von $25.00; zu **$16.50**

Verkauf zu halben Preisen an allen Winter-Ueberziehern für Männer.

Jeder Winter-Ueberzieher genau zur Hälfte des regulär markirten Preises.

Dunkelgraue Worsted-Anzüge für Männer — $12.50
Nirgends findet Ihr einen Anzug von gleichem Wert in Stoff und Schneiderarbeit zu weniger als $15 — und diese Anzüge wurden gemacht, um für $15 verkauft zu werden. Nur als Reklame verkaufen wir dieselben zu **$12.50**

1000 Paare übriggebliebene Männer-Hosen.

Hosen, gemacht um f. 1.50 bis 2.50 verkauft zu werden, blau, schwarz, grau, dunkel gestreift, karirt u. in Mischungen. Die besten Hosen, die wir je offerirt haben — in Größen bis zu 42 Taille — speziell zu **$1.00**

Winter-Ueberzieher für Männer.

Ihr könnt irgend einen Winter-Ueberzieher von unserem Lager wählen, ohne Rücksicht ob der Preis 12.50, 20.00, 25.00, 30.00 oder 35.00 war—Eure Auswahl zu **$10.00**

Laura Simpsons Tod.

Der Koroner stellt sensationelle Enthüllungen in Aussicht.

Koroner L. R. Gordon in Lexington, Ky., hat eine ärztliche Untersuchung der Leiche von Frau Laura Simpson, der Tochter des Chicagoer Arztes Dr. Wilder, vorgenommen und orakelhaft geäußert, daß sein Bericht großes Aufsehen erregen werde. Man hatte erst geglaubt, daß die Frau sich erschossen habe; die Meinung der Koronersjury war geteilt zwischen Selbstmord und Mord, und der Wahrspruch lautete schließlich auf Tod durch unbekannte Ursache, womit der Fall vor die Grandjury kam. Laurence Simpson, [illegible] glaubt noch immer an einen Unfall und [illegible] sen, den Tod seiner Frau aufzuklären. Er hält einen Mord für ausgeschlossen, da sämmtliche fünf Personen, die mit Frau Simpson im Hause waren, nachgewiesen haben, daß sie fern von ihrem Zimmer gewesen sind, und das Eindringen eines Fremden erklärt [illegible]

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abraham, C., 19 J.; 4232 Walton Str.
Backmann, W., 44 J.; 2015 Fremont Str.
Bermann, D., 13 J.; 58 Ost Chicago Ave.
Cahn, J., 74 J.; Ashland, Ohio.
Cortes, L., 75 J.; 5158 Ainslie Str.
Deters, John, 64 J.; 1723 Mohawk Str.
Denne, E., 52 J.; Wells u. Menomonee Str.
Froehlich, C., 77 J.; 1114 Winchester Ave.
Gleba, M., 17 J.; 1515 Wabansia Ave.
Greenbaum, M., 46 J.; 2014 Polk Str.
Griese, Robert, 37 J.; 2021 N. Marshfield Av.
Haake, Mary, 55 J.; 3220 N. Hoyne Ave.
Hansen, O., 69 J.; 2529 N. Washtenaw Ave.
Hansen, John, 80 J.; 2511 Smalley Court.
Haußermann, M., 52 J.; 1733 N. Fairfield Avenue.
Hofmann, J., 65 J.; 11713 Stewart Ave.
Jacobsen, Dorothy, 14 J.; 2155 Vilas Place.
Keller, F., 58 J.; 3221 W. 37. Place.
Krolick, N., 46 J.; 2193 DeKalb Str.
Koenig, A., 60 J.; 3046 Farrell Str.
Leuber, Peter A., 23 J.; 5608 Union Ave.
Meyer, R., 48 J.; 2963 Lawndale Ave.
Muehl, Mathias, 19 J.; 5133 S. Bishop Str.
Maus, John, 87 J.; 6243 S. May Str.
Otts, G., 63 J.; Lincoln Ave. u. Leavitt Str.
Paß, Isadore, 22 J.; 3521 Ellis Ave.
Plambeck, A., 42 J.; 917 Orleans Str.
Schmidt, A., 32 J.; 3524 Rokeby Str.
Sierck, John, 65 J.; 3435 N. Western Ave.
Santner, John, 58 J.; 4313 Lake Park Ave.
Scherpetz, Sophie, 63 J.; 334 N. Avers Ave.
Stephans, Louis, 51 J.; Earlville, Jll.
Weil, J., 49 J.; 2032 Burling Str.
Westphal, Martin, 20 J.; 2749 S. Keeler Ave.
Yanke, A., 65 J.; 136 Swan Str.
Victor, G. H., 63 J.; 12014 Lowe Ave.
Zielke, Julius, 21 J.; Riverview, Jll.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von Albino Giambetto.
Gilbert D. Loeffler, Schulden $1324; Bestände $150.
Gesuch um Bankerotterklärung der Allied Motors Korporation.
Gertrude K. North, Schulden $1597; Bestände, keine.
Ora J. Irwin, 63 Metropolitan Gebäude, — Schulden $515; Bestände $50.
Joseph Goodman, 5313 Dorchester Avenue — Schulden $1268; Bestände $1359.
Gesuch um Bankerotterklärung der William M. Gunton Company.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

John S. Smith, Rose Collier, 53, 60.
Roger O'Connor, Vera Roach, 21, 18.
Henry DeVries, Alice Boersema, 30, 22.
Adron Austin, Alma Hansen, 26, 23.
Otto von Tedermann, Mary Lizzak, 22, 20.
Ernest Hingst, Anna Rall, 24, 21.
Charles P. Young, Rose Kienzle, 24, 26.
Foster A. Hill, Anna M. Brevel, 21, 19.
Ippolite Beresa, Amelia Fezza, 25, 19.
Fred Jannisch, Anna Batten, 21, 18.
George L. Jackson, Mae L. Erwin, 27, 27.
Homer C. Frazier, Marie L. Brant, 23, 23.
Anton Anderle, Magdalena Bodraszka, 42, 41
Hermann Emanuel, Johanna Kranskopf, 33, 19
Jacob Kohout, Frances Slabiniak, 21, 18.
Ward L. Voorhees, Edna Verigee, 28, 28.
Benjamin Wheeler, Gertrude Perkins, 32, 27
Charles Lynde, Anna M. Fabel, 42, 35.
George R. Chapman, Edna M. Blaul, 26, 19.
Paul L. Watts, Tillie E. Heckel, 22, 20.
William Haywood, Beulah P. Opie, 29, 24.
Lawrence S. Rickardson, Ethel Silvey, 19, 18.
Clarence Waldheim, Caroline Krueger, 25, 18
Philip Addis, Gussie Miller, 23, 24.
Fred Hertz, Giza Simks, 34, 23.
Andrew W. Griebe, Julia Storey, 23, 20.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 93⅛c; Juli, 88¼c; September, 87½c.
Mais, Mai, 66⅞—87c; Juli, 66½c; September, 65½c.
Hafer, Mai, 39⅜c; Juli, 39⅛c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 79,000, von Mais auf 333,000, von Hafer auf 284,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 144,000 Bushels Weizen, 198,000 Bushels Mais und 506,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, [illegible]; Juli, [illegible].
Schmalz, Mai, [illegible]; Juli, [illegible].
Rippchen, Mai, $11.47½; Juli, $11.60.

Leset die „Sonntagpost".

Marktbericht.

Chicago, den 13. März 1914.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 95¼—95½c; Nr. 3, rot, 93—94c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92⅝—92⅞c; Nr. 3, 92—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 95½—96½c; Nr. 2, 92½—95¼c.

Mais, Nr. 2, 65½c; Nr. 2, gelb, 66c; Nr. 3, 59—64c; Nr. 3, weiß, 64¾—65c; Nr. 3, gelb, 62¼—65c; Nr. 4, 57½—60½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 40½—40¾c; Nr. 3, weiß, 38½—39c; Nr. 4, weiß, 38—38½c; Standard, 39¾—40c.

Gerste, „Malting", 53—64c; „Feed", 50—52c; „Screenings", 30—50c.

Roggen, Nr. 2, 60—61c; Nr. 3, 59—60c; Nr. 4, 53½—55c.

Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.65—$2.80; „First Clears", Jute, $3.50—$3.70; „Winter Patents", Jute, $4.20—$4.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $4.50—$5.50.

Kleesamen, „Country Lots", $9.00—13.75.

Timothysame, „Country Lots", $3.75—$5.40.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.52½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.90—$9.60 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.90—$8.60; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.15—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.00; „Native Bulls", $5.50—$7.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.60—$8.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.70—$8.80; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.65—$8.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.30; Eber, $2.75—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$6.35; „Feeding Lambs", $6.60—$7.10; „Native Yearlings", $6.50—$7.00; „Native Ewes", $5.35—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.27
„Extra Firsts", das Pfund	0.26	—0.26½
Nr. 1, das Pfund	0.24½	—0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.22	—0.24
Packwaare, das Pfund		0.16½
Eier—		
„Checks", das Dutzend		0.22
„Dirties", das Dutzend		0.23
„Extras", das Dutzend		0.27½
„Firsts", das Dutzend		0.24½
„Seconds", das Dutzend		0.24
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.18
„Young America", das Pfd.		0.19¼
„Daisies", das Pfund		0.18½
Brick, neu, das Pfund		0.15½
Schweizer, das Pfund		0.18½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15
„Springs" das Pfund		0.17
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.13
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	3.75	—4.25
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	2.75	—3.25
Ananas, die Kiste	2.75	—3.25
Kronsbeeren, das Faß	9.00	—14.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25	—0.35
Spargeln, Dutzend Bündchen	1.75	—2.00
Gurken, die Kiste	2.00	—2.50
Kraut, das Faß	1.00	—1.50
Rosenkohl, das Quart	0.10	—0.20
Meerettig, das Bund		—0.65
Kopfsalat, die Kiepe	1.00	—2.25
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.17½
Petersilie, das Faß	2.50	—4.00
Pfefferschoten, die Kiste	4.50	—5.00
Rhabarber, 20 Pfundkiste	1.75	—1.85
Rote Rüben, der Sack	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß	4.00	—5.00
Tomaten, die Kiste	2.75	—4.00
Zwiebeln, der Sack	2.00	—3.25
Rettige, Dutzend Bündchen	0.25	—0.35
Rüben, neue, das Faß	3.50	—5.00
Spinat, das Faß	4.00	—40.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—4.50
Trockene Bohnen, auserlesen		2.00
Rote Nierenbohnen		2.80
Kartoffeln, der Bushel	0.60	—0.70
Neue Kartoffeln, Florida, Kiepe	1.25	—1.75
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.50	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Booth Fisheries, bev.	10	82	82	82
Chic. Pneum. Tool.	25	58	58	58
Chi. Rys., Series 1	20	92¼	92	92
do., Series 2	25	31½	31½	31½
Commonw. Edison	260	137¾	137½	137½
Diamond Match	15	94	94	94
Hart, S. & M., bev.	30	105¼	105¼	105¼
Illinois Brick	100	64½	64½	64½
Montg. Ward, bev.	50	112⅞	112¼	112⅞
National Carbon	15	105½	105½	105½
Peoples Gas	60	122⅛	121½	121½
Public Service	25	80	80	80
Quaker Oats, bev.	10	105½	105½	105½
Sears-Roebuck	110	185	184½	184½
Swift & Co.	45	105⅞	105¾	105⅞
Union Carbide	100	149⅞	149½	149½

Bonds.

$ 1,000	Chicago Railways 1st 5s	98⅞
1,000	do.	98⅞
1,000	Chicago Telephone 5s	100⅞
2,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	79¾
1,000	North Shore Electric 5s	98¼
5,000	South Side Elevated 4½s	91¾
1,000	Armour u. Co. 4½s	93
1,000	Chicago City Railway 5s	100⅞
1,000	Chicago Railways 1st 5s	99
10,000	do.	98⅞
5,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	79½
3,000	do.	79⅛
5,000	South Side Elevated 4½s	91¾
4,000	do.	92

— In Verbindung mit dem angeblichen japanischen Flottengrabsch wurde in Tokjo auch Kenzo Iwahora verhaftet, früher Geschäftsführer der New Yorker Filiale der „Mitsui Co."

Eine Infantin, die nicht baden darf.

Die Tante des Königs Alphons von Spanien, Infantin Eulalia veröffentlicht gegenwärtig in „Je sais tout" ihre Lebenserinnerungen und beschreibt hre trübe Mädchenzeit, wo ihre wissensdurstige Seele durch die spanische Etikette eingeengt wurde. Sie berichtet, wie das ganze Leben sich nach den langweiligen Etikettevorschriften regelte, wie der Unterricht sich darauf beschränkte, sie zu einem „hirnlosen Mädchen zu erziehen, dessen Kenntniß durch einen oberflächlichen Firnis verdeckt ist," ja sie erzählt, daß sie nicht einmal — b a d e n durfte! Wie gern hätte sie in dem „Bade der Maria Padilla" gebadet, das Peter der Grausame gebaut hatte, und das sie täglich im Alcazar sah! Allein, sie durfte es nicht, sie durfte überhaupt nicht baden und dies nur „Stück für Stück" mit Hilfe eines Schwammes! Die Hofdamen erklärten ihr, Baden sei eine S ü n d e, und als die junge Infantin ihnen ins Gesicht lachte, als sie diese Weisheit in sich aufnehmen sollte, erfuhr sie, „es sei unschicklich, sich aller Kleidungsstücke auf einmal zu entledigen". Sie meint, diese Ansicht der spanischen Etikette richtete sich gegen die Mauren, die Eroberer, bei denen Waschen und Baden zu den Religionsübungen gehörte. Infantin Eulalia kam endlich mit eiserner Zähigkeit doch zu ihrem Bade; sie redete so lange auf ihren Arzt ein, bis er ihr (aus Gesundheitsrücksichten!) kalte Bäder verordnete.

— Viele entweihen die Dichtkunst dadurch, daß sie sich ihr weihen.

Interessant für Raucher.

Wenn sich die zahlreichen Karawanen, die handeltreibend die Himalayagegenden, Tibet und Turkestan, durchziehen, genötigt sehen, während ihrer mühseligen, oft längere Zeit durch gänzlich unbewohnte Gegenden führenden Wanderungen ihr Lager auf einem der unermeßlichen Schneefelder und Gletscher aufzuschlagen, dann benutzen sie mit Eifer diesen unfreiwilligen Aufenthalt in diesen eisigen Regionen zur Erlangung eines eigentümlichen Genusses, der ihnen in ihrer Heimat im Sommer nie und während des Winters nur ausnahmsweise geboten wird. Es ist dies eine recht sonderbare Art des Rauchens, der den Leuten aber einen hohen und — billigen Genuß bereitet.

Diese bohren nämlich mit Hilfe irgend eines spitzen Gegenstandes zwei Löcher in das Eis in einer Entfernung von etwa 8 Zoll voneinander. Das eine der Löcher ist etwas kleiner und nur so groß, daß man es mit dem Munde vollständig bedecken kann. Nun wird mittelst eines Drahtes vom kleinen Loch aus unter dem Eise hindurch ein Verbindungskanal zwischen den beiden hergestellt — und die Tabakspfeife ist fertig. In das größere Loch wird nun ganz trockener Tabak gebracht, der sofort mit glühenden Kohlenstücken überdeckt wird. Aus dem kleinen Loche saugt ein Mann, auf einem Tuche zwecks Abhaltung der Kälte, auf dem Bauche liegend, den Tabaksdampf ein, der natürlich eisig kalt und eben deshalb von besonderem Wohlgeschmacke ist. Bei der Festigkeit dieses ewigen Eises schmilzt während des Rauchens nur ein ganz geringer Teil des Tabakloches und das wenige durch die Wärme Geschmolzene reicht gerade hin, dem Tabak die für das Anbrennen mit glühenden Kohlen nötige Feuchtigkeit zu verleihen. Diese sonderbare Rauchmethode sieht namentlich aus der Ferne sehr eigentümlich aus, und es erscheint dem Zuschauer recht rätselhaft, wie es dem auf dem Boden liegenden Manne möglich ist, aus dem Eise, ohne daß ein Feuer sichtbar ist, solche Rauchwolken zu entlocken. Die „Eisraucher" behaupten, daß diese Art des Rauchens viel genußvoller sei, als die sonst bei ihnen übliche durch die sog. Huka oder das Nargileh.

Eine ebenso sonderbare Art des Tabakschnupfens ist bei den Eingeborenen von Udjidji am Tanganjitasee üblich, die überhaupt dem Tabakschnupfen leidenschaftlich ergeben sind und deshalb es darin zu besonderen Finessen gebracht haben. In einem kleinen ausgehöhlten Horne befindet sich der Schnupftabak, in einer anderen etwas größeren Dose etwas Wasser — und ohne diese Gegenstände und einem weiteren, später bezeichneten, verläßt kaum je ein Eingeborener seine Hütte. Will dieser nun schnupfen, so schüttet er etwas Wasser in die eine hohle Hand, rührt den nötigen Tabak hinein und schnupft diese Mischung in das eine Nasenloch; während er dann dieses mit einem Finger verschließt, erhält auch das andere Nasenloch seinen Teil. Nun wird die Nase zugehalten und eine besonders konstruierte Klammer aus Holz oder Horn über die Nase geschoben, so daß diese fest verschlossen wird. Die Klammer bleibt so lange sitzen, als sich die Wirkung des Tabaks in der Nase durch sein Kribbeln äußert.

Wie man sieht, stehen wir in puncto Rauchen und Schnupfen noch lange nicht an der Spitze der „Zivilisation".

Das Erdlicht.

Daß die Erde leuchtet, d. h. das empfangene Sonnenlicht zum Teil reflektiert, ist bekannt, und es gibt wenig populär astronomische Bücher, in denen nicht das Bild einer phantastischen Mondlandschaft mit der strahlenden Erde am Himmel enthalten ist. Jedermann hat auch beobachtet, daß man den Umriß der Mondscheibe oft schon allein mit bloßem Auge wahrnehmen kann, wenn erst eine schmale Sichel beleuchtet ist. Eine geringe Helligkeit, ein aschgrauer Schein ist die Wirkung der Beleuchtung durch die Erde. Der Astronom Franz Very hat sich nun lange Jahre damit abgegeben, die Intensität des Erdlichtes zu messen, indem er mit Hilfe eines eigens dazu konstruierten Instrumentes dasselbe mit dem direkt auffallenden Sonnenlichte verglich. Er kam zu dem Resultate, daß die Erhellung des Mondes durch das Erdlicht durchschnittlich 1600mal schwächer ist als die durch das Sonnenlicht, und zwar gilt das für die Zeit zwischen dem Neumond und dem ersten Viertel. Dr. Very hat noch weitere Folgerungen aus seinen Untersuchungen abgeleitet. Den Grad des Erdenscheins oder der sog. Albedo wird danach auf 0,89 angegeben, d. h die Erde wirft 0,89 Prozent der auffallenden Lichtstrahlen zurück, etwas mehr als weißes Papier. Das ist ein erstaunlich hoher Betrag, zumal wenn man bedenkt, daß die Erdoberfläche so verschiedenartig aus Wolken, Luft, Wasser und festem Gestein zusammengesetzt ist.

— Verschnappt. — Kunde: „Importiren Sie die Havanas selbst!" — Zigarrenhändler: „Natürlich, ich habe ja einen Bruder in der Pfalz wohnen!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, mit etwas Erfahrung an Brot und Rolls. Bäckerei. 436 W. 31. Str.

Verlangt: Gebildeter deutscher Mann als Korrespondent [illegible] Hoyne Ave., Chicago.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Pfannenwascher oder Porter für Bäckerei. 6152 Broadway.

Verlangt: Erster Klasse Brotbäcker. 449 N. Cicero Ave.

Verlangt: Janitorhelfer. Lohn $25, Zimmer und Kost. 1332 Granville Ave. frmo

Verlangt: Janitorhelfer, ledig. 742 Ost 48. Str.

Verlangt: Reinlicher Saloon-Porter. Glueck, 1333 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Vormann in Wurstfabrik. Adr.: M. K. 711 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein Porter für allgemeine Arbeit. $8 die Woche, Kost und Logis. 159 Kinzie Str.

Verlangt: Guter Waiter und Lunchmann für Saloon und Restaurant. 1600 West Division St.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Brot. 2535 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein erstklassiger Schuhmacher an Handreparaturen. 3752 N. Halsted Str.

Verlangt: Mann, um an Safe- und Vault-Reparaturen zu arbeiten. Muß das Geschäft gründlich verstehen. Sabath Safe Co., 186 W. Lake Straße.

Verlangt: Junge an Brot und Kuchen; muß Erfahrung haben. 1314 Wrightwood Avenue.

Verlangt: Junger Porter. 643 West North Avenue.

Verlangt: Nachtwächter für Fabrik; $9 die Woche; älterer Mann vorgezogen. K 551 Abendpost.

Verlangt: Junger Butcher im Laden mitzuhelfen. 6344 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junger Mann mit guter Schulbildung für Office, muß gut englisch sprechen und schreiben. Zahnarzt Hayes, 21 Ost Van Buren Str., Zimmer 602.

Verlangt: Guter Rock- und Waistmacher für Damenschneiderei. 452 Oakdale Ave., ein Block östlich von Broadway.

Verlangt: Englisch sprechender Solicitor. Nachzufragen nach 4 Uhr. 1900 Canalport Ave.

Verlangt: Eine zweite Hand an Brot. 939 Center Str.

Verlangt: Guter Mann zum Repariren von Gasoline Engines und für andere Arbeit in der Fabrik; nur schriftliche Anfragen zu richten an: Betchel Storage Battery Co., 3051 West Lake Str., Chicago, Jll.

Verlangt: Dritte Hand an Kuchen. 27 West Randolph Str., Natalbys Bäckerei.

Verlangt: Schneider, muß an Damen-Arbeit mithelfen können. Sofort anzufragen: 3706 N. Halsted Straße.

Verlangt: Ein lediger, zuverlässiger Mann, um im Anlegen von Gärten behilflich zu sein; in meiner Abwesenheit muß er meine Stelle vertreten und muß $300 Baar-Sicherheit stellen können. Nur genaue Offerten werden berücksichtigt mit Angabe von Alter und früherer Beschäftigung. Dauernde Beschäftigung und guter Lohn wird dem richtigen Mann zugesichert. W. Reinert, Conway, Michigan. —di

Verlangt: Mann, der das Hosenmachen versteht, muß auch Zuschneiden und Pressen können; stetige Arbeit und guter Lohn; 100 Meilen von hier. Polo Pants Co., Polo, Jll. frsa

Verlangt: Holzarbeiter an Automobil-Bodies Reparaturen. Wm. J. Hughey & Son, 2520 Michigan Avenue.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung an Kuchen; Tagarbeit; bitte Sonntag Morgen vorzusprechen. 3229 Ogden Ave. frsa

Verlangt: Ein älterer Mann für Nachtarbeit, Empfehlungen. 10351 Michigan Ave.

Verlangt: Junger Mann um sich in einem Lehrinstitut emporzuarbeiten; schreibt alle Einzelheiten. Adr.: B 222 Abendpost. frso

Verlangt: Drei Zinngießer auf Krugarbeit.— Charles Groemling, 1846 George Str. Tel.: Graceland 2138. dofrsa

Verlangt: Klempner, tüchtige, für dauernde Arbeit. Perfex Radiator Company, Racine, Wis. 12mz1wX

Verlangt: Nüchterner, fleißiger Mann für Flaschenabteilung in einem Weingeschäft. Adr.: D 305 Abendpost. —sa

Verlangt: Polsterer, für Zimmer und Board. Privathaus. Winthrop Ave. Nr. 4727. Telephon: Edgewater 7404. 8mz1wX

Verlangt: Guter anständiger Junge für Porterarbeit im Hotel: ein gutes Heim und guter Lohn und Trinkgelder; auch bietet sich Gelegenheit, das Hotelgeschäft zu erlernen; Fahrt wird vergütet. Alex Gloeckner, Hotel Mears, Whitehall, Mich. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Koch oder Köchin. 10 S. Fifth Ave., Saloon.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Frau für Küche und Hausarbeit, muß kochen können, Mann für Pferde besorgen und sich sonst nützlich zu machen. $50 den Monat und alles frei. F. Lintner Bakery Co., Racine, Wis. frsaso

Verlangt: Ein deutsches Ehepaar für einen Privatplatz. Der Mann muß ein guter Gemüsegärtner sein und mit Pferden und Kühen umzugehen verstehen; wie auch Hühnerzucht; nur deutsche Leute brauchen zu schreiben; gutes Heim und guter Lohn. Adr.: B 217 Abendpost. —fr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender mittleren Alters, im Geschäft bewandert, flink, nüchtern, zuverlässig, tut auch etwas Porterarbeit, sucht stetigen Platz. Harry, Phone Lincoln 2130.

Gesucht: Junger Mann mit 8jähriger Erfahrung als Eisen- und Stahlformer, sucht stetigen Platz. Versteht auch Automobil zu fahren. Nehme auch andere Stelle. Spricht englisch, deutsch und skandinavisch. Adr.: A. Fery, 2556 W. Division Str. frson

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre, sucht Stelle als Buchhalter. 425 North Ave.

Gesucht: Junger Mann, 26, in Deutschland viele Jahre als Krankenpfleger gedient, sucht passende Stellung. Adr.: B. 451 Abendpost.

Gesucht: Kuchenbäcker, 1. oder 2. Hand, wünscht stetigen Platz. Emil Klingelhofer, 1728 Nord Tripp Avenue. frsa

Gesucht: Erfahrener Hauspainter sucht Arbeit. 643 W. Division Straße. frsason

Gesucht: Junge von 19 Jahren wünscht Arbeit als Lunchmann oder im Saloon; spricht deutsch, englisch, slawisch und ungarisch. L. M., 1417 Lill Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann, frisch eingewandert, sucht Stelle als Saloonporter oder auf Farm. Tel.: Lincoln 95.

Gesucht: Deutscher Schreiner sucht stetige Arbeit in oder außer dem Hause. 1824 Orchard Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Janitorsgehilfe. Versteht Carpenterarbeit. 1824 Orchard Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht irgend welche stetige Arbeit. Mark, 612 Willow Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, welche im Gemüse- und Obstbau gut bewandert ist, sucht dauernden Posten; geht auch auf eine Farm. 4904 Princeton Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter oder Janitorgehilfe. 1701 N. Dayton Str., N. K.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter im Saloon oder Restaurant; scheut keine Arbeit. 4249 Wentworth Ave., Flat 2, hinten.

Gesucht: Painter sucht Arbeit, Paperhanging, Painting, Calsomining, gute Arbeit. 4122 N. Drake Ave. frsa

Gesucht: $5 demjenigen Fuhrmann oder sonst welche gute Person, die einem jungen starken Manne Fabrikarbeit verschaffen kann. Briefe erbeten bis Montag unter der Adr.: B 223 Abendpost.

Gesucht:: Stelle, Butcher, erster Klasse Storetender, für Freitags und Samstags, oder auch stetig. Tel.: Diversey 9516.

Gesucht: Deutscher Mann, 34 Jahre alt, sucht Farmarbeit, kann gut Kühe melken, Pferde und alles andere besorgen. John Urschel, 2117 Indiana Avenue.

Gesucht: Arbeitswilliger, 30 Jahre alter Mann, verheiratet, mit Familie, sucht stetige Arbeit als Saloonporter oder irgend welche andere Stellung. Beste Empfehlungen. Adr.: K 570 Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle, um das Anstreichen zu erlernen. H. Hilgenberg, 5231 Foster Avenue.

Gesucht: Junger Mann (26-jährig), sucht Stelle irgend welcher Art. Gute Empfehlungen. Adr.: B 473 Abendpost.

(Fortsetzung [illegible] Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Hamlet".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate."
Victoria. — „Little Lost Sister."
Imperial. — „The Divorce Question."
Illinois. — „The Marriage Market."
Garrick. — „The Passing Show of 1913."
Powers'. — „Young Wisdom."
Studebaker. — „The Speckled Band".
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
eltc House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. 1344 Division Str., 2. Fl., Front. dofr

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht irgend welche Arbeit, 25 Jahre alt. 260 W. 24. Str. B. Schiller. dofrsa

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz; spricht deutsch und englisch; ist auch willens, Porterarbeit auszuführen. Adr.: B 211 Abendpost. dfr

Gesucht: Junger Deutscher, 2 Jahre in diesem Lande, sucht Arbeit als Eisendreher. — Adr.: Franz Bleidl, 2628 McVicker Ave. midofr

Gesucht: Junger, verheirateter Mann (Wiener) sucht Stelle als Lunchmann oder Bartender. 1804 Süd Ashland Ave. midofr

Gesucht: Mann, 40, nüchtern, zuverlässig, Erfahrung im Saloon, Restaurant, sucht Stellung. Adr.: K 567 Abendpost. midofr

Guter junger Bartender und Waiter besorgte auch Porterarbeit, sucht stetige Stelle. A. Schreier, 1319 Belmont Ave. midofr

Gesucht: Solider, selbständiger deutscher Bäcker sucht Stelle mit Board. Adr.: Sager, Bäcker, 531—33 Wells Str. dofr

Gesucht: Wurstmacher, erster Klasse Mann mit allen Maschinen vertraut, sucht stetigen Platz. Adr.: P. F., 4818 S. Ashland Ave. —sa

Gesucht: Tüchtiger Bartender, anständiger nüchterner Mann, sucht gute dauernde Stellung. Telephon Lincoln 7172. 9mz1wX

Gesucht: Junger Mann aus Wien sucht Stelle als Damenfriseur. 2611 West 17. Str. mdofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gebildete deutsche Dame als deutsche Maschinenschreiberin. Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Illinois. 13mzX

Verlangt: Häklerin für Färberei. Anton Graf, 217 W. Division Str.

Verlangt: Ladenmädchen für Färberei. Anton Graf, 217 W. Division Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen zum Verpacken von Chocolade und Candy. Nachzufragen: Central Candy Co., 506 S. Desplaines Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Preß-Mädchen für Färberei. Sofort vorzusprechen. 1328 Blue Island Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Embroidery Mending Maschinen; stetige Arbeit; guter Lohn. Chicago Embroidery Factory, 1715 Ohio Str. midofrsa

Verlangt: Lehrmädchen und Schneiderin werden angenommen für feine Kleider. Lohn bezahlt während der Lehrzeit, stetige Arbeit. M. Frost, 4850 Winthrop Ave. 11mz1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Muß kochen können. Lohn $6. 4815 Calumet Ave., 2. Fl.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit; 2 in der Familie. Nachzufragen in der Bäckerei. 2910 W. Madison Str. Telephon Garfield 889.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen oder alleinstehende junge Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6301 Winthrop Ave. frsa

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe der Hausfrau bei der Pflege eines Babys, etwas Hausarbeit, keine Wäsche außer Babywäsche; guter Lohn. 745 S. Robey Str. Phone: West 5055.

Verlangt: Junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 834 Roscoe Str., 2. Apartment.

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln. — Nachzufragen 2733 Hampden Court, nahe Diversey Blvd., Flat 2.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß im Saloon mithelfen. 1531 Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5315 Michigan Avenue.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen; muß englisch sprechen; $7. 2949 Washington Blvd.

Verlangt: Waschfrau. 2035 Haddon Avenue, 3. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Werwath, 2849 Abbott Court. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. Referenzen. 634 Ost 51. Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau. Albert, 834 Willow Str., überm Saloon.

Verlangt: Reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein und waschen und bügeln können; Lohn $7. 6810 Bennett Ave. Telephon: Midway 5340. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. Mrs. Laib, 1331 Hollywood Ave.

Verlangt: Mädchen von 15 oder 16 Jahren für allgemeine Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen. 1736 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4307 Grand Blvd. Dr. Loder. Telephon: Oakland 3954. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Mrs. J. Stern, 1215 N. Leavitt Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5161 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. 529 Home Ave., Oak Park. Garfield Hochbahn bis Home Ave.-Station. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, neues Haus, 8 Zimmer, zwei Kinder, keine Wäsche; gutes Heim, Zimmer und Bad. Phone: Evanston 1933. dofr

Verlangt: Gute Waschfrau, deutsche bevorzugt. 3906 Calumet Ave., 3. Fl. Phone: Douglas 5628. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und am Tisch aufzuwarten. C. Walter, 2135 S. Western Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1106 W. 63. Str., Dry Goods Laden. dfrsafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 6600 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Slawisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; $4.00 die Woche. Anzufragen: 5330 Calumet Ave. dofr

Verlangt: Deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Köchin wird gehalten; Empfehlungen; Lohn $6 bis $7. — Nachzufragen: 1036 W. Garfield Blvd. —son

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in der Familie; 2 Kinder; willig, guten Preis zu zahlen. 2118 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 3; auch Eingewanderte; es wird deutsch gesprochen. 4431 Magnolia Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 3551 West 12. Str. Telephon: Lawndale 5162. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen, die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht zur Hilfe bei Hausarbeit. Adr.: K. 564, Abendpost. mdofr

Verlangt: Haushälterin für Farm; gutes Heim, Mann und Sohn (4 Jahre alt); stetige Arbeit; muß englisch verstehen. Schreibt an C. Reutter, Fairbury, Ill. mdofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1042 Wabash Ave., 3. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5333 Calumet Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. Empfehlungen werden positiv verlangt. 4912 Vincennes Ave., 3. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Sturgeon, 1542 Estes Ave., Tel.: Rogers Park 3727. mdofr

Verlangt: Evangelische Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von 5 Erwachsenen. — Abends nachzufragen. 6722 Union Ave. 11mz1w

Verlangt: Mädchen oder Frau um in einem Likörgeschäft Zettel aufzukleben; muß Erfahrung haben. Adr.: K 546 Abendpost. —sa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in Familie. 5202 Prairie Ave., 2. Fl.

Verlangt: Gute reinliche Waschfrau für Dienstag. 2018 Fowler Str., nahe Robey. Phone: Humboldt 6920.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. 1327 Elmdale Ave. Tel.: Edgewater 5826.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und Kochen. Guter Lohn. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3 in Familie. Mrs. R. Gottlieb, 5005 Drexel Blvd. Tel.: Drexel 6197.

Verlangt: Katholisches Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 3024 Irving Park Blvd.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Köchinnen und Mädchen. $4—$8. 2238 N. Halsted Str. Employment Office, Tel.: Lincoln 1782.

Verlangt: Eheleute, Engineers, Polsterer, Janitors, Stalleute, Bartenders, Porters, Lunchmen usw. Central Empl., 184 W. Washington.

Heimat für stellenlose Dienstmädchen, auch Plätze. Frau Schirmer, 1533 Larrabee Straße, oben. 13mz1w

Verlangt: Mehrere gute Mädchen als Köchinnen, $8 bis $10; beste Löhne für „Upstairs"-Mädchen. Frau Schirmer, 1533 Larrabee Str., oben.

Verlangt: Mädchen für bessere Familien. Rice Agency u. Catering Co., 74 E. Walton Place. 8mz1wX

Stellenlose Mädchen finden gute Plätze und Heim bei Frau Schimberg, 847 Belmont Ave. 8mz1wX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sep,X,

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen, 20 Jahre, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas englisch sprechen. 3701 S. Morgan Str., 2. Fl.

Gesucht: Aeltere rüstige Frau sucht Stelle. Geht auch auf Farm. 2238 N. Halsted Str. Mrs. Jung, Employment Office, Tel.: Lincoln 1782.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei Erwachsenen ohne kleine Kinder. Bitte vorzusprechen. 1811 Sedgwick Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder in Saloon. 1619 Larrabee Str. Kerber.

Gesucht: Deutsche Frau, 47, sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn oder bei Erwachsenen. Bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. 832 Lathrop Ave., Forest Park, Ill.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Platz für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, 2246 W. 21. Place. frsa

Gesucht: Deutsch sprechendes Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit und Kochen. 1843 Maud Ave., 2. Frant.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht eine Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann auch kochen; bitte selbst vorzusprechen. 1431 Wolfram Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen; jeden Tag in der Woche. 1574 Orchard Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 655 Blackhawk Straße, 1. Flat, hinten.

Gesucht: Haushälterin in mittlerem Alter, erfahren, mit 6jähr. Mädchen, sucht Stelle in besserer Witwerfamilie oder bei Erwachsenen; die besten Empfehlungen. Czoschke, 2939 Belmont Avenue. frsason

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren bittet um Posten in besserem Haus; geht auch auswärts als Haushälterin, Kinder nicht ausgeschlossen. Bitte selbst vorzusprechen. 2119 W. Huron Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Mrs. Molitor, 3358 Ravenswood Ave., Ecke Roscoe. frsason

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, spricht nur polnisch. 4755 S. Marshfield Ave. frsa

Gesucht: Frau nimmt Wäsche in's Haus. 1550 Cleveland Ave., 2. Floor.

Gesucht: Deutsche, v... ...tische Kurse sucht Stelle Wöchnerinnen und Invaliden aufzuwarten. Bitte persönlich kommen nach 913 N. Ashland Ave. Telephon: Haymarket 609. frsafo

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kochen und waschen. 815 Ost 76. Str., 2. Floor. frsamo

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen. 2750 Nord Racine Avenue. frsafo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 655 Blackhawk Str. dfr

Gesucht: Gebildete deutsche Frau sucht Stelle in guter deutsch-amerikanischer Familie; beste Empfehlungen geliefert. Zu adressiren: B 208 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in besserem Haus. 2611 West 17. Str. mdofr

Gesucht: Gebildete bessere Wittwe mittleren Alters, ohne Anhang, wünscht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushalts bei Herren oder kleiner Witwerfamilie. Adr.: E. 114 Abendpost. 7mz1wX

Gesucht: Junge Frau sucht Arbeit in Fabrik oder irgend welche andere Hausarbeiten. Frances Kuhart, 1539 W. 18. Str. 11mz1wX

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Junger Deutscher wünscht gründlichen englischen Unterricht. Adr.: B 230 Abendpost.

Wer ertheilt Unterricht im Englischen. Preisangabe an B 226 Abendpost. frsa

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. frmodi

Engineers-Schule: Gründliche Vorbereitung für die Engineers Prüfung. Stellen frei. Louis Bour, Chefingenieur, 6565 Yale Avenue. 10mz2wX

Besten Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 7mz1wX

Das Automobilgeschäft blüht! Frühjahrklassen werden jetzt gebildet, um der Nachfrage zu genügen, die wir haben für Chauffeurs, Reparaturarbeiter und Verkäufer. Guter Lohn und gute Stellungen. Wir lernen Männer an, um diese Stellungen auszufüllen. Kommt und erkundigt Euch bei uns. Klassen sind beschränkt, kommt sofort. Tag- und Nacht-Kurse. Leichte Zahlungen. North Shore Automobile School, 3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison. Tel. Graceland 760. 1mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen? $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben. Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 6mzX*

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str. Ecke Randolph, Zim. 44. 1lb*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Kochofen. 1455 Otto Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Einrichtung, wegen Abreise billig. 1923 Dayton Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel; alles neu.— 1139 Center Str., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Sanitäre Couch und Matratze. $7. 458 West North Ave.

Zu verkaufen: Ein eisernes Folding Bett, ein Dutzend Hühner. 1717 Fletcher Str., unten. fsa

Zu verkaufen: Haushaltmöbel und Bücher, wegen Aufbruch des Haushalts. 1511 Hollywood Avenue. Phone: Edgewater 9188. frsa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Einrichtung (Möbel) billig. 1220 Barry Ave., 1. Floor, hinten.

Seltenheit. Reeller Haushaltausverkauf! Sofort, eine noch nie dagewesene Gelegenheit, $150 elegantes Mahagoni Leder Parlor Suit für $50; $450 Piano für $125; Oelgemälde, $25; Lederschaukelstuhl für $12; Gardinen; prachtvoller Wilton Rug, 9 bei 12, für $13 und $17; prachtvolles Messingbett, Spring, Filzmatratze, für $25; elegantes Dresser und Chiffonier, $55; neuer Küchenofen mit Röhren, für $25; Gasofen, $75; eleganter neuer Parlorofen mit Röhren, $38; muß heute oder morgen verschleudert werden; kommt, überzeugt euch selber; dieses ist kein Schwindel; Wohnung zu vermieten; 2240 Nord Halsted Str., erstes Flat; nur Käufer brauchen vorzusprechen; Trödler und Herumlungerer sind verbeten. dofr

Elegante Möbel eines 10 Zimmer Hauses, Parlor Set $30, werth $95; Eßzimmertisch; 6 dazu passende Lederstühle; $25 Bibliothektisch; Bücherschrank; Davenport; großer Rug, $14; Oak Dresser und Chiffonier, $25; 4 Messing-Bettstellen, vollständig; Geschirr. Auch verkaufen wir ein Piano zu einem sehr mäßigen Preis. Haus zu vermiethen. 11mz2wX
811 Belden Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Gute Hausmöbel. 915 Concord Place. dofrsa

Zu verkaufen: Eßzimmer Set, Dresser, Betten usw. Mrs. E. Brooter, 1322 N. Kedzie Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schwerer Bibliothektisch, kleines Parlorsofa; Stühle; billig. Kloepfel, 3740 Wilton Ave. midofr

Zu verkaufen: Fast neuer 9 bei 12 Tapestry-Brussel Rug, $12; neue Portieren, $7; hübscher Eisschrank; wegen Umzugs. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 11mzX*

Dame, die Chicago verläßt, wünscht feine Möbel wie neu, von 7 Zimmer Flat, einzeln oder zusammen verkaufen. $175 Parlorset für $35; $45 Rugs für $19; $75 Bett für $25; Singer Nähmaschine $9, Tische, Stühle, Bilder, Geschirr, Gardinen, Spiegel, Lampe, $400 Piano für $110. 1214 Robey Str., nahe Division Str., erstes Flat. 9mz1wX

$150 Parlor Suite, echtes Leder, nagelneu, für $25. 1727 W. Madison Str. 4mz1mt

Zu verkaufen: Möbel, 4 Messingbettstellen, vollständig 1 für $20; 6 Dressers, 1 für $12; 3-Stück Parlor-Suit, $40; Bibliothektische, $12; Set Geschirr, $5; 9×12 Rugs, 1 für $13; Eßzimmer-Set, vollständig, $25, ebenfalls Küchenofen und mehrere andere Artikel. Anzufragen: 550 Arlington Place, ½ Block westl. von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. 13fb1moX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billig, gut Geige. 2448 N. Fairfield Ave., nahe Fullerton.

Prachtvolles Englisch Oak $600 Piano, 1 Jahr im Gebrauch, muß wegen Abreise spottbillig verkauft werden. 2440 Lincoln Ave., 2. Flat.

$75 Sprechmaschine und Rekords für $25.— 3050 Madison Str., 3. Fl. Mrs. Rice. —13mz,e.o.d

—Größter Bargain wegen Abreise—
Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10jähr. Garantie; prachtvolles Instrument; billig verschleudert. 2210 N. Halsted Str., 1. Flat. 8mz1wX

Nur $110 für ein elegantes Mahagoni Vose & Sons Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7mz1mX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

SchoningersPianos u. PlayerPianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18in*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Für $30, gute, starke Hausorgel. 2538 Cornelia Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Junge weiße Pudel. 1950 Lincoln Ave., 3. Flat.

Gesundes, zahmes 1200 Pfd. Pferd, guter offener Delivery Wagen und feines Geschirr; nur $75. Candy Store, 1951 Lake Str., nahe Robey.

Hund zu kaufen gesucht, Bernhardiner oder Bulldogge. Zu erfragen: 418 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: Bargain, Gummi TireFamilien Surry mit Top und Geschirr. Nachzufragen: 1621 Irving Park Blvd., nahe Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Bay Stute, 100 Pfund schwer. 352 Nord Central Park Ave.

Zu verkaufen: Junge Vollblut Bernhardiner-Hunde, 6 Wochen alt, schön markirt. 2630 N. Halsted Str. dofrsason

$100 kauft 1000 Pfd. junges Pferd und leichten offenen Ablieferungswagen; verkaufe auch einzeln. 1400 Sedgwick Str. —son

Zu verkaufen: 50 Brauerei-Pferde, 10 trächtige Stuten. 25 bis 75 Pferdegeschirre, $8 das Set. Keine Händler. Nachzufragen im Saloon, Nordwestecke Halsted und 36. Straße. midofrsa

Zu verkaufen: Ganzer Stock wegen Geschäftsaufgabe, 53 Stuten, alle Größen, auch Pferdegeschirre, 2560 S. Halsted Str. 11mz1mtX

Muß verkaufen: Junges Gespann Maulesel, 2600 Pfd.; 4 Stuten, Farmwagen und Geschirre. Waukegan House, 731 Lake Str., nahe Halsted. 9mz1wX

Teaming Company verkauft 20 Pferde und Stuten, sowie 15 Esel, von $35 bis $150 das Paar; manche etwas straßenpflasterwund; für Gebrauch auf dem Lande oder in der Stadt; Probe gegeben. 1659 Milwaukee Ave. 9mz1wX

Max Taubers bekannter „Sale Stable", 1720 Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 246. Immer an Hand: 50 der besten Zugpferde in dieser Stadt; 50 Pferde für allgemeinen Gebrauch, 2 graue, 2 weiße und 2 schwarze Hearse und Kutschen Gespanne; 50 pflasterwunde Stuten alle Größen, 10 davon trächtig; 50 Pferde, die beim Tag oder bei der Woche geliehen werden können; Partie Ein- und Zweispännergeschirre von Marshall Field. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. 21fb1mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Nähmaschine, Möbel. 3225 Sheffield Ave., 3. Flat. 7mz1wX

Bicycles! Bicycles!! Bicycles!!! Um mit meinem letztjährigen Vorrat von Bicycles zu räumen, verkaufe ich neue, „shop-worn" Bicycles, $20 bis $25 wert, für $12 bis $18; mit und ohne Coaster-Bremsen. F. Schwarz, 447 West North Ave., Chicago, Ill. 6—14mz

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 755 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Deutsch-ungarischer Advokat besorgt alle Angelegenheiten. Rat frei. Bitte vorzusprechen. 1501 Sedgwick Str. 9mz1wX

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: Store für Bäckerei, mit Backofen und Fixtures. 6610 S. Halsted Str. frsason

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, möblirt oder unmöblirt, Furnaceheizung. 3141 Leland Ave.

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat; $10. 3215 N. Richmond Str. frsa

Zu vermieten: Prachtvolle 7 Zimmer Eckwohnung; Ofenheizung. 1346 N. Park Ave. frsa

Zu vermieten: Mehrere Offices in höchst modernem Officegebäude an der Nordseite, doppelter Umsteigepunkt, am schnellsten zunehmender Distrikt in der Stadt, passend für Aerzte und Zahnärzte, Kontraktoren, Business College, Schneiderwerkstatt, Schönheitsparlor, leichte Fabrikation etc. Dampfheizung, heißes und kaltes Wasser und freier Janitordienst. $10.00 per Monat und aufwärts. Sechs Monate frei an zuverlässige Mieter. Telephon Graceland 9862. mz13frsamo*

Zu vermieten: Gute Geschäftsecke. Wellington und Spaulding. Hinten mit Flat. Nur $40. 105 S. Dearborn Str., Zimmer 612. Telephon: Central 3496. —di

Zu vermieten: Drei Zimmer und Bad, feinstes Flat auf Nordseite. 3464 Nord Clark Str. X*

Zu vermieten: Meat Market mit Fixtures. — 753 Dewey Place. midofr

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Zimmer mit Closet. 959 Center Str. frsa

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer in kleiner deutscher Familie. Bad. Gute Küche. $5.50. 3759 Osgood Str., nahe Grace.

Zu vermieten: An eine alleinstehende Frau, saubere warme Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. 1246 Jackson Blvd. Tel.: Haymarket 3271. frsafomo

Mann in Kost und Logis verlangt, mit Bad. 1749 Hudson Ave.

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad. — 1818 Larrabee Str. frsa

Zu vermieten: Kleines reines Zimmer mit Gasofen für Kochen; $1.50 wöchentlich. 62 W. Indiana Str., oben.

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Str., oben.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad, auch Board, wenn gewünscht. 1911 N. Halsted Straße, 1. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, $1.25 die Woche. 121 W. Schiller Str., 2. Flat.

Boarders finden gutes Heim. 1550 Cleveland Avenue.

Vermiete dampfgeheizte, neumöblirte Zimmer. L. Zins, 1241 Clybourn Ave., nahe Division Str. Telephon: North 351. 13mz1wX

Zu vermieten: Möblirte einzelne Zimmer für Herren; 1.25 wöchentlich, nebst Unterhaltungszimmer. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted. mifr

Boarders und Roomers finden gutes Heim, billig. 1620 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: Frontzimmer, modern; ausgezeichnete Fahrgelegenheit; keine anderen Roomers. Telephon: Wellington 8879. 12mz1wX

Zu vermieten: Gegenüber LincolnPark; Frontzimmer; Dampfheizung; elektrisches Licht; 2.50. 1914 Clark Str., 1. Apartment. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1938 Howe Str. midofrsa

Zu vermieten: Zimmer mit Board, modern, elektrisches Licht, Gas, Furnaceheizung und Bad, in Elkhart, Ind. Schönes Heim für ältere Herren oder altes Ehepaar. Nachzufragen: 2216 N. California Ave. midofr

Zu vermieten: Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht. 2060 Howe Str., 2. Flat. 10mz1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Deutscher Barbier sucht günstigen Store für Barbershop, mit 1 oder 2 Zimmern. Heim, 1914 Sedgwick Str.

Zu mieten gesucht: Ehepaar wünscht 4 Zimmer Flat mit Bad. Bitte um Preisangabe.— Adr.: K. 572 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: Auf erste Hypothek, $4000 zum Mai. Privat. Adr.: O. K. 179 Abendpost.

Zu verleihen: $400 bis $2000 auf verbessertes Grundeigentum; Nord- oder Nordwestseite. Adr.: B 894 Abendpost. frsafo

Habe $3000 zu verleihen auf bebautes Chicago Grundeigentum, Nord- oder Nordwestseite bevorzugt. Adr.: B 228 Abendpost. frsafo

Verlangt: $3000, erste Sicherheit auf Brickladen und Flat. $9000. Chas. Teuffer, 4816 West Erie Str. Telephon: Austin 4894. dofrsa

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. Phone: Main 4845. 10mz*X

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22jaX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ot11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20ds*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ji*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank. 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frau sucht Teilhaber für Saloon und Hotel. Adr.: B 227 Abendpost.

Partner. Buchdrucker kann mit geringer Baareinzahlung (wegen Krankheit) Teilhaber oder Eigentümer einer guten, alten Druckerei in Lake View, mit stetiger Kundschaft, werden. Adr.: B 220 Abendpost.

Partner oder Partnerin gesucht. Gehe mit zuverlässiger, tüchtiger Person, die eine gute Geschäftsgelegenheit kennt, zusammen. Adr.: B 461 Abendpost. dofrsa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Nr. 3 Middleby Backofen; billig. 3441 Sheffield Ave. frsa

Zu verkaufen: Nr. 3 Middleby Backofen. 3441 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Butcher Fixtures; billig. M. Karsh, 863 Orleans Str. frsason

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Zu verkaufen: Bäckerei Fixtures, 3954 State Str. mifr

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bargains bei Green & Co.,
105 West Monroe Straße.
160 Acker feine Farm, nahe Wathena, Kas., gut verbessert; guter Markt; billig zu $165 p. Acker.
Feine Farm, nahe West Fork, Ark.; gut verbessert; feine Lage, für....................$1500
Feine 120 Acker Farm, Douglas Co., Wisc., eingezäunt; gut verbessert; gutes Wasser $2000
Bäckereigeschäft; aufblühende Texas Stadt; ein großer Geldverdiener; billig, zu......$1250
Lager von General Merchandise; gute Stadt in Minnesota; großes Geschäft.
Barbierladen, feine Texas Stadt; billig. $550
Putzwaarenladen; feine Kansas Stadt; alt; $350.
Barbierladen, Battle Creek, Mich.; feines Geschäft; alt etablirt; billig, zu..............$700
Eisenwaarenlager, Möbel u. Groceries, blüh. Texas Stadt; großes Geschäft; feine Lokalität.
Gut verbesserte Farm, nahe Weige, Ill. Feinste Verbesserungen; beste Ernten; erster Klasse Eigentum, zu..................$15,000
Feine Farm, nahe Pioneer, Mich.; bester Boden mit guten Verbesserungen; billig, zu..$4500
Einige gutes Land nahe Stafford, Mo., zu verkaufen. Verkaufe billig. Bargain.
Zwei feine Farmen zu verkaufen, nahe Hartville, O., fein verbessert; großer Bargain, per Acker zu.................................$125
Feine, gut verbesserte Farm nahe Patoka, Ind., zu verkaufen. 50 Acker in Weizen. Feine Lage, Guter Markt. Verschleudert zu $13,500.00
Feines 12 Zimmer-Hotel, Berwick, N. D., nahe Bahnhof, sehr billig zu $1800. Mehr wert.
General Merchandise Geschäft; in aufblühender Texas Stadt; $25,000 jährl. Geschäft; große Profite; gr. Gelegenheit für richtige Person.
360 Acker; feine Farm, nahe Bone Gap, Ill.; feine Häuser, Gute Verbesserungen. Verschleudert, per Acker, zu......................$120

Zu verkaufen: Vollständiger erster Klasse Meatmarket, Fixtures jetzt installirt, in einer Lage gemischter Nationalitäten. Fixtures bestehen aus Tile Eisbox, Marmorplatten Counters, Berechnungswaagen, Fleischflocken etc. Ebenfalls vollständige Wurstmacher-Einrichtung bestehend aus Enterprise Meat Chopper, Silent Cutter, 8½ Pferdekräfte Motor etc. Alles in erster Klasse Zustand. Kostete $2400; verkaufe für fast ein Drittel, oder vermiete wie eingerichtet, wenn gewünscht. Gelegen Nr. 1133 S. Jefferson Str., Chicago, Ill. Anzufragen bei Tittle Bros. Packing Co., Gary, Ind. frsafo

Zu verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus, billig, gutes Einkommen. 1246 Jackson Blvd. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessenstore. Gute Ecke. 1100 N. Western Ave.

Muß verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus; Einnahme $170 monatlich; beste Lage; Dampf; macht Offerte; billig; 750 N. State Str. 13mz1wX

Wer schnell gute Saloons, mit oder ohne Lizens, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Groceries, Delikatessen-, Butcherstores verkaufen oder kaufen will, gehe zu Guthmann. Wer gute Bäckereien, wo 2 bis 4 Bäcker arbeiten, gute Milch-, Expreß- und Kohlengeschäfte, Roominghäuser, Restaurants kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 zu Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Wegen Todesfall verkaufe Restaurant, alter guter Platz, alles bleibt stehen, sofort zu ⅓ des Wertes. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Wegen Partnerschaft verkaufe Saloon, Transfercar, großartig eingerichtet, Lizens bezahlt, sofort z. ½ d. Wertes. Fr. Mgs. 1572 Clybourn

Habe 2 Groceries mit Butcherstores, Pferde, Wagen; Wocheneinnahme $700; zu verkaufen; einzusehen nach Wert aufgenommen. Goldgrube für gute Leute. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn.

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei mit gut gehendem Store Trade; Krankheitshalber billig. — 1726 Clybourn Ave., nahe North Ave.

$395 kaufen Delikatessenladen, $200 Anzahlung, Rest monatlich, mit Fleischschneidemaschine und Computing Waage; hier ist eine Gelegenheit für Jemand mit wenig Kapital, um ein zahlendes Geschäft zu erwerben; dies ist keine ausgebauschte Affaire wegen Familienverhältnissen, wie so viel angezeigt; billige Miete mit Zimmer. 3842 West North Ave.

Zu verkaufen: 2 Flats, 7 Zimmer, 5 vermietet, mit Bad, billig, leichte Abzahlungen. 144 W. Superior Str., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Guter Delikatessen-, Icecream-, Candy-, Zigarrenladen, billig. 5252 S. Ashland Avenue. frsafo

Zu verkaufen: Bäckerei, an Ecke. 1359 West 51. Straße. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen; Ladeneinnahme $250 wöchentlich. 5151 Broadway. frsa

Zu verkaufen: Harneß-Shop, 20 Jahre am Platz, gesichertes monatliches Einkommen, mit oder ohne Stock, nicht viel Geld erforderlich; Eigentümer geht aufs Land. 5321 Wentworth Avenue.

Zu verkaufen: Nordseite gutzahlende Delikatessen und Grocery; dicht bewohnte Gegend; Wohnzimmer; Preis $250. Abzahlungen. 1843 Howe Str. frsafon

Wegen Uneinigkeit der Partner ist ein gutes Geschäft mit Haushaltungsgegenständen billig zu verkaufen. Sichere Existenz. Adr.: B 221 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit, billig, wenn sofort genommen. Adr.: O 384 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Home Bäckerei und Delikatessen, feine Lage; verkaufe Middleby Backofen und Baastubeneinrichtung separat. 1405 Ost 66. Str. frsa

Zu verkaufen: Ein gutes Kohlen-, Holz-, Eis- und Expreßgeschäft. Billig. Adr.: B 224 Abendpost. frsamo

Zu verkaufen: Erster Klass Fleischmarkt. Bargain. 1230 Grace Str. frsadimido

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstätte. 1646 Bissell Str. dofr

Zu verkaufen: Deutsches Restaurant; tägliche Einnahme $35 bis $40; 6 schöne Zimmer und billige Miete. 322 North Ave. 12mz1wX

Zu verkaufen: Market, billig, wenn sofort genommen. 1503 Hastings Str. dofr

Zu verkaufen: Schuhstore, Preis $1200; mäßige Miete. 3646 Wrightwood Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr gut frequentirte Heißluft- und Dampfbadeanstalt, nahe Hochbahnstation und 7 verschiedenen Straßenbahnlinien, best gelegener Platz in Chicago für tüchtige Person. Keine Agenten. Adr.: O 372 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 18 Zimmer Rooming Haus; 2 Badezimmer; heißes Wasser; billig; auf der Nordseite. Adr.: O 376 Abendpost. mifr

Zu verkaufen: Grocery und Market, Zubehör und Geschäft in bestem Zustand; keine Auslagen für Fixtures; billige Miete. 2213 West 13. Str. mifrso

Zu verkaufen: Delikatessen- u. Grocerystore, guter Waarenvorrat; niedriger Preis. 1649 N. Fairfield Ave. —son

Zu verkaufen: Meat Market. Guter Platz. — 2954 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Kaffee- und Teeladen, billig, wenn sofort genommen; Lage in einem der besten Geschäftsteile der Stadt; keine Agenten.— Adr.: B 212 Abendpost. 12mz1wX

$1400, oder niedrige Offerte, kauft Delikatessen und Ice Cream Parlor; Nordwestseite; keine Agenten. 4160 Irving Park Blvd. dofr

Zu verkaufen: Neuer Boulevard Candy Shop; niedrige Miete und feine Lage; nur $350; muß schnell verkauft werden. 1112 Diversey Parkway. 11mz1wX

Zu verkaufen: Gutgehende Grocery und Meat-Market in guter Nachbarschaft, keine Konkurrenz. 2740 Chicago Ave. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, alt etablirtes Geschäft, mäßiger Preis, deutsche Nachbarschaft.— Adr.: D. K. 670, Abendpost. midofr

Zu kaufen gesucht: Für Baar, Saloon-Lizens; höchster Preis wird bezahlt. Adr.: O 385 Abendpost. 11mz1w

Zu verkaufen: Saloon in neuem „Lumbering Town" in Wiskonsin, an der Hauptlinie der Eisenbahn und der Hauptstraße im Staat. — Einziger Saloon im Town; keine anderen können anfangen. Gutes 2-stöck. Framehaus und 10 Acker Land. License $100; eine Goldgrube für die richtigen Leute. Preis einschließlich Saloon Fixtures $3000, mäßige Bedingungen. Eigentümer, J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 25fb*X

Zu verkaufen: Hotel, 30 Zimmer, heißes Wasser, Dampfheizung, 4 Badezimmer; billige Miete und gute Lease; immer besetzt. 3856 Cottage Grove Ave. Tel. Douglas 8982. 7mz1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ersparen, heißt Geld verdienen. Zu verkaufen: schöne, gute, getragene Herrenkleider zu wirklich billigen Preisen. Feine, fast neue Anzüge für Männer und Knaben in allen Farben, von $3 bis $6; einzelne Röcke schon von 50c an; Hosen, Westen, elegante Frühjahrsüberzieher in großer Auswahl; feine Winterüberzieher jetzt zum halben Preis Deutsches Geschäft. 5017 S. Halsted Str. Sonntags bis 11Uhr Mittags geöffnet. Karl Schacht, Store. dofr

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe 1 Tonne Auto Truck, wie neu; habe keine Arbeit dafür; $450 kauft diesen Truck bei Michell, 22. Str. und Ogden Ave. dofr

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grützwurst jeden Dienstag, Berliner Blut- und Leberwurst jeden Donnerstag; altdeutsche Bratwurst jeden Mittwoch und Samstag in bekannter Güte bei Grahn, Lincoln und Southport Ave. Besseres Fleischgeschäft und Groceries. 13mz1wX

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar. 101 S. Fifth Ave.. Abends und Sonntags 1538 Mohawk Str. 30mifrsomo*

Ratten-Vertilger.
Garantire innerhalb 24 Stunden alle Ratten in Fabriken, in Stores, in Magazinen und auch in Privathäusern zu vertilgen. Eine Postkarte genügt. Komme selber das Rattenfutter zu legen. Jul. Sikorsky, 11618 Wentworth Ave. —13mz,e.o.d

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Waiger. 8sp,frsodi*

Ein prächtiger, gesunder Junge, 3 Wochen alt, kann adoptirt werden; nur gute Leute. Adr.: B 210 Abendpost. dofr

Wenn William Brumme nicht innerhalb einer Woche die Boardbill bezahlt, werden seine Sachen verkauft. Otto Winter, 2424 Grand Avenue. dofr

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 10mz1wX

Importirte Universalsalbe für Beinleiden, Wunden und Geschwüre unübertroffen, 25c und 50c bei Geglarh, 1456 Belmont Ave. Versandt portofrei. 10mz1wX

Plastering, Schornstein und Brick Walls painted gut ausgeführt. 1932 Larrabee Str. Frank. 10mz1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorrätig A. Zimmermann 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 13fb1m

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606—607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Landkarten (Maps) von Counties, Townships, Ländereien, Subdivisions und Anzeigezwecke zuverlässig zu mäßigen Preisen angefertigt. Adr.: B 449 Abendpost. 8mz1wX

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody and Orthopaedics. 1321A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2ds*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Guter Handwerker, 52 Jahre alt, zwei schulpflichtige Kinder, wünscht Bekanntschaft mit nur alleinstehender, aufrichtiger Frau, evangelisch, Geld Nebensache, zwecks Heirat. — Adr.: B 229 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kottler,
81 Ost Madison Straße, Zimmer 207,
Montags, Mittwochs, Freitags und Sonntags von 2 bis 5 Uhr. mz8,9,11,13,15,16

Dr. Hasencleber, Spezialist für Frauen. 120 S. State St. Zim. 44, Konsultation frei. 9 bis 5. 11mz1mtX

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg, gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28jan*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause. 1176 Milwaukee Ave., 4 Turen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted Str. 17fb4wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Eine schöne 6-Zimmer Cottage, gelegen nahe Hamlin Park an N. Robey Str.; Preis nur $2750; $500 Anzahlung; Rest auf leichte Abzahlung.
Ferner 7-Zimmer Furnace geheizte Cottage, Frame auf Brickbasement, gelegen an Belle Plaine nahe Lincoln Str.; Preis nur $3300. Versäumt nicht zu kommen und diese Bargains zu besichtigen. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

$3500, wenn diese Woche verkauft, nehmen mein neu umgebautes Haus; geeignet für kleine Familie; schöne Nachbarschaft; feinste Fahrgelegenheit, östlich von Hochbahn Expreß; 5 Zimmer, Zementbasement, Furnace, elektrisches Licht. 910 Barry Ave. frson

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, Basement, 2—6 und 1—4 Flats, modern. Näheres: 3006 N. Troy Str.

$500 kaufen ein neues modernes 2-Flat Frame auf Brickbasement, gelegen Nr. 1910 Barry Ave., nahe Robey Str. und Hamlin Park; Lot 30×125; Preis nur $5350, Rest auf leichte Abzahlungen. Offen zur Besichtigung Sonntag oder jetzt. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

$650 kaufen 25 Fuß Lot; Straßenpflaster bezahlt. $750 kaufen 25 Fuß Lot, Straßenpflaster bezahlt. Carlberg, 5353 N. Clark Str.

Verkaufe, vertausche 3 Flat für Lot und Cash. 2 Flat Frame, Nordseite, mit kleiner Anzahlung. 1338 Byron Str. didofrsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brickgebäude, 6 fünf Zimmer Flats; Bad; nahe Center Str.; Miete $1104 jährlich; $2500 baar. Preis $8100. Aug. Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Unsere Bargains!
2-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Furnaceheizung, nahe Addison Str. und nahe Hochbahnstation; Preis $5700. 2-Flat Brickgebäude, Furnaceheizung, nahe Lincoln Ave., Preis $6500. momifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen oder vertauschen: Modernes 2-Flat Brickgebäude, 6 u. 6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot; Preis $6700, auf leichte Abzahlung; nehme Baustelle in Tausch. Seht didofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Verkaufe schönes 6-Flat Gebäude, nahe Fullerton Hochbahnstation; nehme auch kleines Grundstück in Tausch. dofrson
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Bargain! Herrliches zwei 6-Zimmer Haus und schöne Cottage hinten, nahe Grace und Ashland Ave., nur $5500. dofrson
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brick, Oak Trim, elektrisches Licht, ganz moderne Front Brickporches. Preis $5000; Hypothek $3350. dofrsa
Burmeister & Co., 3308 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Muß sofort verkauft werden, 3-Flat Frame, Brickbasement, drei 4-Zimmer Flats, Stall hinten; Preis $3000, Anzahlung $1000 Baar. dofrsa
Burmeister & Co., 3308 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 4 Flat Frame, Bad und Gas in jedem Flat, Brickbasement; Miete $696 das Jahr; Preis $5900; Hypothek $3200. dofrsa
Burmeister & Co., 3308 N. Robey Str.

— Zum schnellen Verkauf! — Sehr billig! Haus; 2/6 Zimmer; Bad! Basem.; Attik; nur $3,450, Melrose Str. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Wegen Abreise sofort! 3-stöck. Basem. Brickgebäude; 3—6 Zimmer, Bad, nahe Lincoln Park; nur $7,000. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. midofr

Nur $4,500! 2-stöck. Brickhaus; 6 u. 7 Zimmer; Bad; nahe Lincoln Ave. Cars und Fullerton Expreß Station. — Oscar! — Josetti; nur eine Office: — 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. — midofr

Wegen Verlassen der Stadt verschleudere modernes 9-Flat Eckgebäude, Edgewater, Ofenheizung; Preis $22,500; Miete $2550; Anzahlung $6000.
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. dofrson

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I.
4 Apartment Brick, 2—4 und 2—5 Zimmer Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, feuersicheres Tile Roof, hohes Basement und Attic, Eckl.; jedes Flat vermietet zu einem Preis, der Euch 10 Prozent von der Geldanlage bringt. Miete wird vom 1. Mai an um $10 erhöht werden. Preis $7350, $2000 Baargeld, $100 vierteljährlich.

II.
Kosige 5 Zimmer Cottage, helle Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Hartholz Trim und Floors, gepflasterte Straße, hohes Basement, hübscher Attic, $2350, $500 Baar, $15 monatlich.

III.
$1600 Baar, $15 den Monat, kaufen 6 Zimmer Brick Cottage, hohes Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Birch Trim, Preis $2600.

IV.
Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektr. Licht, Furnace Steds, Oak Floors u. Trim Tile, Treppengänge u. Badezimmer modern, Consoles, Buffets, Combination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, bequem zur Hochbahn, $6375; $500 oder mehr Baar, $30 den Monat.
Wm Zelosky & Co.,
Subdivision-Offices:
2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. somoditdofr

$900 Anzahlung kaufen zweistöckiges Brick und Frame, Toilets, jährliche Miete $493; Preis $5300; preiswert. F. Ruedel, 602 North Ave. 13mz1wX

Zu verkaufen: An Mohawk, nahe Center Str., 2-5 Zimmer Flat, Frame, 4 Zimmer Cottage hinten; Bad; Miete $44; Preis $4000; Baar $1000. Soeder, 555 North Ave., Ecke Larrabee. frsa

Bargain an North Park Ave., 2-4 und 2-3 Zimmer Flats, Brick und Frame; Miete $14; Preis $3200; Baar $800. Soeder, 555 NorthAv.

Bargains, an Herndon, nahe Cornelia Str., 2-3 und 1-4 Zimmer Flats, Brick; Wasserheizung; Miete $45; Preis $4200; Baar $1000. Soeder, 555 North Ave., Ecke Larrabee. fsa

Zu verkaufen: An Melrose, nahe Lincoln Av. 2-6 Zimmer Flats, Brick; Oak Trim; Wasserheizung; jährliche Miete $720; Preis $6200. Soeder, 555 North Ave., Ecke Larrabee. fsa

Zu verkaufen: An Willow, 1 Block vom Park; 2-6 Zimmer; Frame; Zement-Foundation; Bad; Miete 40; Preis $3300; Baar $1000. Soeder, 555 North Ave. fsa

Zu verkaufen: 2stöck. 4 Zimmer Brickhaus. — $4500. 3503 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: 3—5 Zimmer Wohnungen, Bad, Brick, mit Framegebäude hinten, große Lot, $2500 nötig; Rest auf Abzahlung. F. Ruedel, 602 North Avenue. 13mz1wX

$800 Anzahlung kaufen Brick- und Frame-Gebäude, Toilets, Rest auf Abzahlung; Preis $2800. — F. Ruedel, 602 North Avenue. frsa

$1500 Anzahlung kaufen zwei Wohnhäuser, Miete $60; Lot 42×131, Wert $5000; macht Angebot. — F. Ruedel, 602 North Avenue. frsa

Verkaufe 6-Zimmer Cottage an Ward Str., nahe Byron; nur $500 Baar; Preis $2350. Adr.: K 568 Abendpost.

Zu verkaufen: Wir haben einen großen Bargain nördlich von Diversey Parkway und zwei Blocks vom Lincoln Park und dem Lake Shore, ein 2½stöckiges Brick, Ofenheizung, 5 und 7 Zimmer; Lot 27×125; Preis nur $5000. Eigentümer muß verkaufen. Macht Offerte. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Schönes 2 Flat Framehaus, nahe deutsch-katholischer Kirche, mit Gemüsegarten. 1528 Oakdale Ave.

Humboldt Park! — 2—6 Zimmer modernes Brickhaus, 2 Lots, Pflaster bezahlt. Pr. $4700. Whitsell, 2609 North Ave. frsafo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 9 Zimmer Residenz am Humboldt Blvd., 50×150 Fuß, sowie Garage. Whitsell, 2609 North Ave. frsafo

Fertig zum Einziehen: 4 und 5, 5 und 5, 5 u. 6 und 6 und 7 Zimmer 2stöck. Brickhäuser mit allen Verbesserungen und Comforts; 6 und 7 Zimmer Brickcottages; kleine Anzahlung; Miete bezahlt den Rest. W. Peters Co., 3504 West Chicago Ave. frsadi

Eigentümer verkauft: 1922 N. Tripp Ave., nahe Armitage Ave., modernes 2-Flat Haus, 7 u. 7 Zimmer, Lot 50×125, großer Stall, feine Schattenbäume, in allerbestem Zustand; guter Verkaufsgrund. 13mz1wX

Zu verkaufen: Bargain, $2850 kauft Residenz, Concrete-Fundament, heißes Wasser etc., Automobil-Stall; $500 baar, $15 monatlich. Giesecke u. Son, 2811 Milwaukee Ave. dfr

Zu verkaufen: Zweistöckiges Eck-Backsteinhaus 4 Wohnungen; modern; beim Eigentümer, 2701 N. Troy Str. 12mz1wX

Ehe Ihr ein Haus kauft, besichtigt McQuistons neue Brick Cottages u. 2 Flats; Drake u. Thomas. Große Lots, Oak Trim, strikt modern und die besten. Leichte Abzahlungen. Tägl. geöffnet. dofrson

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22jaX*

Vertausche 6-Flat Brickhaus für Farm oder kleineres Haus. Koch, 3016 North Ave. 10mz1wX

Westseite.

Zu verkaufen: Acht 2-stöckige Gebäude, Keeler Ave. (42. Ave.), zwischen 30. und 31. Str. Anzufragen: 3030 Süd 41. Court. —29mz,frsafon

Billig zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, mit Brickbasement, 10 Zimmer, Furnace-Heizung, Barn, guter Platz für Roomers, Einkommen $70 den Monat, kleine Anzahlung. Eigentümer will nach Deutschland gehen. Preis $30.0 2130 Park Ave. mi—so

Südwestseite.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude mit Laden und Brickstall. Anzufragen: 3005 Archer Avenue. frsa

Zu verkaufen: Brick-Cottage, mit Storefront und Brick-Barn. Anzufragen: 3005 Archer Ave. frsa

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billig, Lot, 37½×137, an Oak Park Ave., nahe deutscher Kirche. R. E. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave., Oak Park.

Zu verkaufen: In Oak Park, 5 Zimmer Bungalow, Heißwasserheizung, Lot 37½×126, für $3800. R. E. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave.

Zu verkaufen: Oak Park — 6 Zimmer Residenz modern, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Lot 37×162; nahe Chicago Ave. Bargain $4650. frsafon

Zu verkaufen: Nr. — 16. Ave., Maywood, Ill., modernes Flat Brickgebäude, drei 6 Zimmer Flats, 5 Jahre alt, Haus auf 25 Fuß, Lot 50 Fuß, nahe Melrose Park Station; Preis $4300. Mrs. Pope, 2422 Warner Ave., Chicago. 7mz1wX

Farmländereien.

80 Acker gutes Farmland in Lake Co., Mich., nur 10 Stunden von Chicago; gute Farms in der ganzen Umgebung; Preis $12.50 per Acker; leichte Abzahlungen; auch in Tausch; offen Sonntag von 2:30 bis 5 Uhr Nachm. E. Schnitzer, Eigentümer, Zimmer 614, Unity Bldg., 127 N. Dearborn Str. frsa

Zu vermieten: 31 Acker Farm, 70 Meilen von Chicago. 209 Ost 58. Str., 1. Floor. —sa

Zu verkaufen oder vertauschen für Chicago Grundeigentum: Schöne 22 Acres Farm, fließendes Wasser. Kommt und seht Eigentümer Rehf, 164 W. Washington Str. 12mz1wX

Zu verkaufen: Billig, gutes Wisconsin Farmland; 6 Stunden Fahrt von Chicago; $12 per Acre, Baar oder Abzahlung. Rehf, 164 West Washington Straße. 12mz1wX

Verkaufe, vertausche Wis., Mich., Indiana, Missouri Farms. 1338 Byron Str. mz7,8,13,14

Zu vertauschen: Eine gute Farm für mein Chicago Grundeigentum. 3400 LeMoyne Str. midofrsafon

Eigentümer gibt Arbeit. 20 Acres Land, Haus zur freien Bewohnung für ein Jahr, Ackergeräte, Pferde, Maulesel, gute Brunnen am Platze fertig. Drei Ernten jährlich. Arbeit das ganze Jahr. An der Southern Pacific und der Santa Fe Eisenbahn. Ihr unterhandelt direkt mit dem Eigentümer. Keine Agenten. Anzufragen bei Dr. Kottler, 81 Ost Madison Str., Zimmer 207, 2 bis 5 und 7 bis 8. 11mz1wX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Haus und Bäckerei, mit Lizens. Adr.: O 379 Abendpost. frsa

Finanzielles.

Viele Leute halten ihr Geld in unserer Bank vorrätig, sodaß sie es für ihren täglichen Gebrauch schnell bekommen können; andere bewahren es hier auf für sich bietende Gelegenheiten einer Kapitalsanlage; andere, um das Risiko und die Unannehmlichkeit des Geldborgens zu vermeiden, legen ihr Geld hier als permanente Anlage ein. Wir kommen Jedermann entgegen und bezahlen

3%

Zinsen per Jahr auf Spareinlagen

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE STR. und JACKSON BOULEVARD

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

bl5somifri

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

†*Pretoria ....19. März, 3 Uhr Nachm.
Imperator..........21. März
Amerika..........26. März
President Grant..........28. März
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. †Hamburg direkt.

Von Boston nach London, Paris und Hamburg
Rhaetia......18. März | Cleveland.....30. April

Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago.
Phones: Main 3050. — Automatic 34-846.
26febmomifr,1j

Schiffskarten

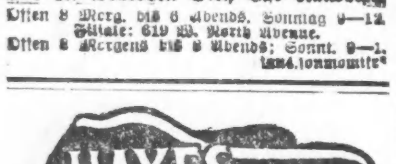
Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wende Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.
1an4,1onmomitr



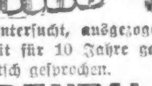
Medizin — Erstes Mittel
Schmerzloses Meisterschafts-System
Medizinische Behandlung geht der wirklichen Arbeit voraus.
Abends offen.

10 Jahre bindende Garantie (Schriftlich)
Freie Untersuchung.—21 Jahre hier; offen bis 9 Abends; Sonntags bis 2 Nm.
21 E. Van Buren Str., zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Avenue.
Im Isabella-Gebäude.
27feb,frd

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Alle Kronen $3 bis $4

Volles Set Zähne $4.00

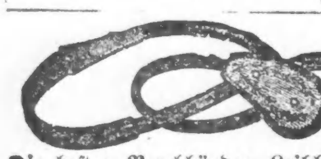


Whalebone Zähne $5.00

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.

21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags, 9—3.
fondisf



Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der

Chicago Deformity App. & Truss Co.

Wilhelm Baehr
in Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister,

2730 Lincoln Ave.

Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr Nachmittags. — Für Damen Damen-Bedienung.
3feb,momifr,1m

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide.........2.25
Knie-Stück—Seide.........1.75
Knöchel-Stück—Seide.........1.70
Leibbinden—Seide.........3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

301-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Leset die „Sonntagpost"

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

1035—37 S. Leavitt Str., 2-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; J. A. Scheyer, $10,000.
1551 S. Trumbull Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; D. Lazar, $14,000.
8044 S. Ada Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. O'Grady, $7000.
5115-19-21 Cornelia Ave., drei 1-stöck. Frame-Residenzen; Thomas Kyle, $9200.
1400—04 Winnemac Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; W. C. Neunuebel, $25,000
4849 Ainslie Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; J. Borcovan, $2800.
2600 Iowa Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Entin u. Rubin, $20,000.
5451 Thomas Str., 1-stöck. Frame-Residenz; C. W. Behling, $2500.
4657 S. Talman Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Jozef Helus, $1900.
3153—69 Milwaukee Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; John Grosse, $12,000.
915—17 Buena Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. W. Matteson, $20,000.
7456—62 Vincennes Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Latimer u. Bauer, $75,000.
7606 Vernon Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; L. Turner, $3000.
4800 Drexel Blvd., 1-stöck. Steinhard-Gebäulichkeiten; Edward Morris, $15,000.
3821 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; R. Pevel, $5000.
8420 Burnham Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; A. Szurek, $1400.
5945 W. Walton Str., 2-stöck. Backstein-Residenz; Adolph Eklund, $6000.
4213—15 Sheridan Road, 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; D. A. Mathieson, $30,000
4904-06-10-12-16-18-22-24-28-30 School Str. 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. McZemen, jedes $4500.
319-23-25-29-31-33-37 Henderson Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. M. Zemen, jedes $4500.
7606 Yale Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; H. Jacob, $2500.
1571—77 Crossing Str., 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Squire Dingee Co., $40,000.
6325 S. Albany Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; P. Cook, $2000.
4448 Wilcox Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Sissen, $5000.
4213—15 Sheridan Road, 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; L. A. Matteson, $15,000.
3953 Armitage Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; R. J. Busch, $5000.
1434—50 Ost 63. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Richard Curran, $25,000.
4318 W. 21. Pl., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Albert Tosch, $4000.
3851 W. 22. Str., 2-stöck. Backstein-Residenz; C. Schultz, $2000.
4252 W. 22. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Ignatz Kaiser, $5000.
8542 Muskegon Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; K. Slobinkowski, $2800.
4815-19-23 N. Ashland Ave., drei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Abt. Christianson, $15,000
3235-37-39-41 Lawrence Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; E. Weiß, $7000.
3335 W. 63. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Alfred Moberg, $6000.
3343 W. 65. Pl., 1-stöck. Frame-Residenz; H. Hanna, $5000.
3553 W. Belmont Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; S. Wesluchowski, $9800.
5520 Thomas Str., 2-stöck. Frame-Residenz; S. Jensen, $2500.
2535 W. 46. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Charles Kotich, $2000.
2036 N. Hoyne Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; B. Chwarczinski, $7000.
3934 W. Division Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; John Trucoo, $9000.
5656 Grover Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Dieska, $4500.
3211 S. Ridgeway Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frank Vanecek, $3000.
3463—65 Archer Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; P. A. Hines, $45,000.
10041 S. May Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; John Lambert, $3000.
6550 S. Claremont Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; S. H. Jubert, $2000.
1258—60 W. 103. Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; S. L. Löwenthal, $10,000.
2446 N. Kildare Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau Mary Heim, $4500.
10118 Wentworth Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; Robert Glover, $2500.
4518 N. Maplewood Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Huberty u. Loheinrich, $7500.
2204 Leland Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Steffenhagen, $4500.
Private Str. Nr. 2, 380 F. w. von Loomis, 1-stöck. Frame Kühl-Turm; Swift und Co., Viehhöfe, $6000.
3036 Avers Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Joseph Nivel, $2400.
424-26 Lincoln Str., 1stöck. Backsteinwäscherei, University Hospital, $5000.
3507 W. North Ave., 3stöck. Laden- und Flatgebäude, Frau A. B. Malcolm, $8000.
4847-49 Kenmore Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, J. E. Holmes, $22,000.
135 E. 114. Pl., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Mary Beemsterboer, $4500.
4822 Cornelia Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, E. Kottke, $5600.
4922 Fletcher Ave., 1stöck. Backsteinwohnhaus, Louis Knipp, $4000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

117. Str., 224 F. westl. v. Front, Südfr., 50 bei 125; Antonio T. Adduce an Vincenzo R. Rago, $1800.
Prairie Ave., Südwestecke 120. Str., Ostfr., 106 bei 125; Jan Wrublewski an Joseph Bednarczyk, $6750.
Stephanson Ave., 60 F. nördl. v. 114. Str., Ostfront, 16 bei 124; Paul C. Peterson an Judson C. Frost, $1550.
St. Lawrence Ave., 249 F. nördl. v. 73. Str., Ostfr., 25 bei 123; Joseph N. Carlson an Chas. W. Stageman, $6400.
Ada Str., 184 F. südl. v. 47., 24 bei 124; Wojciech Kolbasa an Antoni Mitolsczyk, $1725.
California Ave., 41 F. südl. v. 44. Str., Westfr., 225 bei 125; James S. Ewing an Augustine Saldulas, $2443.
California Ave., 41 F. südl. v. 44. Str., Westfr., 150 bei 125; Davis Ewing an James S. Ewing, $1629.
Fairfield Ave., Südwestecke 44. Str., Ostfront, 191 bei 125; Frances B. Phillips an Augustine Saldulas, $1806.
49. Pl., 225 F. östl. v. Throop Str., Südfront, 25 bei 121; Pawel Waltowiak an Kazimerz Felinczal, $3325.
54. Str., 206 F. westl. v. Peoria, Südfront, 25 bei 125; Rose Stevenson an John Burke, $3200
54. Pl., 270 F. östl. v. Halsted Str., Nordfr., 25 bei 125; Mary A. Cooney an Hilda Thompson, $4500.
Peoria Str., 280 F. südl. v. 81., Ostfr., 35 bei 124; Erben von Martha S. Hill an John P. Martin, $1375.
Peoria Str., 275 F. südl. v. 81., Ostfr., 25 bei 124; Erben von Martha Hill an Otto Erickson, $1375.
72. Pl., 138 F. östl. v. Ashland Ave., Südfront, 82 bei 125; Edward J. Haley an William H. Kelly u. A., $1500.
79. Str., 107 F. westl. v. Center Ave., Nordfr. 25 bei 106; Robert Hart u. A. an Albert French, $1000.
Avers Ct., 228 F. nördl. v. Huron Str., Westfr., 24 bei 100; Andrey Kuzma an John Ohala. $4500.
Central Park Ave., 75 F. südl. v. Adams Str., Westfr., 25 bei 200; George J. Keenan u. A. an George K. Ogden, $6315.
Cortez Str., 241 F. östl. v. Central Ave., Nordfront, 35 be 125; Charles H. Stevens an Fritz Koch, $4750.
48. Ct., 100 F. südl. v. Fulton Str., Westfr., 20 bei 125; Barron H. Baskin an Allen Sachs u. A., $3000.
Independence Blvd., 120 F. südl. v. 13. Str., Westfr., 48 bei 200; Erben von Harris Wolf an Charles Hollenback, $5850.
Lawndale Ave., 121 F. südl. v. 28. Str., Westfr., 96 bei 125, u. a. Prop.; Kate M. Porter an Adolf J. Fence, $3000.
Lawndale Ave., S., 1306—308, Ostfr., 75 bei 160; Annie Sebin an Hyman Blitzstein. $37,300.
Harvard Ave., 996 F. südl. v. 69. Str., Ostfr., 40 bei 132; Thomas H. Park an Charles J. Lantz, $1800.
Honore Str., 96 F. südl. v. 62., Westfr., 48 bei 124; Henry S. Towle an Louis J. V. E. Nielsen, $1225.
Lowe Ave., 48 F. südl. v. 52. Str., Ostfront, 25 bei 125; John Haselton an Augusta Stewart, $2250.
Lincoln Str., 214 F. südl. v. 64., Westfront, 30 bei 123; Carl E. Johnson an Max C. Schade, $5600.
Sangamon Str., 123 F. nördl. v. 66., Westfr., 25 bei 124; Carre F. Hart u. A. an Mary A. Pratt, $3950.
72. Pl., 376 F. westl. v. Center Ave., Nordfr., 50 bei 124; John Heck an John H. Southman, $1200.
Throop Str., 186 F. nördl. v. 51., Westfront, 25 bei 124; Rudolph Friedl u. A. an John Kaczmarski, $1913.
Union Ave., 274 F. nördl. v. 52. Str., Westfr., 25 bei 125; John P. Casey an Daniel F. Cox, $1800.
Winchester Ave., 241 F. südl. v. 51. Str., Ostfr., 25 bei 116; John Hojek an Frank Heber, $2300.
Longwood Ave., 147 F. südl. v. 93. Str., Ostfr., 50 bei 175; Harriet L. Davis an Louise B. Buell, $6500.
Wallace Str., zw. 118. und 119., Westfr., 25 bei 123; Albert D. Northrop an Imre Mezei, $1500.
Sacramento Ave., 100 F. südl. v. Fillmore Str., Westfr., 75 bei 126; Wm. J. Cooner an Frank E. Gillespie, $5000.
St. Lewis Ave., zw. 24. und 23. Str., Westfr., 24 bei 125; Joseph Patera an Mary Novak, $3500.
31. Str., 64 F. westl. v. S. 41. Ave., Nordfr., 25 bei 115; Anton Hauzlik an Vaclav Prochaska, $4300.
22. Str., 75 F. westl. v. Hamlin Ave., Südfr., 33 F. zur Alley; Marten Heil an Barbara Steiner, $6550.
Van Buren Str., W., 1652, Südfr., 25 bei 120; Mary A. Gilbert an William F. Fain, $11,225
Walnut Str., 3112, Südfr., 20 bei 137; Rosi Munro an Robert Walters, $3000.
Waller Ave., 85 F. südl. v. Augusta, Ostfront, 36 bei 24; Joseph Waffell u. A. an Josephine Negrich, $1200.
Wilcox Ave., 125 F. westl. v. Springfield, Südfront, 25 bei 121; Clyde A. Blair u. A. an John W. Willard, $8000.
Wood Str., N., 1120, Ostfr., 72 bei 114; Wladislaw Goslinowski u. A. an Stanislaw Rygiel, $2800.
Townsend Str., 48 F. nördl. v. Locust, Ostfront, 24 bei 115; John G. Sandberg an Diego Guzzardo, $7500.
Forest Ave., 182 F. nördl. v. 33. Str., Westfr., 16⅔ bei 125; Central Trust Co. of Illinois an Nathan L. Blackman, $2050.
Wentworth Ave., 350 F. südl. v. 31. Str., Ostfront, 50 bei 125; Chas. Moore u. A. an Pement Tool Works, $5000.
67. Str., 48 F. östl. v. South Park Ave., Südfr., 24 bei 125; Anthony W. Saunders an Chas. N. Brown, $1800.
67. Str., 235 F. westl. v. Washington Ave., Nordfr., 50 bei 115; Harry E. Edmonds an Abba Baß, $5000.
Vincennes Ave., 231 F. nördl. v. 63. Str., Ostfront, 60 bei 114; Alexander Eisenstein an Roger E. Appleyard, $4450.
Erickson Ave., zw. 105. und 106. Str., Ostfront, 44 bei 119; Paul C. Peterson an Martin Olson, $4200.
Force Ave., zw. 114. und 115. Str., Westfront, 35 bei 125; Charles Lauer an William D. Jones. $5000.
93. Str., 75 F. östl. v. Kimbark Ave., Südfr., 25 bei 125; Albert Grizzeszczyszczon an Stanislaus Dudek, $2050.
111. Pl., 157 F. westl. v. Michigan Ave., Südfr., 25 bei 124; Isaac Brandsma an Thomas Quinliven, $2500.
115. Str., 150 F. westl. v. Prairie Ave., Nordfront, 25 bei 210; John M. Gibbons an John Stuncil, $1650.
Troy Str., 188 F. nördl. von Leland Ave., Westfront, 30 bei 125; Hans P. Jensen an Oscar F. Kling, $7500.
Forest Ave., Südostecke 37. Str., 47 bei 124; Thos. Taylor jr. an Leon Collanger, $10,000.
Emerald Ave., 80 F. nördl. von 121. Str., Ostfront, 25 bei 125; Winnie Moore an Dominick Kuseil, $2000.
Erickson Ave., zwischen 105. und 106. Str., Ostfront, 26 bei 119; Paul C. Peterson an Raffaele Greco, $2300.
Lexington Ave., Südwestecke 73. Str., Ostfront, 54.9 bei 125; Geo. D. Caprell an Arthur L. Nichols, $2850.
79. Str., Südwestecke Brandon Ave., Nordfront, 46 bei 125; John Kennington an Michael Whelan, $2250.
Laflin Str., 80 F. südl. von 54., Westfr., 30 bei 124; Julia Tierney an Fred J. Heilman, $1150.
Marshfield Ave., 118 F. südl. von 50. Str., Ostfr., 24 bei 122; Charles J. Herman an Anton Macko, $2000.
65. Str., 170 F. westl. von Lowe Ave., Nordfr., 32 bei 134; Alva L. Hager an Zedrick Lively, $2600.
Vincennes Ave., zw. 81. u. 82. Str., Westfr., 53 F. zur Stewart Ave.; Mike Meldazis an Joseph Kundrotas, $2200.
Winchester Ave., 237 F. nördl. von 51. Str., Ostfr., 24 bei 124; Marie Burian an Anna Pechous, $3100.
Morgan Park, Lot 33, Block R; Burton J. Wallingford an George H. Billings, $4000.
Rexford u. B. Sub., Lots 6, 7 u. 8, Teil des südöstl. ¼; Walter G. Coolidge u. A., durch M. in Ch., an John F. Barney, $3205.
Morgan Park, Randolphs Resub., Teile von Lots 5 u. 6; Morgan Park Congregational Church von Morgan Park, Ill., an Andrew O. Rovander, $3000.
N. Central Ave., 33 F. nördl. von W. Chicago Ave., Westfr., 100 bei 125; M. Clinton Mason an Henry W. Austin, $55,000.
S. Pine Ave., Nordwestecke Frink Str., Ostfr., 100 bei 189; M. Clinton Mason an Henry W. Austin, $85,000.
Centennial Pl., 96 F. w. von Ashland Ave., Südfr., 24 bei 70; Amela Kielbasa an Stanislaw Pawlouski, $3050.
Centennial Pl., 192 F. w. von Ashland Ave., Südfr., 24 bei 70; Bronislaw Kruszicki an Stanley Kopola, $2775.
N. Central Ave., 262 F. südl. von Augusta Str., Ostfr., 37½ bei 124; Joseph Waffell an Peter Eckdahl, $8000.
N. Central Ave., 224 F. südl. von Augusta Str., Ostfr., 37½ bei 124; Joseph Waffell an Minnie Fredrickson, $8000.
Cypreß Str., 171 F. nördl. von Taylor, Westfr., 24 bei 112; Michael J. Grady an Carmine Spera, $2500.
DeKalb Str., 17 F. südw. von Hoyne Ave., Südostfr., 24 bei 125; Dave Zuker an Harry Kleinman u. A., $2800.
S. 41. Court, 141 F. südl. von Colorado Ave., Westfr., 33 bei 125; Arthur Griffin an Geo. C. Weintz, $2800.
Aberdeen Str., Südwestecke W. Adams, Ostfr., 123¾ bei 125; Sampson Schoenbrun u. A. an J. Edward Darlow, $50,000.
Henry Str., 225 F. östl. von Austin Ave., Nordfront, 37½ bei 120; Henry L. C. Evans an Adolf Eklund, $1200.
Huron Str., 288 F. östl. von Noble, Nordfront, 24 bei 110; Bartolomej Koziel an Antoni Strzalka, $4400.
Aldine Ave., 350 F. östl. von Broadway, S. Fr., 50 bei 166; Mary B. Halla an Clacton K. Bingamann, $11,500.
Claremont Ave., 209 F. nördl. von Grace Str., W. Fr., 30 bei 124; C. T. & T. Co. an Constantinos Kolores, $6,450.
Oakley Ave., 30 F. südl. von Wilson Ave., O. Fr., 28 bei 124; Rudolph T. Weihe an Benjamin Zahn, $6000.
St. Anthony Court, 120 F. südl. von Ainslie Str., O. Fr., 30 bei 119, Frank B. Olds an Wm. H. Pitcher, $4,250.
Elston Ave., 150 F. südöstl. von Kolmar Ave., S. W. Fr., 15 Acres, mehr oder wen., Geo. Knappstein an Edwin H. Abbott, $36,800.
Lawrence Ave., 100 F. westl. von Kedzie Ave., S. Fr., 8 be 125, Nelson Thomasson an Gedal Rubloff, $1,200.
Albany Ave., 92 F. südl. von Waveland Ave., O. Fr., 30 bei 125; Benjamin F. Nysewander durch M. in C. an Oscar Haugan, $5,500.
Albany Ave., 62 F. südl. von Waveland Ave., O. Fr., 30 bei 125; Benjamin F. Nysewander durch M. in C. an Oscar H. Haugan, $5,500.
Albany Ave., 32 F. südl. von Waveland Ave., O. Fr., 30 bei 125; Benjamin F. Nysewander durch M. in C. an Oscar H. Haugan, $5,500
Albany Ave., S. W. Ecke Waveland Ave., O. Fr., 32 bei 125; Benjamin F. Nysewander durch M. in C. an Oscar M. Haugan, $5,500.
Christiana Ave., 186 F. nördl. von Byron Str., W. Fr., 30 bei 124; Frank Dudenhoeffer an Otto A. Gerstung, $2,500.
Diversey Ave., 116 F. östl. von Central Park Ave., S. Fr., 50 bei 125; Henry B. Berentsen an Gerdelia Berentson, $2,400.
Grace Str., 150 F. westl. von N. 46. Ave., S. Fr., 37½ bei 125; Louis M. Nelson an Fred Müller, $3,250.
Harding Ave., 248 F. südl. von Leland Ave., W. Fr., 50 bei 125; Robert J. Bonner an Andew P. Hansen, $3,500.
Huron Str., 192 F. östl. von Leavitt, Südfr., 24 bei 121; Zuzi Crielozny an Jozef Dubril, $5860.
Lexington Str., 260 F. östl. von Central Ave., Südfr., 25 bei 121; Fred O. McEwan an Benj. C. Dunfer, $3500.
Lincoln Str., 166 F. nördl. von W. 12., Ostfr., 27 bei 100; Frank Brozicek an Max Greenberg, $6225.
Maxwell Str., 48 F. östl. von Johnson, Nordfront, 24 bei 100; Annie Ballis, unvert. ½ Anteil, an Albert Hofmann, $6500.
Millard Ave., 196 F. nördl. von 26. Str., Westfront, 33⅓ bei 124; Anna Cinolik an Anton Noracek, $8800.
Bosworth Ave., 266 F. südl. von Albion Ave., Westfr., 38 bei 124, Frank Ploner an John P. Stenberg, $1500.
Claremont Ave., 239 F. nördl. von Grace Str., Ostfr., 30 bei 124, C. T. & T. Co. an John Maaß, $5988.
Lyman Ave., 139 F. südl. von Sunnyside Ave., Ostfr., 33 bei 177, Adelaide A. Schroeder u. A. an Geo. W. Lincoln, $6300.
Melrose Str., 200 F. westl. von Lincoln Ave., Nordfr., 25 bei 125, Joseph Foerster an Sherman Rudi, $4900.
Kimball Ave., 248 F. nördl. von Berteau Ave., Ostfr., 25 bei 125, Alonzo H. Hill an Louis C. Schrank, $2800.
N. 38. Ave., 72 F. nördl. von Wrightwood Ave., Ostfr., 48 bei 124, Margaret Ford an Frank C. Boisinet, $1800.
Cortland Str., 48 F. westl. von Central Park Ave., Nordfr., 74 bei 139, Joseph Wratkowsky an James J. Ford, $2800.
Dearborn Ave., Südwestecke North Ave., Ostfr., 110½ bei 149, Nachlaß von Martha S. Hill an Fred Bode, $125,000.
Larrabee Str., 145 F. südl. von North Ave., Westfr., 25 bei 124, Abraham Lidsky u. A. an Jacob M. Laventhal, $5000.
Larrabee Str., 145 F. südl. von North Ave., Westfr., 25 bei 124, Jakob M. Laventhal an Theodore C. Tausig, $6000.
Seminary Ave., 194 F. südl. von Webster Ave., Westfr., 25 bei 123 9-10, August Lundstrom an Edward A. Brunner, $5700.
Calumet Ave., 249 F. südl. von 25. Str., Ostfront, 50 bei 187½; Northwestern University an Jeanette C. Murphy, $20,000.
Hamilton Ave., 150 F. nördl. von 37. Str., Ostfr., 25 bei 124, William Frink an Johanna Gericke u. A., $3000.
Poplar Ave., zwischen 30. und 31. Str., Ostfr., 25 bei 115, Josef Siergiej an Mary Siergiej, $3500.
28. Place, 100 F. östl. von Butler Str., Südfront, 25 bei 124.9, John Werner an Nikolaus Wernet Jr., $1500.
Calumet Ave., Südwestecke 70. Str., Ostfront, 30 bei 110, Joseph M. Lyon an Mildred O. Derr, $6000.
Stony Island Ave., 98 F. südl. von 70. Str., Ostfr., 25 bei 161, Theo. K. Sedlmayr an John E. Halvorsen, $18000.
73. Straße, 248 F. östl. von Kimbark Ave., Südfr., 25 bei 125, Hannah C. Kramm an Patrick H. Leonard, $1400.

Bruchleiden

Unser „Eureka Apparat" hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.
Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

The WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12

Ein riesiges Geschäfts-Ereigniss

THE FLEIG MERCANTILE CO.

verpflichtete sich kontraktlich $75,000 wert Kleider für eines der größten Chicagoer Wholesale Geschäfte im Retail zu verkaufen

Das Lager besteht aus nur allermodernsten Kleidungsstücken — Anzüge, Ueberzieher, Männer-Hosen und Kinder-Anzüge — alle gemacht für die soeben abgelaufene Saison, einschließlich über 3500 elegante Frühjahrs-Anzüge—gerade fertiggestellt für das Frühjahrs- und Sommer-Geschäft. —
Der Umstand, daß wir unter schweren Verpflichtungen sind, macht eine umgehende Räumung notwendig — die Instruktion lautet: „Verkaufet zu irgend einem Preise, Geld muß unverzüglich aufgebracht werden. —
Zögert nicht, sondern kommet sofort hierher und versehet Euch mit Kleidung, die Euch fast gar nichts kostet.

Der Verkauf beginnt Samstag, d. 14. März, 8:30 Vrm.

Die unten verzeichneten Preise werden unsere oben abgegebene Erklärung bestätigen.

Männer-Anzüge und Ueberzieher

Anzüge u. Ueberzieher —wert bis zu $12; jetzt...3.65	Anzüge u. Ueberzieher —wert bis zu $15; jetzt...4.85	Anzüge u. Ueberzieher —wert bis zu $20; jetzt...6.75	Anzüge u. Ueberzieher —wert bis zu $25; jetzt...8.75	Anzüge u. Ueberzieher —wert bis $30; jetzt 10.85

Hosen für Männer

Regenröcke. $10 Regenröcke; jetzt...3.45	2.50 Hosen ..89c	3.50 Hosen 1.45	$5.00 Anzüge 1.95	6.00 Hosen 2.45	Regenröcke. $15 Regenröcke; jetzt...5.65

Anzüge für Kinder

Unterzeug. $1.00 Unterzeug 29c $1.50 Unterzeug 33c $2.00 Unterzeug 45c	3.00 Anzüge 1.05	4.00 Anzüge 1.45	$5.00 Anzüge 1.85	6.00 Anzüge 2.15	Sweater-Coats $1.50 Sorte zu 29c $2.50 Sorte zu 45c $3.00 Sorte zu 65c

Laden offen während dieses Verkaufs: Am Samstag bis 10 Uhr Abends — Sonntags bis 1 Uhr Mittags.

FLEIG MERCANTILE CO.

208 und 210 WEST ADAMS STR. zwischen FIFTH AVENUE und FRANKLIN STRASSE

KING'S verkauft aus

Der Grund dafür: Wir haben unseren Mietskontrakt verloren. Das Gebäude wird abgerissen.

Unser ganzer $125,000 Vorrat von neuen Frühjahr-Facons in Männer- und junge Männer-Anzügen und Ueberziehern muß zu weniger als den Fabrikanten-Kosten verschleudert werden.

Beachtet diese Herabsetzungen:

$25 Frühjahr-Kleidungsstücke, jetzt **$10** — $30 Frühjahr-Kleidungsstücke, jetzt **$12** — $35 Frühjahr-Kleidungsstücke, jetzt **$15**

$15 Auswahl von allen Winter-Anzügen
Auswahl von allen Winterüberziehern in dem Laden
Werte bis zu $60.00, **$15** Gebäude Abreißungs-Preis.
Verkauf Samstag und Sonntag

$75 Pelz-gefütterte Ueberzieher—jetzt $20
Die Ueberzieher sind gefüttert mit Pony, Marmot Coney, Muskrat, imp. Japanischem Mink. Es sind nicht alles $75 Ueberzieher, manche sind $30, $50 oder $60 wert. Eure Auswahl jetzt für **$20**
Frühjahr-Ueberzieher — wert bis zu $40 — jetzt $15.

Wir müssen das Lokal räumen. Darum sprecht hier vor und sichert Euch den größten wirklichen Bargain in Männer-Kleidern, den Ihr je erhalten habt. Das Geld wird binnen 10 Tagen zurückerstattet, wenn Ihr nicht zufriedengestellt seid. Verkauf dauert zwei Tage — Samstag und Sonntag.

Offen Sonntag, den 15. März, den ganzen Tag, von 8 Uhr Vorm. an, da wir das Gebäude räumen müssen. Kommt Sonntag u. spart einen Wochenlohn. Union-made Anzüge u. Ueberzieher

KING'S CLOTHING PARLORS

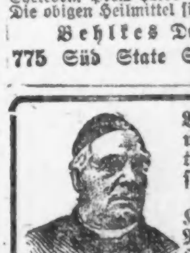
47 Jahre lang an einem Platz. — **131 WEST MADISON STRASSE, nahe La Salle** — 47 Jahre lang an einem Platz.
Offen jeden Abend während dieses Verkaufs bis 9 Uhr

N. Leavitt Str., 300 F. südl. von Hirsch Str., Ostfr., 24 bei 125, Emilie Otto an Edna Gootnick, $3000.
Corliß Ave., zwischen 104. und 105. Str., Westfront, 22 bei 122, Paul C. Peterson an Hy. B. A. Orum, $1800.
Corliß Ave., zwischen 104. und 105. Str., Westfront, 21 bei 122, Paul C. Peterson an Per Alfred Carlson, $2000.
Erickson Ave., Südwestecke 104. Str., Ostfr., 34 bei 118, Paul C. Peterson an Joseph Schtmel, $2850.
Lowe Ave., 100 F. südl. von 120. Str., Westfr., 25 bei 123, Antoinette J. Clark an Lucy E. Parker, $1600.
Morse Ave., 60 F. östl. von 114. Str., Westfr., 16 bei 124, Paul C. Peterson an Edward Casey, $1550.
Kensington Ave., 194 F. östl. von Michigan Ave., Nordfr., 25 bei 201, Wallerian Rymkewicz an Ignaz Tyszkewicz, $5400.
120. Straße, 98 F. östl. von Union Ave., Südfront, 25 bei 100 und anderes Grundeigentum, Nick Meisch an Frederick Bohnke, $5750.
Halsted Str., 149 F. südl. von 51. Str., Westfront, 25 bei 115, Norah Neenan an Savanah A. Gwathmey, $6500.
Halsted Str., 125 F. südl. von 71. Str., Ostfr., Ostfr., 25 bei 121, Henry F. Eidmann an Samuel Goldberg, $6400.
Cortez Str., 103 F. östl. von N. Washtenaw Ave., Südfr., 25 bei 125, Marie Tikalsky an Frank Silver, $7500.
Coblentz Str., 216 F. westl. von N. Oakley Ave., Nordfr., 24 bei 100, Ferdinand H. Heiden an Joseph Czarnecki, $8000.
Fairfield Ave., zwischen 13. und 14. Str., Ostfront, 22 bei 130, Bridget Farrell an Meyer Katz u. A., $6000.
Kedzie Ave., 285 F. südl. von Grand Ave., Westfr., 25 bei 120, August Kuhn an Jakob Woltman, $3400.
W. Lake Str., 110 F. östl. von S. Oakley Ave., Nordfr., 20 bei 100, Geo. H. Forger an Ethel L. Forger, $2500.
Saginaw Ave., 247 F. nördl. von 76. Str., Ostfront, 50 bei 167, Albion W. Hobson an Mary W. Taylor, $4000.
Center Ave., 168 F. nördl. von 48. Str., Ostfr., 24 bei 124, Emma J. Gage an John Olla,
Milwaukee Ave., 125 F. nördl. von Girard Str., Südwestfr., 25 bei 118, Irma B. K. Cohn an Harry Sakanovsky, $20,000.
Milwaukee Ave., 125 F. nördl. von Girard Str., Südwestfr., 25 bei 118, Irma B. K. Cohn an Barney Ratenberg, $23,000.
Park Ave., 400 F. westl. von S. Campbell Ave., Südfr., 31 bei 99, Wm. S. Peters an Frank W. McGuire, $3500.
Park Ave., S., 63 F. südl. von West End Ave., Westfr., 45 bei 178, Andrew Ryder an Frank Keefe, $3800.
Paulina Str., N., 140 F. westl. von Elybourn Place, Westfr., 24 bei 125, Josef Josefowicz an Paul Krowicki, $3000.
Pleasant Place, 308 F. östl. von Oakley Ave., Südfr., 24 bei 100, Stefan Sawalski an Wojcich Wietecha, $3360.
West 16. Straße, Nr. 4123, Nordfr., 24 bei 117, John Brzal an Joseph Vita, $2200.
Superior Str., W., 375 F. östl. von N. 50. Ave., Südfr., 25 bei 120, Leon L. McNett an Thom. C. Fries, $3000.
Sacramento Ave., N., 225 F. südl. von Wellington Ave., Westfr., 25 bei 126,, Wm. Hoff an Harry A. Mackenzie, $2700.
West 26. Str., Ecke Ridgeway Ave., Nordfr., 25 bei 100, Josef Hlavacek an Harry Weinberg, $8000.
Warren Ave., 284 F. östl. von Sacramento Ave., Südfr., 20 bei 100, Fannie J. Wells an Ellen Gordon, $4000.
Erie Str., 248 F. östl. von Leavitt Str., Südfront, 40 bei 125, Harold Johansen an Wasal Wamchak, $6100.
S. 40. Court, 100 F. nördl. von W. 13. Str., Westfr., 25 bei 125, Seymour Morris Trustee, an Louis A. Boisin, $3000.
S. 41. Court, 141 F. südl. von Colorado Ave., Ostfr., 60½ bei 125, The Clerks and Mechanics Building, Loan and Insurance Association an Maria Barrowclift, $2500.
S. 42. Court, 77 F. südl. 28. Straße, Ostfr., 25 bei 124, Michael Mergen an Chester B. Westlake, $2525.
W. Lake Str., 110 F. östl. von S. Oakley Ave., Nordfr., 20 bei 100, Ethel L. Forger an Ella C. Forger, $2500.
Nebey Str., 275 F. südl. von 54., Westfr., 25 bei 116; John Drabek an Blazej Senka, $2200
Grand Ave., Nordostecke Wright Ct., Südwestfront, 48 bei 100, Luigi Janni an Umberto Felicelli u. A., $2000.
Huron Str., 72 F. östl. von Noble Str., Nordfront, 24 bei 110, Frank H. Escher u. A. an Casimir Pawelkiewicz, $2800.
W. Ohio Str., Nordostecke Halsted Str., Südfr., 25 bei 108, Joseph Will an Edw. L. Martin, $3050.
Park Ave., 75 F. westl. von N. 42. Ave., Nordfront, 25 bei 180, Mary J. Guthrie an Emilie Bastien, $3000.
Taylor Str., W., 125 F. östl. von Lytle Str., Südfr., 25 bei 135, Jacob S. Gray an Henry D. Benedetto, $10,300.
Wilcox Ave., 50 F. westl. von S. 45. Ave., Südfr., 25 bei 121, Robert Robertson an Albert C. Soffel, $6600.
Whipple Str., 240 F. nördl. von 25. Str., Westfront, 24 bei 125, Frank Gizewski an Stanislaw Labak, $3700.
Turner Ave., 125 F. südl. von 28. Str., Ostfr., 25 bei 125, Mike Staresinic an Anna Hliza, $5130.
Throop Str., 48 F. südl. von W. 18. Str., Ostfront, 24 bei 125, John Jaros an Joseph Puta, $4800.
West 17. Str., 384 F. östl. von S. Wood Str., Nordfr., 24 bei 125, John Gadamski an M. Swiech, $4150.
Clifton Park Ave., 250 F. nördl. von 28. Str., Westfr., 36 bei 125, Josef Kristl an John Snajdr, $2900.
Homan Ave., 75 F. nördl. von 31. Str., Westfront, 25 bei 125, Alois Divina an John Ptacnik, $3800.
Chicago Heights, Lots 37 und 38, Block 10, Earl Sweet an Hugo Manske, $2600.
Chicago Heights, Hannah & K. Add., Lots 37 und 38, Block 10, Albert Krach an Earl E. Sweet, $1830.
Chicago Heights, Lot 36, Block 1, Nellie Z. Mallen an Margaret Homan, $5000.
Fulton Str., 69 F. östl. von Paulina Str., Südfront, 23 bei 124, Grace S. Trumbull an Peter U. Hagboldt, $2000.
Lincoln Ave., zwischen Barry und Southport Ave., Südwestfr., 28 Fuß bis Southport Ave., mit der Front daselbst, Robert A. Uihlein an Daniel Young, $9500.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhausswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut-Specific für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
lw1.frsondi



Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.

KNEIPP KUR
20 S. State Str.
bifr

Morgan Park, Lot 5, Nachlaß von Martha E. Herrick an George F. Emery, $2000.
S. Halsted Str., Nr. 8810, 37½ bei 125, John A. O'Donnell an Elmer D. Duff, $2350.
S. Halsted Str., Nr. 8810, Ostfr., 37½ bei 125, John E. Bratt an John O'Donnell, $2300.
Blue Island, Lots 1 bis 4, Block 110, Wm. Roll an George A. Holl, $3000.
Morgan Park, Lot 13, Block M, Elisab. Timm an Edward M. Lindahl, $5000.

UMI

Verkauf von Photo Bedarf

Wir entwickeln irgend eine Größe Rolle Film, zu ... 10c

3A zusammenlegbare Hawkeye Kameras mit einer Bausch & Lomb R. R. Linse und Ball Bearing Shutter, Größe der Bilder 3¼x5½, regulärer Listenpreis $20.00 — Samstag für ... 18.00

4×5 Stanley trockene Platten, alles frisches Lager, Dutzend ... 25c

5X7 Stanley trocken Platten, — garantirt frisch, Dutzend ... 49c

Fairview M. & C. Entwickelungs Tuben, 6 in der Schachtel, zu ... 19c

4 Abteil Metall-Tripod, 48½ Zoll lang, speziell Samstag zu ... 1.19

Nr. 2 Ideal Negative Regale, hält 24 Platten, Stück ... 9c

1 Pfund Packet von Fairview Acid Fixing Pulver, für ... 12c

Sollo oder irgend eine Sorte von Azo Postkarten, 2 Dutzend im Packet ... 19c

Plain Films, von der Eastman Kodak Co. fabrizirt, in folgenden Größen, Samstag zum Verkauf:
3A 6 er, zu ... 28c
Nr. 1A, 6 er, zu ... 18c
Nr. 2 Bro., 6 er, zu ... 14c

Zweiter Floor.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Männer-Halstrachten-Verkauf

Seidene oder gestrickte Four-in-Hand Kravatten — hunderte Dutzende — neue, moderne Muster — große offene Facons in der Seide; Hunderte von Mustern in den seidenen oder Seide gehäkelten Kravatten von denen gewählt werden kann; für diesen Verkauf, (erster Flur), Eure Auswahl, jede zu ... 25c

Ein erstaunlicher Verkauf von Hemden

Die Binder Shirt Co., 200 Fifth Avenue, New York City, räumte mit ihrem gesammten Ueberschuß-Lager auf—und wir waren die glücklichen Einkäufer.

Die Binder Shirt Co. hatte sich verrechnet. Sie dachte, sie würde mehr Hemden verkaufen, als dies wirklich der Fall war. Aus diesem Grunde hatten sie eine große Menge der neuen 1914 Hemden an Hand und waren bereit, dieselben zu ungefähr 50c am Dollar loszuschlagen.

Dieser riesige Einkauf und Verkauf enthält Sommer-Hemden von jeder Varietät für Männer die Hemden von 13½ bis 18 tragen—in einem Sortiment von Mustern die jeden nur möglichen Geschmack zufriedenstellen.

Aufrichtig gesagt, dies ist der größte Einkauf von Hemden, den The Fair je gemacht hat. Mehr Hemden sind eingeschlossen, als in irgend einem früheren ähnlichen Einkauf. Es sind Tausende (beachtet das Wort) und Abertausende von Dutzenden in allen neuesten und besten Mustern für Frühjahrs- und Sommergebrauch. Die Quantität wäre zu groß für fast irgend einen Laden in Chicago — aber dies ist der berühmte Männer-Laden dieser Stadt mit seiner riesigen Männer-Kundschaft, und aus diesem Grunde können wir eine Quantität verkaufen, die fast irgend ein anderer Laden nicht bewältigen könnte.

Diese Hemden sind aus Crystal Cloth, Poplin, gewebtem Madras, feinem Percale, mercerized Cloths, franz. Flanell, Satin gestreifter Flanell und sächsischem Flanell gemacht. Kommen in Passe-Facon, einige ohne Kragen, andere mit weichen militärischen Kragen, zum Hemd passend; wieder andere haben Umlege-Kragen oder die befestigten militärischen Kragen.

Der ganze Einkauf wird in zwei Partien eingeteilt, eine Partie zu 69c und die andere Partie zu 99c

69¢

In dies. Partie findet Ihr eine Auswahl von neuen Mustern in Sorten Hemden, die wir regulär bis zu $1.50 verkaufen. Bei diesem Verkauf findet Ihr Tische über Tische mit diesen Hemden vollgefüllt — und wir offeriren Euch die unbeschränkte Auswahl morgen zu nur ... 69c

For shirts that we would sell regularly up to $1.50

99¢

In der zweiten Partie bieten wir eine bemerkenswerte Auswahl der besten und schönsten Frühjahrs- und Sommerhemden, die wir reg. bis zu $2 verkaufen. Wir widmen diesen Hemden eine ganze Abteilung und wir offeriren die Auswahl aus dieser großen Partie zu dem bemerkenswert niedrigen Preise 99c

For shirts that we would sell regularly up to $2.00

Es sind echte Farben in Cream, weiß, lohfarbig, blau, rosa und grau, tausende und tausende davon; auch fancy gestreifte Muster in hellen, mittleren und dunkleren Effekten—ebenfalls tausende von diesen. Bedenkt, dieses ganze Lager ist neu — es sind 1914 Frühjahrswaaren, strikt erster Qualität und sorgfältig hergestellt — wir würden sie als „fehlerlose Hemden" bezeichnen. Wir raten Euch, frühzeitig hier zu sein, denn die Menschenmenge wird sicher eine rekordbrechende sein.

Diese Hemden sind zum Verkauf morgen früh um 8:30 Uhr auf unserem Hauptfloor, Männer-Abteilung, Dearborn Straße.

Wie ich meinen Heiratsantrag machte.

Wenn's drauf ankommt, habe ich immer Pech. Das weiß ich, und ich richte mich schon seit Jahren danach. Ich habe aber auch die Erfahrung gemacht, daß schließlich und in den weitaus meisten Fällen sich doch noch alles einrenkt, und bin deshalb auf dem besten Wege, ein unverbesserlicher Optimist zu werden. Aber erst auf dem Wege; damals war ich's noch nicht.

Also, meine drei Tage Urlaub waren rum, und der Zweck meiner Anwesenheit war nicht erreicht, ich hatte „sie" nicht zu Gesicht bekommen. Mein Gott, was hatte ich nicht alles angestellt, um sie mal zu treffen! Daß ich mich fortwährend auf den Hauptstraßen aufhielt, daß ich auf der Straße, die sie immer benutzte, um von ihrem Hause nach der inneren Stadt zu gelangen, bald so bekannt war, daß mir die Kinder jubelnd entgegensprangen, um mir ihr Händchen zu geben, ist selbstverändlich, und ich erwähne es nur der Vollständigkeit halber. Daß meine beiden eingeweihten Freunde sie inzwischen immer an Stellen trafen, wo ich gerade nicht war, wunderte mich nicht. Aber auch eine kleine List, die ich dem Schicksal gegenüber anwandte, verfing nicht. Ich hatte nämlich die Erfahrung gemacht, daß immer Leute, deren Ankunft man erwartet, in dem Augenblick kommen, der der allerungeeignetste ist; z. B. man wartet auf einen Freund, der mit dem Personenzug ankommen soll. In dem Augenblick fährt von der anderen Seite ein D-Zug ein. Man guckt einen Moment hin, um zu sehen, ob interessante Leute aussteigen, schon geht in diesem Augenblick der erwartete Freund an einem vorüber, und man hat sich verfehlt. Oder ein Student erwartet den Besuch seines Vaters. Er hat vor sich auf dem Schreibtisch alle möglichen Bücher aufgeschlagen, um zu zeigen, wie fleißig er ist. Er wartet und wartet, der Vater kommt nicht. Schließlich schläft der Student ein. Er hat gerade eine Minute geschlafen, als er von dem nun eintretenden Vater geweckt wird. Diese Erfahrung beschloß ich mir zunutze zu machen, und ich setzte mich absichtlich in Situationen, in denen von ihr überrascht zu werden mir eigentlich sehr peinlich sein mußte. Ich wußte, wie sehr zuwider ihr der Straßenflirt war: Ich guckte jedem, nur einigermaßen passablen Mädel ganz verliebt nach. Ich ging mit Leuten, von denen sie mir früher gestanden hatte, daß ihre bloße Anwesenheit ihr fast körperliches Unbehagen einflößte, stundenlang spazieren, sie kam nicht und erwischte mich nicht.

In einer halben Stunde war ich von einem Freunde zum Essen eingeladen; dann ging mein Zug! — Also nichts! In drei Monaten konnte ich erst wieder kommen, ich habe mit ihr nicht gesprochen, na, und wer weiß, was in drei Monaten passirt! Als ich trübsinnig diese wenig geist- und folgerungsreiche Philosophie ausspinne, sehe ich sie plötzlich auf der anderen Straßenseite. Natürlich fiel ich nicht drauf rein, denn es war ja klar, daß sie es nicht selbst, sondern daß es die einzige Dame der Stadt war, die ihr sehr ähnlich sah. Als ich aber, nur um mich von meinem Unglück zu überzeugen, doch mal einen Blick hinüberwerfe, sehe ich, daß sie es doch ist. Kein Zweifel! Unwillkürlich in die nächst höhere Gangart übergehend, sause ich über die Straße. Ich bin noch zehn Schritte von ihr entfernt, als sie, ohne mich gesehen zu haben, rechts abschwenkt und in einem Geschäft verschwindet. Ich muß gestehen, ich war zunächst nur überrascht, daß ich an diese Möglichkeit nicht gedacht hatte. Im selben Augenblick wußte ich auch schon, ohne hingesehen zu haben, daß dies ein Geschäft sein müsse, in dem nur Damenartikel zu haben sind, wo ich also unmöglich, ohne mich vor der, vor der ich am allerwenigsten Wert darauf legte, lächerlich zu machen, hineingehen konnte und irgend etwas verlangen konnte. Ich mußte also warten, bis sie wieder herauskam. Selbstverständlich dachte ich auch an die Möglichkeit eines zweiten Ausgangs. Aber da ich seit drei Jahren dies Geschäft von einer gegenüberliegenden Kneipe beobachtet und stets gesehen hatte, daß alles zur selben Tür wieder herausgekommen war, durch die es hereingegangen war, verwarf ich diesen Gedanken.

Da sie mir nach menschlichem Ermessen nicht mehr entgehen konnte, mußte ich auf die einzige Unannehmlichkeit gefaßt sein, die mir noch passiren konnte, nämlich die, daß ich fürchterlich lange würde warten müssen. Ich sah schon im Geiste meinen Freund allein essen, ich hörte schon den Pfiff der Lokomotive des Zuges, der mich nach Osten bringen sollte! Na, und was macht man, wenn man voraussichtlich lange warten muß? Man zündet sich eine Zigarre an. Ich hatte kaum die ersten Züge getan, als sie auch schon aus dem Geschäft heraustrat. Selbstverständlich konnte ich mir das im ersten Augenblick nicht erklären, im zweiten schoß mir durch den Kopf, daß meine Theorie von dem Kommen im ungeeignetsten Moment wieder recht behalten hatte: Sie kann nämlich Zigarrenrauchen absolut nicht leiden. Ich hatte kaum die Zigarre weggeworfen und meinen Hut wieder aufgesetzt, als sie mir schon mit ihrem lieben, fröhlichen Lachen, das mir allerdings in diesem Augenblick nicht ganz der Situation zu entsprechen schien, die Hand bot: „Nanu? Was machen Sie denn hier? Urlaub? Sind Sie denn noch nicht wieder fort? Na, kommen Sie, sagen Sie mir adieu." Diese Anrede erleichterte mir sichtlich nicht das, was ich vorhatte. Hätte ich Gelegenheit gehabt, zuerst zu sprechen, so hätte ich andere Worte gewählt, mehr einleitende, nicht gar so lustige, indifferente. Der Schmerz, so gänzlich aus meinem Konzept gebracht zu sein, mochte mir wohl auf dem Gesicht geschrieben gewesen sein, denn sie sah mich einen Augenblick prüfend an und sagte: „Was haben Sie? Sie sind ja nicht so wie sonst, was ist passirt?"— Gott sei Dank, dachte ich, das ist eine Einleitung, hurrah! Ich sah sie also an, wie ich sie noch nie angesehen hatte (seitdem hab' ich sie aber öfters so angesehen) und sagte: „Ja, gnädiges Fräulein, Sie können sich allerdings wohl nicht denken, was mich bewegt, und was mich in dem Vierteljahr, in dem wir uns nicht gesehen haben, so gänzlich verändert hat." „Nö," sagte sie und winkte ihrem Vetter, der gerade grüßend vorbeiging, zu, „wahrhaftig nicht! Woher sollte ich das auch wissen? Wie käme ich denn dazu?"— Kalte Duschen sind immer unangenehm, nicht nur im März. Mir schoß ein ganz energisches: Na, denn nicht! durch den Kopf. Ich blieb stehen, bot ihr die Hand und sagte: „Gnädiges Fräulein, Sie wollen gewiß lieber mit Ihrem Vetter gehen." Nun schien sie doch etwas zu merken. Sie blieb gleichfalls stehen, sah mich scharf prüfend an und sagte: „Nein, den kann ich immer genießen, kommen Sie mal ruhig mit." — Frontangriff, du Esel, tobte es in mir, sonst kommst du ja nie zum Ziel! Also, ich tat den tiefsten Atemzug, den ich je getan hatte, und sprach: „Gestatten Sie, gnädiges Fräulein, daß ich mir eine Frage erlaube?" „Bitte sehr, geniren Sie sich nicht, schießen Sie los!" Das klang wieder nicht ermutigend, aber jetzt war's egal — also: „Gnädiges Fräulein, wollen Sie eventuell meine Frau werden?" — Ich hatte mir ja gedacht, daß sie einigermaßen überrascht sein würde, aber offen gestanden: diese Wirkung hatte ich nicht erwartet. Sie taumelte zwei kurze Schritte zurück, stieß einen leichten Schrei aus, griff mit der Rechten nach dem Hut und sprach mit gänzlich anderer Stimme: „Ach!—das war zu unerwartet!" Ihr starr in die Ferne gerichteter Blick ließ mich das Schlimmste befürchten, und ich segnete meine Eltern, daß sie mich hatten Arzt werden lassen. Bloß die Zeitungsnachrichten fürchtete ich: „Gestern Vormittag fiel eine junge Dame unserer Stadt auf dem Kornmarkt plötzlich in eine schwere Ohnmacht. Der sie begleitende Arzt Dr. H. machte sofort Wiederbelebungsversuche, die von Erfolg gekrönt waren. Die Veranlassung zu dem Unfall soll ein plötzlich vorgebrachter Heiratsantrag des Dr. H. gewesen sein." Ich beschloß. Ich beschloß, womöglich nie mehr einen Heiratsantrag zu machen, wenn aber, dann 1) nur in einem geschlossenen, der Oeffentlichkeit nicht zugänglichen Raume, 2) nur nachdem ich die Dame zum Sitzen gebracht hatte. Inzwischen mehrten sich die Anzeichen, daß sie doch wieder zu sich kam. Sie bekam wieder Farbe, und ihr Blick kehrte zur Erde zurück: „Wie kommen Sie eigentlich darauf?" fragte sie mit schwacher Stimme. Nun aber, nachdem die eben geschilderte, gräßliche Gefahr glücklich vorübergegangen war, war ich wieder hoch. „Sie werden mir wohl gefallen haben, gnädiges Fräulein."—„Ja, ich kenne Sie doch gar nicht."—„Gnädiges Fräulein, ich bin kein Engel." — „O, das ist gut, Engel sind schrecklich!" — „Darüber kann ich Sie vollständig beruhigen." — — — Wie sich die Sache weiter entwickelt hat, geht schließlich niemanden was an, und ich erzähle es natürlich nur so weit, wie mir's Spaß macht. Nur eines will ich noch sagen, in die Gefahr, nochmals einen Heiratsantrag zu machen, habe ich mich nicht mehr zu begeben brauchen!

— Wahres Geschichtchen. — Die Eltern Rudis achteten streng darauf, daß sich ihr Sprößling keiner ordinären Straßenausdrücke bediente. Nun, jüngst, in der biblischen Geschichtsstunde, fragte der Lehrer den Kleinen: „Nun, Hoffmann, kannst Du mir sagen, wer dem Bruder für ein Linsengericht die Erstgeburt verkaufte?" — Rudi überlegte eine Weile und antwortete dann prompt: „Na, das war E—Schweinchen, Herr Lehrer!"

— Ach so! — „Meine Frau ist mir wirklich treu," stöhnte der unglückliche Gatte; „sie ist in mich verliebt, sie kann nicht ohne mich leben. Und dennoch bin ich nicht glücklich!" — „Sorgt sie gut für dich?" fragte sein Freund.

Ein merkwürdiges Testament.

Ein Amsterdamer Blatt erinnert, da die Erhöhung der Erbschaftssteuer im Augenblick in Holland wieder eine heikle Frage bildet, an ein am Anfang des 18. Jahrhunderts vollstrecktes Testament, worin unter anderen merkwürdigen Bestimmungen auch eine Nationalspende vorkam, wie sie in der Vergangenheit vielleicht als einziges Beispiel dastehen dürfte. Wie man weiß, fanden die von der portugiesischen und zum Teil auch der spanischen Inquisition verfolgten Juden in Holland eine sichere Zufluchtsstätte. Viele brachten ihren Reichtum mit, und da sie sich alle in portugiesischen Häfen einschifften, also aus Portugal kamen, wurden sie in Holland im Gegensatz zu den meistens armen aus Deutschland eingewanderten „hochdeutschen" Juden kurzweg „portugiesische" Juden genannt. (Ausführliches über die Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal enthält Leas große Geschichte der spanischen Inquisition. Deutsche Ausgabe, Leipzig 1912.) Die reichste Familie unter den letzteren waren wohl die der Pintos, und das von einem ihrer Nachkommen, der am Anfang des 18. Jahrhunderts in Amsterdam gestorben ist, hinterlassene Testament, das hundert Jahre später noch einmal gedruckt wurde und den Umfang einer ansehnlichen Schrift hatte, ist von jeher ein Gegenstand regen Interesses gewesen. Die geflüchteten Juden erfreuten sich des besonderen Schutzes des Hauses Oranien, der Leibarzt des Prinzen Moritz war ein Jude, und wenn es nach dem Willen des Statthalters gegangen wäre, dann wäre dieser Professor an der Universität Leyden geworden. Dafür zeichneten sich auch die Juden durch treue Anhänglichkeit an das Haus Oranien aus, in der sie auch nicht wankend geworden sind, als die städtischen Oligarchen und dann der durch den Rausch der französischen Revolution betörte Pöbel grimmige Feinde der Nachkommen Wilhelms des Schweigers geworden waren. Dieser de Pinto war es, der dem Statthalter Wilhelm, dem späteren König von England, zu seinem gewagten Unternehmen gegen seinen Schwiegervater, Jakob II., die Summe von 10 Millionen Gulden mit dem Bemerken vorstreckte, daß, wenn das Unternehmen gelinge, er sie von Seiner Hoheit wohl zurückerhalte; wenn nicht, daß er dann auch nicht arm sein werde. Den „Herren Staaten" von Holland hinterließ er außer einer Summe von 500,000 Gulden „für das gemeine Land" noch eine zinsfreie Anleihe von 1,500,000 Gulden, „um den Krieg (gegen Ludwig XIV.) kräftig führen zu können"; sollte aber in den nächsten zehn Jahren kein Feldzug stattfinden, dann müsse der Betrag verzinst werden. Daniel de Pinto wurde in Amsterdam nur „de ryke Jood" genannt, bei dem sogenannten Aansprekersoproer im Jahre 1696 — hervorgerufen durch die von der städtischen Behörde von Amsterdam angeordneten Beschränkungen des bei Begräbnissen entfalteten Luxus — wurde sein Haus in der St. Antoniesbreestraat, der heutigen Joodenbreestraat, vom Pöbel geplündert und die Bürgerwehr einschreiten mußte. Aber sein Testament beweist, daß er ein edles Herz auch gegen seine Feinde hatte, denn jede der christlichen Kirchen bekam 10,000 Gulden, jedes christliche Waisenhaus in Amsterdam und im Haag 25,000, jedes Kind, das bei seinem Tode in den Waisenhäusern der genannten zwei Städte sich befand, 10,000 beim Verlassen der Anstalt. Außerdem mußten für eine bestimmte Zeit jedes Jahr 40 Schiffsladungen Torf an die Armen verteilt werden. Nach dem Bisherigen kann man sich denken, in welcher Weise seine Glaubensgenossen bedacht wurden: Das portugiesische Waisenhaus erhielt 75,000, der portugiesische Tempel 1,500,000 und „die Restanten für die sogenannte jüdische Stadt Jerusalem" 1 Million Gulden. Daneben sollte jeder der 16 Träger seiner Leiche 1000 Dukaten, alle zusammen 84,000, und jeder seiner Dienstboten 10,000, zusammen 70,000 Gulden, bekommen. Das waren nur Vermächtnisse, und man kann aus ihrem Betrag sich einigermaßen einen Begriff von dem machen, was er seiner Familie hinterlassen haben muß. Seine Wittwe erhielt 3 Millionen Gulden und seinen gesammten Häuserbesitz in Amsterdam; sein Neffe Arias erbte 3,100,000 Gulden, aber unter der Bedingung, eine seiner Nichten zu heiraten. Wenn man den Geldwert jener Zeit berücksichtigt und ihn mit dem heutigen vergleicht, so muß der Reichtum dieser Familie fabelhaft gewesen sein, was wohl auch daraus hervorgeht, daß trotz der Zersplitterung des Vermögens in den folgenden Menschenaltern diese de Pintos bis an die Mitte des vorigen Jahrhunderts nur von ihren Renten gelebt haben sollen.

— Aus der Sylvesternacht. — Alte Jungfer (beim Bleigießen): Schauen Sie nur, Hr. Doktor, ich habe hier einen Spaten gegossen, ich glaube, das soll ein Wirtschaftsstück für's neue Heim bedeuten! — Doktor (boshaft): Ja, damit dürfen Sie Ihre Hoffnungen begraben!

— Erster Gedanke. — A.: „Ich lernte meine Frau durch einen Zufall kennen." — B.: „Aha, ich verstehe, Sie fuhren Rad?"

— Humoreske aus München. — Stutzer: O, wie froh bin ich, das Gewühl des Balles verlassen zu haben, und wie glücklich machen Sie mich, Fräulein, daß Sie mir erlauben, Sie nach Hause begleiten zu dürfen! — Fräulein: Wirkli'? War dös nit eine Schmeichelei, wie's gewöhnli' d' jungen Herren auskramen? — Stutzer: O, Fräulein! Schmeicheln ist nicht meine Sache. Der heutige Ball ist der schönste Zweck meines Daseins, ewig denke ich an diese schöne Bekanntschaft!—Fräulein: Wirkli'? Plauschen S' mi' nit an? — Stutzer: Grausame Zweiflerin! — Fräulein (weint leise und trocknet die nassen Augen). — Stutzer (erschrocken): Mein Fräulein, Sie weinen? Hat meine kühne Sprache Sie gekränkt, o, so.... — Fräulein (einfallend): Gott bewahre, reden Sie immer zu in dieser Manier, — ich weine ja vor Freuden, denn heut noch hat mei' Mutter zu mir gsagt: „Madl, du bist so strohdumm, daß di' nur an Esel zum Liebhaber kriegen wirst!" — I' halt' di' ...

Samstag, den 14. März

Großer Frühjahr Räumungs-Verkauf

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Drogen-Dept.
$1.00 Pinkhams Vegetable Compound zu ... 65c
50c Bromo Seltzer zu ... 29c
25c Dr. Franke's White Pine Tar Husten-Balsam zu ... 14c
50c Sal Hepatica zu ... 32c
25c Mennen's Talcum Puder zu ... 10c

Haarwaaren
Carmen Haarnetze, 1 Dutzend zu ... 25c
$2.00 Haarzöpfe, speziell — zu ... 98c
32-zöllige, wellige Zöpfe — $4.00 Werte, zu ... $2.48

Schuh-Department
Knöpf-Schuhe für Kinder, Vici Kid, Spring Absätze, Patent Tips, Größen 3 bis 8, 79c Werte, zu ... 59c
Dongola-Knöpfschuhe für Mädchen und Kinder, schwere Sohlen — Größen 8½ bis 2 $1.50 Werte, zu ... 98c
Shinola Schuhputzzeug, 10c Schachtel für ... 5c

Fancy-Waaren-Dept.
Stamped Kissenbezüge — Größen 45x36, 75c Werte — zu ... 59c
Leinene Dresser-Scarfs — 18x54, wert 39c, zu ... 25c
Stamped gebleichte türkische Handtücher, 35c ist der reguläre Preis zu ... 25c
5c Tan Seide ... 4c

Pictorial Review Schnittmuster, zu 10c und 15c jedes.

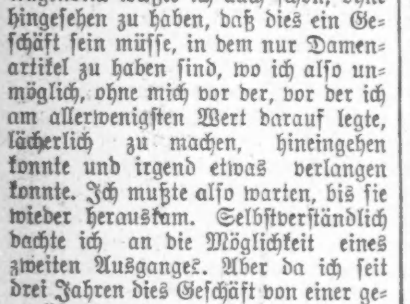
Perlenknöpfe, reguläre 8c Werte — speziell 2 Karten ... 5c. Strumpfhalter für Kinder — reguläre 15c Werte, zu ... 5c	18-zölliger Stickerei-Flouncing — die regulären 25c Werte, speziell für diesen Verkauf, die Yard zu — 15c	Novelty Band — in eleganten Mustern vorhanden — regulärer 18c Wert speziell die Yard zu nur — 12½c	Spitzen-Kragen — in einer großen Auswahl — die regulären 50c Werte — speziell für diesen Verkauf — 25c
Geschliffenes Glas Farrenkraut-Behälter — reguläre $4.98 Werte — speziell für diesen Verkauf, zu $3.50	Geschliffenes Glas Sahnen- und Zucker-Behälter — regul. $4.98 Werte — speziell für diesen Verkauf, zu $3.50	Silberwaaren — ½ Dutzend Messer und Gabeln — reguläre $4.98 Werte — speziell für diesen Verkauf — $3.98	Cashmere Handschuhe — kommen nur in Schwarz — reguläre 25c Qualität — speziell für diesen Verkauf — 19c
Besen — Vierfach genäht — regulärer Preis für diese Sorte ist 40c — speziell für diesen Verkauf, zu — 27c	Lunch-Servietten — die regulären 5c Qualitäten — speziell nur für den Samstag-Verkauf — zu nur — 3c	Silberwaaren — ein halbes Dutzend Teelöffel — reguläre 75c Werte, speziell für diesen Verkauf, zu — 59c	Schwarze Burston Strümpfe für Damen — reguläre 25c Werte — speziell für diesen Verkauf zu nur 17c
Baumwollene Kinder-Strümpfe — die reguläre 15c Qualität — das Paar zu — 9c	Hosenträger für Männer — gute 39c Werte — speziell für diesen Verkauf zu — 15c	Filz-Kissenoberteile und Doylees bemalt — speziell für diesen Verkauf, jeder zu — 10c	Oberhemden für Männer — kommen in allen Größen — 65c Qualität — zu 43c

Damen-Trachten
Ein riesiger Korset-Verkauf
Es sind Partien, die wir nicht weiter führen, und angebrochene Größen, wie C. B. Kabo, R. & G. Royal Worcester American Lady, Warner & Anderson, es sind alles $1.00 Werte, speziell für diesen Verkauf — zu ... 69c
Prinzeß-Slips
Ganz bestickt oder mit Spitzen besetzt — reguläre $1.25 und $1.50 Werte, speziell für diesen Verkauf — zu ... 95c
Nachthemden
Slip-over oder Fancy, bestickt, Band Beaded, speziell — zu ... 45c

Grocery-Department.
Ideal Biscuits, 3 Pakete zu ... 10c
Beste Vanilla Wafers, das Pfund zu ... 10c
Moeller's XXXX bestes Familien Mehl, ⅛, 63c; ¼, $1.25; ½. $2.49
Washburn oder Pillsbury-Mehl, ⅛ ... 69c
Japan Reis, unsere 8c Sorte zu, Pfd. 4½c
Granulirter Zucker, 10 Pfund für ... 43c
Snyders Catsup, Pint 17c; ½ Pint .. 10c
Kartoffeln, weiß und mehlig, das Peck .. 23c
Der Bushel zu ... 91c
Karo Sirup, per Büchse ... 7½c
Peaberry Kaffee, das Pfund zu ... 22c
2 Pfund für ... 41c
Orangen, große, saftig und süß ... 1½c
Tomaten, Erbsen und Corn, 3 Büchsen 25c
Swifts Jewel Shortening, das Pfund .. 10c
Swifts Silver Leaf Schmalz, Pfund .. 12½c
Fancy Tafel-Pfirsiche, 2½ Pfd Büchse 12½c

Fleischmarkt.
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund ... 16½c
Vorderviertel Kalbfleisch, Pfund ... 14½c
Magere, frische Pork Loins, Pfund ... 16c
Magere, frische Pork Schultern, Pfd ... 14c
Hinterviertel Lammfleisch, Pfund ... 16c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd ... 12½c
Mageres Rippen Suppenfleisch, das Pfund zu ... 12c
Frisch gemachter Hamburger Steak, das Pfund zu ... 12c
Mageres, frisches Lamm-Stew, Pfd ... 12c
Prima Chuck Roast, Pfund ... 14c
Magerer Sugar-Cured Schinken, Pfd ... 18c
Magerer Sugar-Cured Frühstücksspeck, das Pfund zu ... 22½c

Likör-Department.
$1.50 Flasche Old Underoof Whiskey, oder Old Age Kentucky Bourbon, „Bottled in Bond", volle Quarts, per Flasche ... 89c
California Port, Muscatel, Sherry oder süßer Catawba Wein, unsere $1.50 Sorte, per Gallone ... 93c
Old McBrayer Kentucky Bourbon, volle Quart Flaschen, 64c; oder halbe Gallone für ... $1.19
$1.25 Flasche Aprikosen-, Pfirsich-, Orangen- oder Banana-Liköre — die Flasche zu ... 53c
$1.00 Flasche Monogram Whiskey oder Doppel Getreide-Kümmel — die Flasche zu ... 50c
Milwaukee Export-Bier, per 2 Dutzend Kiste zu ... $1.00



Näh-Maschinen auf Probe

Bestellen Sie irgend eine von unseren vorzüglichen Nähmaschinen auf Probe, und wenn Sie nicht vollkommen zufrieden sind, bezahlen Sie nichts.

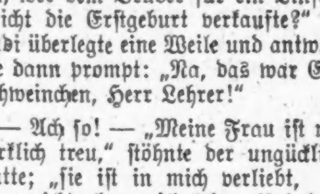
$1 per Woche

Unsere Maschinen haben die neuesten Verbesserungen, die das Nähen erleichtern, wie verbesserte Faden-Spannung, automatischer Stich-Regulator, automatischer Spulen-Aufwinder u. s. w. Jede Maschine auf 10 Jahre garantirt.

Pionier Nähmaschine, Gehäuse aus echtem Eichenholz, mit sieben Schubladen und allen Vorrichtungen, vorzüglich zu ... 14.85

PETERSEN FURNITURE COMPANY.
1046—1056 Belmont Avenue.

FRESE'S Hamburger Thee



Unfehlbares Heilmittel gegen Magenbeschwerden, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.
AUGUSTUS BARTH, Importeur.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

UMI